



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



...live vom Kirchplatz in St. Veit am Vogau

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde-stube und berichtet über das Gemeinleben.

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druck
Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2018. Redaktionsschluss ist der 15. Mai 2018

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Titelfoto
Der Kirchplatz vor der prächtigen Pfarrkirche von St. Veit am Vogau war Standort für die Live-Übertragungen des ORF.



Bürgermeister Gerhard Rohrer im Gespräch

vielfältigen Aufgaben des Bürgermeisteramtes einzuarbeiten?

In dieser Position gibt es keine Schonfrist. Die Aufgaben sind sehr vielfältig und müssen konsequent abgearbeitet werden. Es gelingt nur, wenn man ein gutes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um sich hat, die auch ehrlich sind und ihre langjährige Erfahrung einbringen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den anderen, im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

Die Zusammenarbeit funktioniert aus meiner Sicht ausgesprochen gut. Ich gebe mir Mühe und informiere den Gemeinderat sehr ausführlich, damit bei allen Entscheidungen fundierte Grundlagen vorliegen. Ich informiere auch über meine persönliche Arbeit und über diverse Vorgänge in unserer Gemeinde, die öfters nichts mit dem Gemeinderat zu tun haben. Dies ist aber mein Zugang zu einem ehrlichen und offenen Miteinander.

Wie viel Zeit investieren Sie in das Bürgermeisteramt. Wie familienfreundlich ist der Bürgermeisterjob?

Wenn man die Aufgabe ernst nimmt, ist die Funktion des Bürgermeisters sicherlich nicht familienfreundlich. Die meisten Termine sind am Abend und am Wochenende. Derzeit arbeite ich ca. 50 bis 60 Stunden in der Woche für unsere Gemeinde und das wirklich mit großer Leidenschaft.

Wie lässt sich der Arbeitsaufwand als Bürgermeister neben einem zusätzlichen Beruf bewältigen?

Mit 75 bis 85 Wochenstunden braucht man persönliche Disziplin und Konsequenz. Man braucht eine verständnisvolle Familie und Freude

an der Arbeit.

Was war das schönste Erlebnis und welches das negativste in ihrer nun einjährigen Amtszeit?

Die schönsten Erlebnisse sind immer jene, wenn man mit Menschen im Gespräch ist und Lösungen anbieten kann. Ich mag Menschen. Nachbarstreitigkeiten, sich ungerechtfertigt in Angelegenheiten anderer einmischen und somit viel Harmonie untereinander zerstören, das kommt für mich überraschend und ist eigentlich zu verurteilen. Es liegt an jedem von uns, wie wir unser Zusammenleben gestalten. Bitte Nachdenken!!

Welche Vorhaben und Ziele wollen Sie noch bis zur nächsten Gemeinderatswahl im Jahr 2020 umsetzen?

Ich denke nicht bis zur nächsten Wahl. Unser gemeinsames Denken und Handeln muss einen viel längeren Horizont haben. Wichtig ist, unsere Gemeinde so zu gestalten, dass wir für die kommenden Herausforderungen gerüstet sind und uns zukunftsfit machen.

Vervollständigen Sie bitte diesen Satz: Ich kann nicht ohne... leben?

Ich kann nicht ohne meine Margit und meine Söhne leben.

Was ich den Bürgermeister schon immer mal fragen wollte!

Haben auch Sie eine Frage an Bürgermeister Gerhard Rohrer, die Ihnen auf den Lippen brennt? Dann schicken Sie uns diese per Mail an: info@st-veit-suedsteiermark.gv.at. In jeder kommenden Ausgabe der Gemeindezeitung werden wir eine oder mehrere Fragen beantworten.

Österreichweit live ausgestrahlt

wurde „Unterwegs in Österreich“ vom Kirchplatz in St. Veit am Vogau

Der Kirchplatz von St. Veit am Vogau war am 27. und 28.02.2018 Bühne für die ORF-Sendungen „Daheim in Österreich“ und „Guten Morgen Österreich“. Live wurden diese beiden Produktionen österreichweit aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ausgestrahlt.

Bei „Daheim in Österreich“ am 27.02.2018 von 17:30 – 18:30 Uhr war als Promi Schlagersängerin Natalie Holzer zu Gast. Experte Herbert Hasenbichler, Geschäftsführer des Landesverbandes für Brandverhütung, gab Tipps zur Brandverhütung in den eigenen vier Wänden. Heike Berner, Rechtsanwältin, berichtete darüber, wie Verlassenschaften erfolgreich abgewickelt werden. Aufgekocht wurde von Stefan Hack, Koch im Kogel3, ein saftiger Fledermausspieß vom Schwein an Papaya Grammelmüse. Als Ortsreportage sah man das **Handwerkerdörfel** von Gerhard Seher in Pichla bei Mureck.

Temperaturen von -20 °C, um 06:30 Uhr auf Sendung. Als Tagesthema wählte man „Die Macht der Manipulation“, worüber Professor Johannes Steyrer sprach.

In der **Ortsreportage** waren die **Pfarrkirche**, die **blauen Moorfrösche** und die **Baumquelle** im Karwald zu sehen. In „Einfach gut“ kochte **Lisi Kainz Sterz-Kräuter-Laibchen mit Sauerrahm-Dip** auf. Rezept siehe Gartentipp. Als prominente Gäste waren Marco Wagner und Dave Brown, bekannt durch Spaßvideos und Lieder in Facebook und Youtube, vor Ort. Als Gäste erzählten **Josef Friedl** über seine Leidenschaft zum **Legobauen** und seiner größten Legosammlung weit und breit. **Roswitha Krenn und Sohn David** sind Vizestaatsmeister beim Radfahren und

Am nächsten Tag gingen Eva Pözl und Oliver Zeisberger schon rechtzeitig, bei frostigen

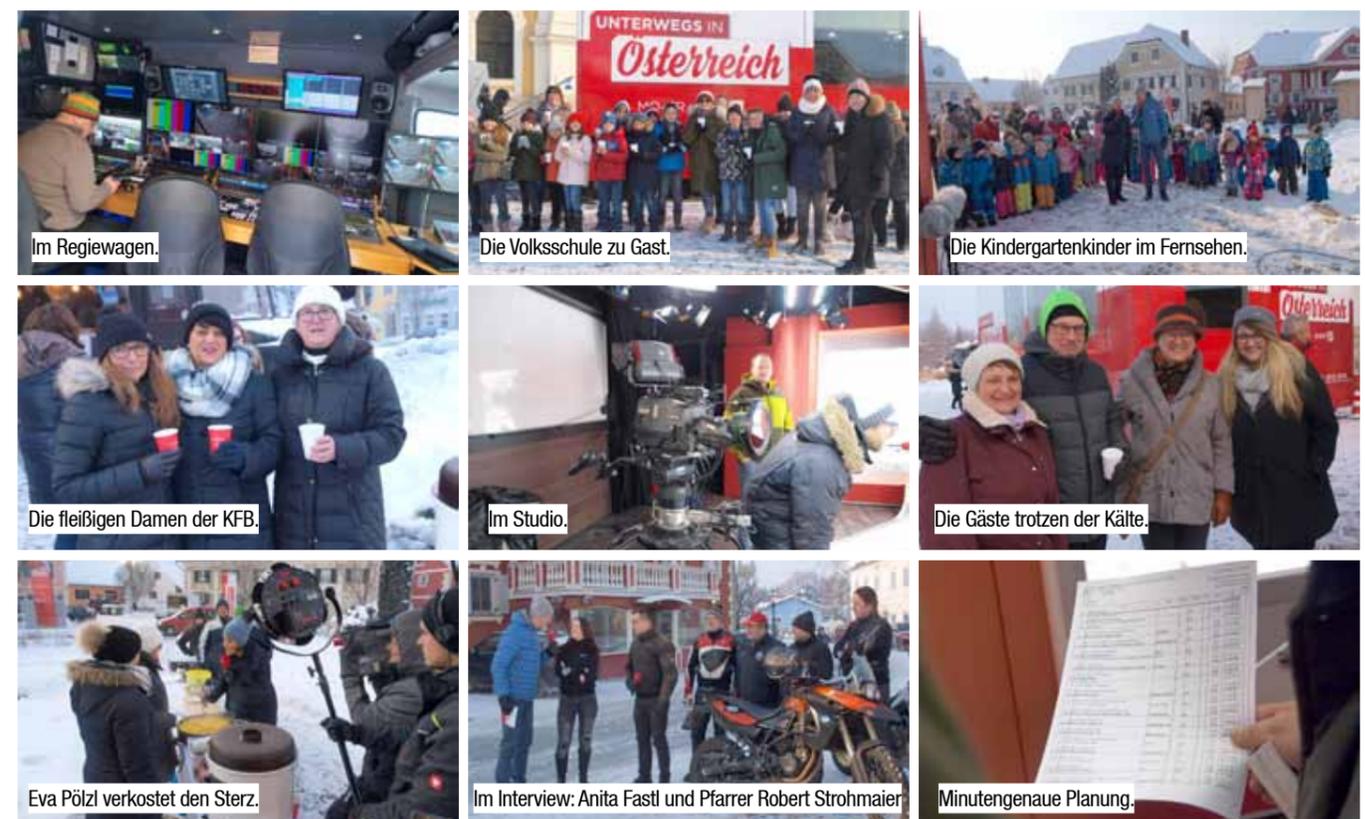
gaben Tipps, wie man auch bei kalten Temperaturen nicht auf den Drahtesel verzichten muss. **Anita Fastl** will mit dem Motorrad die Welt reisen und den Weltrekord brechen. Sie startet am **06. Mai** bei der **Wirtschaftsschau in St. Nikolai ob Draßling**. **Pfarrer Robert Strohmaier**, bereits als **Motorrad-Pfarrer** bekannt, gab persönliche Einblicke in seine Leidenschaft. **Sänger und Musiker Max Walzl** mit Romeo übernahm den musikalischen Part und die beiden gaben „Aint no sunshine, when she's gone“ und „Hallelujah“ zum Besten.

Insgesamt sind 30 bis 35 Personen an „Unterwegs in Österreich“ beteiligt.

Jene, die sich bei den eisigen Temperaturen aus dem Haus getraut haben, konnten sich beim **Foodtruck** mit gratis Kaffee und Tee stärken. Die Damen der **Katholischen Frauenbewegung** servierten Sterz mit Schwammerlsuppe und Grammel.

Ein tolles Erlebnis, das viele positive Eindrücke aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ausgesendet hat. Ein großer Dank gilt natürlich auch dem gesamten Team des ORF und den Außendienstmitarbeitern der Gemeinde, die diese Live-Sendungen möglich gemacht haben.

Angemerkt sei an dieser Stelle noch, dass bei diesem Sendungsformat Politik, Politiker, Religion und Pfarrer generell nur in speziellen Ausnahmefällen vorkommen und es daher seitens des ORF auch nicht vorgesehen war, dass Bürgermeister Gerhard Rohrer oder seine Vertretungen zu Wort kommen.



Im Regiewagen.

Die Volksschule zu Gast.

Die Kindergartenkinder im Fernsehen.

Die fleißigen Damen der KFB.

Im Studio.

Die Gäste trotzten der Kälte.

Eva Pözl verkostet den Sterz.

Im Interview: Anita Fastl und Pfarrer Robert Strohmaier

Minutengenaue Planung.

Bauverhandlungstermine für das 2. Quartal 2018

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
19. März 2018	Donnerstag, 19. April 2018
24. April 2018	Donnerstag, 24. Mai 2018
22. Mai 2018	Donnerstag, 21. Juni 2018
30. Juli 2018	Donnerstag, 30. August 2018

Änderungen vorbehalten!

Kostenlose Bauberatungstermine

Neu ab Sommer 2017 bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Dienstag, 10. April 2018	Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.
Dienstag, 08. Mai 2018	Wünschenswert wäre, wenn Planer und Bauwerber gemeinsam mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.
Dienstag, 05. Juni 2018	
Dienstag, 10. Juli 2018	
Dienstag, 28. August 2018	
Jeweils von 08:00 bis 10:00	

Bauamt ist übersiedelt

Mit 22. Jänner 2018 ist das Bauamt nach St. Veit am Vogau übersiedelt.

Das Bauamt übersiedelte mit 22. Jänner 2018 von der Außenstelle Weinburg am Saßbach ins Hauptamt nach St. Veit am Vogau. Auf Grund der engen Zusammenarbeit des Bauamtes mit Bürgermeister und Amtsleitung ist diese Änderung von großem Vorteil und eine große Arbeitserleichterung.

Für alle Fragen rund ums Bauen stehen Ihnen nun Carmen Marx und Manuela Marko im Hauptamt in St. Veit am Vogau zu den Parteienverkehrszeiten gerne zur Verfügung. Die Telefonnummern mit Durchwahlen und Mail-Adressen sind unverändert geblieben.

Das Bürgerservice in der Außenstelle Weinburg am Saßbach ist aber weiterhin zu den Parteienverkehrszeiten erreichbar.

Danke für ihren Druckkostenbeitrag

Allen, die einen freiwilligen Druckkostenbeitrag einbezahlt haben, wollen wir an dieser Stelle ein herzliches **DANKE** sagen.

Wir werden uns weiterhin bemühen, über wichtige Themen aus der Gemeinde zu berichten und den Institutionen und Vereinen ein Sprachrohr für ihre vielen Aktivitäten zu sein.

Seniorentaxi

Das Seniorentaxi ist für etwaige Einkaufs- und Besorgungsfahrten für ältere Menschen sehr nützlich. Gutscheine sind in den 3 Gemeindeämtern erhältlich.

Senioren und Seniorinnen ab einem Alter von 65 Jahren können dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Je Monat können maximal 2 Gutscheine pro Person gekauft werden. Der Preis eines Tickets beträgt € 6,-. Ein Taxigutschein hat einen Wert von € 20,-. Wenn der Fahrpreis laut Taxameter

mehr als € 20,- ausmacht, muss die Differenz direkt im Taxi selbst bezahlt werden. Je Fahrtstrecke darf nur ein Gutschein verwendet werden. Die Taxigutscheine sind von Montag bis Samstag gültig. Es ist sinnvoll, Fahrgemeinschaften zu bilden, da mit einem Gutschein bis zu vier Personen fahren dürfen.



Kinderkrippe „neu“

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wird in diesem Jahr eine neue Kinderkrippe errichten und soll die Eröffnung dieser bereits im Herbst 2018 erfolgen.

Von der Firma Planconsort wurde bereits eine Planstudie erstellt und ist der Neubau neben dem Kindergarten in St. Veit am Vogau, über dem bestehenden Bauhof vorgesehen. Damit werden bestehende Flächen genutzt und kein weiterer zusätzlicher Grund in Anspruch genommen. Vorerst soll die Krippe hinsichtlich ihrer Räumlichkeiten eine Gruppe umfassen, mit der Möglichkeit, durch einen Zubau auch eine zweite Gruppe zu errichten.

Vorraussichtlich wird die Kinderkrippe eingruppig, halbtags und als Ganzjahresbetrieb (10 Monate) starten.

Detaillierte Informationen werden noch zeitgerecht erfolgen.

Reservierungen von Interessenten werden bereits jetzt von Petra Pratter in der Außenstelle St. Nikolai ob Draßling unter der Tel: 03453 / 2629-30 oder per Mail an pratter@st-veit-suedsteiermark.gv.at entgegengenommen.

Kinderkrippenplatz jetzt reservieren

Für weitere Planungen wird nun eine konkretere Anzahl der erforderlichen Kinderkrippenplätze benötigt. Jene Interessenten, die sich noch nicht vormerken haben lassen, mögen sich ehestmöglich bei Petra Pratter unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten melden.

Neues in St. Veit in der Südsteiermark

Bürgermeister Gerhard Rohrer überbrachte im Rahmen eines Jahrestreffens ein Dankeschön an ausgezeichnete Persönlichkeiten der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

„Ich mach's gern!“, und meinte damit sein Bürgermeisteramt, das er nach dem Rücktritt seines Vorgängers Manfred Tatzl übernommen hatte.

Beim jährlichen Treffen mit den Ehrenbürgern, Ehrenringträgern, Bürgermeistern a.D., Pfarrern, Vertretern der Polizei und der Presse, ließ Bürgermeister Gerhard Rohrer das letzte Jahr Revue passieren, und gab einen Ausblick auf künftige Vorhaben.

Rückblickend erinnerte er u.a. an die Sternwanderung mit 500 Teilnehmern, und die heu-

er auch wieder am 26. Oktober mit Zielpunkt St. Nikolai ob Draßling erfolgen werde. Neu ist etwa, dass das Bauamt wieder im Gemeindeamtshaus in St. Veit am Vogau angesiedelt wurde, die Bürgerservicestellen verbleiben aber in St. Nikolai und Weinburg, um „perfekte Hilfestellung zu bieten“.

In St. Veit am Vogau wird eine neue eingruppige Kinderkrippe errichtet – ein Aufbau auf dem Bauhofgebäude. „Noch heuer im Herbst erfolgt die Eröffnung“, so der Gemeindechef. Kinderbetreuung sei heute ein „elementares Thema“, weil sich



Ehrung für Manfred Tatzl (2.v.l.) vlnr.: Gerhard Rohrer, Wilfried Perner, Johann Neubauer und Harald Schögler.

die Arbeitswelt verändert habe.

Neu gebaut werde in St. Nikolai die Veranstaltungshalle, und in St. Veit am Vogau werde das Gemeindeamtshaus für notwendige Büroräume erweitert. Die FF Siebing brauche ein neues Rüsthaus. Hier will man dabei auch das Sängerehem einbinden. Überhaupt legt der Bürgermeister Wert auf die Kernraumentwicklung in allen drei Ortsteilen, wobei bei der Planung die Bevölkerung eingebunden werde.

In Sachen Wirtschaft sei man auf „geplanter und gezielter“

Suche nach Unternehmen, die „qualitätsvolle Arbeitsplätze bieten“.

Seitens der Wagendorfer Feuerwehr nützte man die Feierstunde, um Altbürgermeister Manfred Tatzl für dessen Verdienste um die Wehr besonders zu danken. So überreichten ihm HBI Johann Neubauer und OBI Wilfried Perner die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenmitglied. Bürgermeister Rohrer und SPÖ-Vizebürgermeister Harald Schögler gratulierten dazu herzlich.

Anton BARBIC



Bürgermeister Gerhard Rohrer mit Vize Harald Schögler und seinen Gästen beim „Jahrestreffen“.

V
I
S
I
O
N
E
N

T
R
Ä
U
M
E

I
D
E
E
N

PICHLER
Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir verlegen sanieren schleifen versiegeln oder ölen ihre Böden.

Türen von Dana & Kunex Stiegen und Stufen

Wohnträume greifbar nah...

Zentrales Wählerregister

ist seit 01.01.2018 in Betrieb

Mit dem Wahlrechtsänderungsgesetz 2017 wurde nicht nur eine zentrale Wählerregister eingeführt, sondern es bewirkt auch eine gänzliche Umstellung der Administration von Volksbegehren durch die Gemeinde.

Im Bundesministerium für Inneres gibt es seit dem 1. Jänner 2018 ein zentrales Wählerregister („ZeWaeR“), in dem die Daten der Wählerregister (im Rahmen der Führung dieser Wählerregister durch die Gemeinden) gespeichert werden. Auch Wählerdaten für Landtags- und Gemeinderatswahlen können darin gespeichert werden. Das Zentrale Wählerregister soll insbesondere die administrative Abwicklung von Wahlen, Volksbegehren, Volksbefragungen und Volksabstimmungen erleichtern. Die Länder und Gemeinden können die darin gespeicherten Daten als Grundlage für die von ihnen anzulegenden Verzeichnisse heranziehen.

Unterstützung von Volksbegehren

Künftig können Volksbegehren unabhängig vom Hauptwohnsitz in jedem Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten unterschrieben werden. Zusätzlich zur Unterstützung in Papierform am Gemeindeamt ist auch die Verwendung der Bürgerkarte bzw.



der Handy-Signatur (elektronische Signatur) und damit eine Unterstützung von zu Hause aus möglich.

Dies gilt sowohl für die Abgabe einer Unterstützungserklärung zur Einleitung eines Volksbegehrens (Einleitungsverfahren) als auch für die Unterzeichnung eines Volksbegehrens (Eintragungsverfahren). Daher können in Zukunft auch Auslandsösterreicherinnen/Auslandsösterreicher Volksbegehren online mittels elektronischer Signatur unterstützen.

Aktuell (zur Drucklegung am 09.03.2018) stehen folgende Volksbegehren mit nachstehendem Wortlaut zur Unterstützung zur Verfügung:

Volksbegehren „Don't smoke“

Wir fordern aus Gründen eines optimalen Gesundheitsschutzes für alle Österreicherinnen und Österreicher eine bundesverfassungsgesetzliche Regelung für die Beibehaltung der 2015 beschlossenen Novelle zum Nichtraucherschutzgesetz (Tabakgesetz). Infos unter: <http://donthsmoke.at/>

Frauenvolksbegehren

Eine breite Bewegung tritt an, um echte soziale und ökonomische Gleichstellung der Geschlechter mit verfassungsgesetzlichen Regelungen einzufordern. Die Verbesserung der Lebensrealitäten von Frauen

muss auf der politischen Tagesordnung ganz oben stehen. Ob Gewaltschutz, sexuelle Selbstbestimmung, soziale Sicherheit, Kinderbetreuung, wirtschaftliche und politische Teilhabe: Der Stillstand der letzten Jahre muss beendet werden. Wir fordern Wahlfreiheit und Chancengleichheit für Frauen und Männer. Infos unter: <https://frauenvolksbegehren.at>

Volksbegehren „Asyl europagerecht umsetzen“

Mangels Solidarität einiger EU-Mitgliedsstaaten im Asylbereich möge der Bundesgesetzgeber unverzüglich durch (verfassungs-)gesetzliche Maßnahmen folgende Rahmenbedingungen schaffen:

Jene Asyl-Kosten, die über Österreichs gerechten EU-Anteil hinausgehen, werden von den laufenden EU-Beitragszahlungen zweckgebunden abgezogen, bis ein EU-weites solidarisches Asylwesen samt Asylfinanzausgleich und ein funktionierendes Management der EU-Außengrenzen eingerichtet sind. Infos unter: <http://www.gemeinsam.eu>

Volksbegehren ORF ohne Zwangsgebühren

Der Nationalrat möge eine Änderung des ORF-Gesetzes und des Rundfunk-Gebühren-Gesetzes beschließen, in dem die zwingenden ORF-Gebühren und Abgaben ersatzlos abgeschafft werden und die parteipolitische Einflussnahme auf die Organe des ORF beseitigt wird. Infos unter: <https://www.cpo.eor.at>

erreicht werden kann.

Nach Ankündigung der Bundesregierung sollen die digitalen Services noch weiter ausgebaut werden und gewinnt der digitale Ausweis daher immer mehr an Bedeutung.

Was ist die Handy-Signatur?

Mit der Handy-Signatur können Sie einfach, schnell und kostenlos Ihre Identität im Internet nachweisen. Beim Anmelden für Services oder als Unterschrift nutzen

Sie die Handy-Signatur ganz ähnlich wie Ihre Anmeldung beim e-Banking. Alles, was Sie dafür benötigen, ist ein empfangsbereites Mobiltelefon. Die Aktivierung und die Nutzung der Handy-Signatur sind kostenlos.

Was ist die Bürgerkarte?

Mit der Bürgerkarte können Sie einfach, schnell und kostenlos Ihre Identität im Internet nachweisen. Beim Anmelden für Services oder als Unterschrift nutzen Sie die Bürgerkarte wie Ihren Reisepass oder Ihren Führerschein. Dafür verwenden Sie Ihre e-card und benötigen ein Kartenlesegerät. Die Aktivierung und die Nutzung der Bürgerkarte sind kostenlos.

Wie unterscheiden sich Handy-Signatur und Bürgerkarte?

Handy-Signatur

und Bürgerkarte

erfüllen die

gleichen

Funktionen:

Den

Nachweis der

Identität und

die Unterschrift.

Die

Verwendung

der Bürgerkarte

funktioniert auf der

e-card erfordert ein

Kartenlesegerät.

Für die Nutzung

der Handy-Signatur ist kein

Kartenlesegerät nötig.

Die

Handy-Signatur

funktioniert

mit allen empfangsbereiten

Mobiltelefonen.

Das können Handy-Signatur und Bürgerkarte

Sie erlauben Ihnen einen komfortablen Einstieg in zahlreiche Internetdienste von Verwaltung und Wirtschaft, z.B. Arbeitnehmerveranlagung („Steuerausgleich“), Versicherungsdatenabfrage, Strafregisterauszug, Beantragung von Pension und Kindergeld, Online-kündigen.at

So können Sie Ihre Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen - rund um die Uhr und ohne Warte-

zeiten, bequem von zu Hause aus.

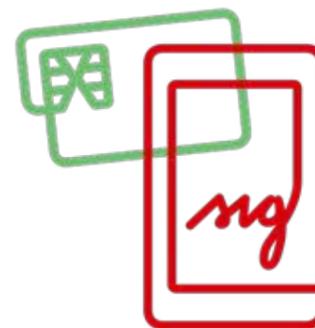
Die Möglichkeiten zur Handy-Aktivierung

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die Handy-Signatur gratis zu aktivieren. Alle Möglichkeiten der Aktivierung sind im Folgenden angeführt.

- Online-Aktivierung mit bestehender Bürgerkarte
- Aktivierung über Finanz-Online
- Persönliche Aktivierung in einer der Registrierungsstellen oder Finanzämter in ganz Österreich
- ...

Vorteile der Handy-Signatur

- Immer dabei
- Kein Kartenlesegerät und keine zusätzliche Software nötig
- Ideal für gelegentliche Bürgerkarten-Nutzung



Die vier Möglichkeiten zur Aktivierung der Bürgerkarte:

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die e-card gratis zu aktivieren.

Alle Möglichkeiten der Aktivierung sind im Folgenden angeführt.

- Online-Aktivierung mit bestehender Bürgerkarte
- Aktivierung über Finanz-Online
- Persönliche Aktivierung in einer der zahlreichen Registrierungsstellen in ganz Österreich
- Aktivierung mittels eingeschriebenen RSA-Brief

Vorteile der Bürgerkarte

- Leicht administrierbar (PINs ändern usw.)
- Ideal für häufige Bürgerkarten-Benutzer

Alle Informationen zur Handy-Signatur und Bürgerkarte gibt es in Internet unter: <http://www.buergerkarte.at/>

Außenstelle Weinburg am Saßbach

Da ab 01.01.2018 die Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark aufgrund der Übersiedelung des Bauamtes von Weinburg am Saßbach nach St. Veit am Vogau neu angepasst wurden, wird nochmals auf die neuen Öffnungszeiten in der Außenstelle Weinburg am Saßbach hinweisen.

Das Gemeindeamt in Weinburg am Saßbach ist zu nachstehenden Öffnungszeiten besetzt:

Montag	von 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	von 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	von 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	kein Parteienverkehr

Achtung: Freitags ist die Außenstelle in Weinburg am Saßbach nicht mehr besetzt!

Dringende Angelegenheiten von Berufstätigen außerhalb dieser Zeiten können natürlich nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (03453/2629-40 oder 03453/2629-43) erledigt werden.

Entgegennahme von Personal- und Reisepassanträgen

Ein neues zusätzliches Serviceangebot ab Mitte April in der Außenstelle Weinburg am Saßbach!

Um unseren Bürgern und Bürgerinnen ein zusätzliches Serviceangebot zu bieten, können ab ca. Mitte April Personal- und Reisepassanträge in der Außenstelle Weinburg am Saßbach entgegengenommen werden.

Natürlich ist man, wie bisher, gerne bei Anfragen zu den diversen Antragsmöglichkeiten bei verschiedensten Behörden behilflich. Antragsformulare, wie z.B. Arbeitnehmervoranlage, Familienförderung, Solar- und Photovoltaikförderung etc.), sowie die Durchführung standesamtlicher Trauungen sind nur einige der vielfältigen Bürgerserviceangelegenheiten bzw. Leistungen, welche auch in der Außenstelle Weinburg am Saßbach erledigt werden können!



Von der Handysignatur und Bürgerkarte

Ihr digitaler Ausweis

Was ist die Bürgerkarte und Handysignatur? Wie und wo bekomme ich sie? Was kann sie? Und wie funktioniert sie? Einige interessante Fragen, die wir in diesem Artikel beantworten wollen.

Das Internet und die modernen Kommunikationsmittel machen

es möglich, immer mehr Behördenwege online von zuhause aus abzuwickeln. So ist es

aktuell möglich, mit der Bürgerkarte oder Handysignatur z.B. Volksbegehren zu unterstützen oder zu unterschreiben. Dafür ist jedoch eine gesicherte Authentifizierung des Bürgers notwendig, die nur mittels der digitalen Signatur



1. „Mäuse-Treffen“ ein voller Erfolg

Der Gemeindesaal in St. Nikolai ob Draßling platzte aus allen Nähten

Am 6. Februar 2018 wurde erstmalig ein Eltern-Kind-Treffen in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark abgehalten. Unter dem Namen „Mäuse-Treffen“ folgten mehr als 25 Mütter bzw. Väter und Großeltern mit ihren Kleinkindern im Alter zwischen 0-3 Jahren dem Aufruf der Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein.

für das Treffen zur Verfügung gestellt hat.

Ein großer Dank gilt auch der JVP St. Nikolai, unter der Leitung von Obmann Kevin Jauk, die uns eine Geldspende in der Höhe von 500 Euro für weiteres Spielzeug überreichte.

Jeden ersten Dienstag im Monat von 09:30 bis 11:00 Uhr wird es im Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling weitere Zusammentreffen geben.

Die genauen Termine sind:
Dienstag, 3. April 2018
Dienstag, 8. Mai 2018
Dienstag, 5. Juni 2018
Dienstag, 3. Juli 2018

Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark freut sich auf zahlreiche Teilnahme!

Unter der Leitung der beiden Kindergartenpädagoginnen Michaela Hofer und Sandra Schuchlenz-Huß verbrachten Groß und Klein eine schöne Zeit. Es wurde gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht. Natürlich blieb auch genügend Zeit für den Erfahrungsaustausch bzw. für ein gemütliches Gespräch unter Eltern.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Frau Christine Schuchlenz (Kindergartenleiterin St. Nikolai ob Draßling), die uns Matten und Spielzeug



Die JVP St. Nikolai ob Draßling spendet 500 Euro für den Ankauf von Spielzeug.

Spaß und Fitness für Mama und Baby

Die „Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark“ veranstaltete im Februar und März dieses Jahres bereits zum zweiten Mal in der Geschichte der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, wieder mit großem Erfolg, sechs Gymnastikeinheiten mit der fitdankbaby-FITNESS.

Fünf Babys aus unserer Marktgemeinde und zwei Babys aus den Nachbargemeinden im Alter zwischen drei bis zehn Monaten und ihre Mamis nahmen an den Turneinheiten, abgehalten im Gemeindesaal in St. Nikolai ob Draßling, teil.

Die Babys genossen die gemeinsame, sportliche und vor allem lustige Aktivität mit der Mama und wurden durch altersentsprechende Spiele gefördert und gefordert. Für die Mamis gab es die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und nebenbei etwas für den eigenen Körper und die Entwicklung

des Babys zu tun. Die Babys waren die ganze Stunde eingebunden und verstärkten mit dem eigenen Körpergewicht die Intensität der Übungen.

Und das Praktische war: Das Trainingsgewicht wuchs im Laufe des Kurses immer mit! Die Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark unterstützte unsere Bürgerinnen mit einem großzügigen Betrag. Ein besonderer Dank gilt Kursleiterin Michaela Mitteregger für die tolle Durchführung der Einheiten.

Nähere Infos finden Sie auf www.fitdankbaby.at



IHR PARTNER FÜR VERMESSUNG

IN IHRER NÄHE

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzrücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilaussteckungen

> **INNOGEO** > ZT >

> Ingenieure für Vermessungswesen

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

0664 / 180 69 94
www.inngeo.at

Wir suchen DICH!

Du bist fleißig? Flott? Und fachlich fit?

Dann bewirb dich bei uns – wir stellen ab sofort Lehrlinge und Monteure ein! Wir freuen uns schon auf deine schriftliche Bewerbung!



Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG, Wagendorferstraße 30a, 8423 Wagendorf

www.braunegger.at

T 03453 2104



FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER

Das Komplettbad
Alles aus einer (Meister) Hand!



Pendlerbeihilfe

für 2017 jetzt beantragen

Knapp 9.000 Steirerinnen und Steirer haben 2017 eine Beihilfe fürs Pendeln ausbezahlt bekommen. Nach einem Ansuchen bei der steirischen Arbeiterkammer haben sie im Durchschnitt 124 Euro erhalten. Die maximale Förderung beträgt 389 Euro pro Jahr. Die Arbeiterkammer übernimmt die komplette formale Abwicklung und finanziert neben dem Land Steiermark auch ein Drittel der gesamten Förderungssumme.

Für das Jahr 2017 kann sie bereits seit Jänner beantragt werden und ist eine wichtige Unterstützung für Pendlerinnen und Pendler mit geringem Einkommen. Formulare sind in den Gemeindeämtern erhältlich oder können über www.akstmk.at abgerufen werden. Zusätzlich zu den Angaben im Formular ist es erforderlich, den Wohnsitz von der Gemeinde und das Einkommen vom Dienstgeber bestätigen zu lassen.

Wer hat Anspruch?

- **Hauptwohnsitz** in der Steiermark. Strecke zur Arbeit

muss in eine Richtung mindestens 25 Kilometer lang sein.

- **Jahreseinkommen** nicht über 31.800 Euro (ohne Familienbeihilfe, aber inklusive 13. + 14. Gehalt).
- Die **PendlerInnenbeihilfe** wird grundsätzlich rückwirkend für das Vorjahr gewährt.
- Die **Frist** für die Beantragung der PendlerInnenbeihilfe 2017 endet mit 31.12.2018.
- Auch **Lehrlinge** haben Anspruch, wenn sie in der Berufsschule im Internat untergebracht sind oder die Lehrlingsfreifahrt zum Ausbildungsort nicht nutzen können.



Gratis Urlaub machen! Seniorenurlaubsaktion 2018

Die Seniorenurlaubsaktion 2018 des Landes Steiermark wird von der Abteilung 11 Soziales, Arbeit und Integration, den Bezirkshauptmannschaften und den Gemeinden organisiert und findet in ausgewählten Gaststättenbetrieben in der Steiermark statt.

Die Dauer des Urlaubaufenthalts beträgt insgesamt sieben Nächte und ist für SeniorInnen, welche die Voraussetzungen erfüllen, **kostenlos**.

Eine Teilnahme ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- ab Vollendung des 60. Lebensjahres
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Angehörigkeit eines Mitgliedstaates des europäischen Wirtschaftsraumes
- Hauptwohnsitz in der Steiermark
- Gesamtnettoeinkommen darf die Einkommensgrenzen (alleinstehende Personen 1000.- Euro bzw. Ehepaare 1.500.- Euro netto / Monat) nicht übersteigen.
- das Zurechtfinden ohne Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort muss gewährleistet sein! (Pflegerstufe 1 und 2)

Für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurde der Termin **Dienstag, 19. bis Dienstag, 26. Juni 2018**, beim **Gasthof Pink in St. Jakob im Walde** fixiert. Insgesamt **fünf Personen** aus unserer Gemeinde können an diesem Gratis-Urlaub teilnehmen.

Wir bitten Sie, den Antrag bis spätestens 07. Mai 2018 bei uns in den Gemeindeämtern in St. Nikolai, Weinburg oder St. Veit zu stellen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zu den gewohnten Bürgerservicezeiten zur Verfügung.

Warum muass i wos zohn?

Steuern, Gebühren und Abgaben einfach erklärt

Die Wasserbezugsgebühr

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark liefert im Rahmen der „Allgemeinen Versorgungs- und Lieferbedingungen“ sowie der Wasserleitungsvertragsbestimmungen zur Kostenvorschreibung, zu den jeweiligen Tarifen, Trinkwasser an Haushalte, die an das öffentliche Leitungsnetz angeschlossen sind.

Der Abnehmer hat zur Herstellung des Wasseranschlusses eine einmalige Zahlung an Anschlusskosten zu entrichten. Die Höhe dieses Betrages bzw. der damit gedeckten Kostenrahmen wird jeweils vom Gemeinderat festgelegt. Ebenso beschließt der Gemeinderat den Wasserpreis, die Wasserzählermiete und die Höhe der jährlichen Mindestabnahmemenge.

Für die ordnungsgemäße Beschaffenheit und Erhaltung der Verbrauchsanlage ist der Abnehmer verantwortlich. Die an die öffentlichen Versorgungseinrichtungen angeschlossenen Verbrauchsanlagen des Abnehmers dürfen in **keiner Verbindung mit anderen Wasserversorgungen (z.B. eigener Hausbrunnen)** stehen, **auch nicht bei Einbau von Absperrvorrichtungen**.

Die Gemeinde stellt die vom Abnehmer verbrauchte Wassermenge durch von der Gemeinde gelieferte Wasserzähler fest. Der **Abnehmer ist verpflichtet**, über Anforderung der Gemeinde den jeweiligen **Zählerstand** bekanntzugeben. Wird dieser Verpflichtung nicht nachgekommen, wird der **Verbrauch eingeschätzt**. Dem Abnehmer wird emp-

fohlen, darüber hinaus in **gewissen Abständen** die **Zähleranlage** bzw. die **Verbrauchsanzeige des Zählers zu kontrollieren**, um gegebenenfalls Unrichtigkeiten der Verbrauchsanlage oder sonstige **Beschädigungen** zeitgerecht feststellen zu können.

Für die **Stillelegung** und **Wiederaufnahme** des Wasserbezuges ist eine **Mindestpauschale** von € 83,90 zzgl. MWSt. zu bezahlen. Diese Mindestpauschale unterliegt einer jährlichen Indexanpassung.

Kosten gemäß Wasserleitungsvertragsbestimmung

Für die Wasserversorgungsanlagen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark werden Anschlusskosten, je gewählter Variante, wie folgt eingehoben:

Vollanschluss: Errichtung der Anschlussleitung in das Objekt inklusive Montage Wasserzähler, Anschlusskosten: 3.774,20 Euro excl. USt.

Anschluss ohne Wasserbezug: Errichtung der Anschlussleitung in das Objekt ohne Montage Wasserzäh-



ler, derzeit kein Wasserbezug möglich, bei Umstieg auf Vollanschluss sind nur die Wasserzählermontagekosten (Mindestpauschale 83,90 Euro) zu entrichten. Anschlusskosten: 3.774,20 Euro excl. USt.

Bitte überprüfen Sie regelmäßig, am besten monatlich, ihren Wasserverbrauch anhand des Wasserzählerstandes, damit es bei der Endabrechnung zu keiner unliebsamen Überraschung und hohen Nachzahlung kommt. Legen Sie sich dafür eine Wasserableseliste zurecht, auf der sie die monatlichen Zählerstände notieren!

Sämtliche angeführten Anschlussmöglichkeiten beziehen sich auf einen Anschluss von Wohnobjekten mit maximal

2 Wohneinheiten bzw. Haushalten und entsprechen einem Anschlussquerschnitt von ca. 1 Zoll. Bei nachträglichem Anschluss von bestehenden Häusern nach Fertigstellung des Bauabschnittes in der jeweiligen Ortschaft bzw. bei bereits vorhandenem öffentlichem Wasserleitungsnetz ist ein einmaliger Zuschlag von 10 Prozent zu den jeweils geltenden Anschlusskosten zu bezahlen.

Der Wasserpreis für 1 m³ (1.000 Liter) beträgt derzeit € 1,72 zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer (derzeit 10 %) = € 1,89 inkl. USt. / m³.

Für die aufgestellten bzw. installierten Wasserzähler wird eine **Zählermiete** eingehoben. Die monatliche Zählermiete beträgt derzeit für

einen Zähler 3-5 m³ € 2,08 zzgl. USt., für einen Zähler 7-10 m³ € 3,12 zzgl. USt., für einen Zähler 20-30 m³ € 5,20 zzgl. USt., für einen Zähler 40 m³ € 36,38 zzgl. USt. und für einen Zähler DN 80 € 12,48 zzgl. USt.

Dem Wasserbezieher wird eine jährliche **Mindestabnahmemenge** von **36 m³** je Anschluss in Rechnung gestellt. Bei einem darüber hinausgehenden Wasserverbrauch erfolgt die Verrechnung der tatsächlich gelieferten Wassermenge aufgrund des Zählerausweises. Die Verrechnung dieser Mindestabnahmemenge (Bereitstellungspreis) dient zur teilweisen Abdeckung der der Gemeinde entstehenden Fixkosten. Die Verrechnung der Zähler- und Wasserbezugsgebühren erfolgt je Quartal mittels Rechnung. **Ende September** werden **Zählerablesekarten** ausgedruckt und erfolgt die **Endabrechnung im 4. Quartal**. Auf Grund der Endabrechnung ergeben sich die neuen Akontobeträge für die Wasserbezugsgebühr, die vom 1. bis zum 3. Quartal verrechnet werden. Nach 5 Jahren müssen die Zähler getauscht werden, da sie neu geeicht werden müssen. Der Zählertausch ist kostenlos.

PERNERBAU

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Fassadengestaltung
- Umbau und Sanierung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich in seinen Sitzungen mit nachstehenden Themen beschäftigt und Beschlüsse gefasst.

Dienstag, 28. Nov. 2017

Nachtragsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2017: Auf Grund einer Stellungnahme des Landes Steiermark muss ein Nachtragsvoranschlag beschlossen werden, bei dem die Voranschlagspositionen gemäß dem Wunsch des Landes angepasst werden. Aus dem ordentlichen Haushalt heraus können nun Zuführungen an die Rücklage Kulturhalle in Höhe von € 400.000 und an die Rücklage Allgemein in Höhe von € 140.000 getätigt werden. Aufgrund der erhöhten Einnahmen bei den Aufschließungsbeiträgen kann beim Ansatz 840 nun € 84.000 budgetiert werden. An den AOH sind nun Zuführungen in Höhe von € 786.100 geplant. Im AOH können die Ausgaben für die Volksschulsanierung Weinburg um € 50.000, beim Kulturhallenbau um € 500.000 und beim Wasserleitungs- und Kanalbau jeweils um € 30.000 gesenkt werden. Erhöhungen gab es dafür beim Straßenbau um € 90.000 und die Neuanlage des Projektes Gemeindeamt-Umbau um € 50.000 sowie die Anschaffung eines Fahrzeuges um € 15.000.

Durch den Nachtragsvoranschlag ergibt sich im ordentlichen Haushalt eine Summe der Einnahmen und Ausgaben von € 6.857.400 sowie einen ausgeglichenen außerordentlichen Haushalt von € 1.156.000 für das Haushaltsjahr 2017.

Schulvoranschläge für die Volksschulen St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach für das Jahr 2018: Für die Volksschulen der Gemeinde wurden Voranschläge für das kommende Jahr er-

stellt und im Schulausschuss am 21. November 2017 besprochen.

In der Volksschule St. Veit am Vogau gibt es derzeit 85 Schüler und beträgt der Gesamtaufwand € 118.000, dem € 6.000 Einnahmen entgegenstehen. Die Kopfquote beträgt € 1.388. Gastschulbeiträge sind von der Gemeinde Murfeld und Schulbeiträge von der eingeschulten Gemeinde Straß zu entrichten.

In der Volksschule St. Nikolai ob Draßling gibt es derzeit 40 Schüler und kommen diese alle aus dem Gemeindegebiet. Der Gesamtaufwand beträgt € 74.000, dem stehen Einnahmen aufgrund der Förderung der Ganztageschule in Höhe von € 12.000 gegenüber und ergibt dies eine Kopfquote von € 1.850.

In der Volksschule Weinburg am Saßbach gibt es derzeit 38 Schüler und beträgt der Gesamtaufwand € 55.000, dem keine Einnahmen entgegenstehen. Die Kopfquote beträgt € 1.447. Schulbeiträge sind von der teilweise eingeschulten Gemeinde Mureck zu entrichten. Die Voranschläge werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Genehmigung der Voranschläge der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde für das Jahr 2018: Die neun Feuerwehren der Gemeinde haben bei einer gemeinsamen Besprechung ihre Voranschläge und Vorhaben für das kommende Jahr präsentiert und besprochen. Die Voranschläge der Feuerwehren liegen nun schriftlich von allen vor. Die ordentlichen Gesamtausgaben der Feuerwehren betragen insgesamt € 125.400, wovon die Gemeinde einen Beitrag von € 87.400 trägt und im außerordentli-

chen Haushalt sind Investitionen in Höhe von € 68.000 vorgesehen, wobei die Gemeinde € 41.700 beisteuert. Die Voranschläge werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Resolution zur Abschaffung des Pflegeregresses: Es wurde vom Gemeindebund der Entwurf einer Resolution zur Ausfallsfinanzierung der Abschaffung des Pflegeregresses ausgearbeitet. Obwohl die Pflegekosten zu einem sehr hohen Anteil von Ländern und Gemeinden aufgebracht werden, wurden diese bei der Beschlussfassung nicht eingebunden. Die Bundesregierung hat Kostenersatz in Höhe von ca. € 100 Mio. vorgesehen, tatsächlich liegen die Kosten wegen der Abschaffung weit höher und übersteigen den zugesagten Betrag um ein Vielfaches. Der Gemeinderat beschließt die Resolution des Gemeindebundes.

Donnerstag, 14. Dez. 2017

Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2018: Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt sind mit € 6.695.000,- ausgeglichen beziffert. Beim außerordentlichen Haushalt werden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2.504.000,- ebenso ausgeglichen budgetiert.

Die wesentlichen Vorhaben sind der Neubau einer Kinderkrippe in St. Veit am Vogau mit einhergehendem Bauhofumbau, Planung des Gemeindeamts- und Wohnungszubaus in St. Veit am Vogau, der Ersatzbau der Kulturhalle in St. Nikolai ob Draßling, Straßenbau und Sanierungsmaßnahmen und die Erweiterung des Wasser- und Kanalnetzes samt Beginn der Digitalisierung des Leitungsnetzes.

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde beträgt 1,95 % und der Personalaufwand für 29.264 Beschäftigte (Vollzeit-

äquivalente) 19,21 %. Bei den Gemeindeabgaben werden die Hebesätze für die Grundsteuer wieder mit 500 v.H. der Messbeträge und bei der Kommunalsteuer mit 3 v.H. der Lohnsumme erhoben. Die Lustbarkeitsabgabe und die Hundeabgabe werden in der laut Verordnung beschlossenen Höhe im Jahr 2018 weiter erhoben.

Mittelfristiger Finanzplan der Gemeinde bis 2022: Die Zahlen des ordentlichen Haushaltes wurden für die folgenden Jahre angepasst fortgeschrieben und beim außerordentlichen Haushalt wurden bereits bekannte Vorhaben und Investitionen aufgenommen. Die Zahlen der Jahre 2019 bis 2022 sind keine bindenden Zahlen, sondern können bei der jeweiligen Budgetplanung dann angepasst werden. Bereits vorhersehbare Investitionen dieser Jahre sind der Gemeindeamts- und Wohnungszubau in St. Veit am Vogau, der Kulturhallenersatzbau in St. Nikolai ob Draßling, die jährlichen Straßensanierungsaufwendungen und die Erweiterung von Wasser- und Kanalnetzen. Bei den Feuerwehren ist 2019 der Ankauf eines MTF für die FF Pichla und 2020 der Neu- und Zubau des Rüsthauses Siebing eingeplant.

Grundsatzbeschluss zum Bau einer Kinderkrippe in St. Veit: Von der Firma Planconsort wurde bereits eine Planstudie erstellt und ist der Neubau neben dem Kindergarten in St. Veit am Vogau, über dem bestehenden Bauhof, vorgesehen. Damit werden bestehende Flächen genutzt und kein weiterer zusätzlicher Grund in Anspruch genommen. Vorerst soll die Krippe hinsichtlich ihrer Räumlichkeiten eine Gruppe umfassen, mit der Möglichkeit, durch einen Zubau auch eine zweite Gruppe zu errichten.

Auftragsvergabe zur Errichtung eines Probebrunnens in Pichla: Für die Errichtung des Probebrunnens in Pichla wurden vom Techni-

schen Büro Böchzelt Angebote eingeholt. Das Vorhaben wird in zwei Phasen durchgeführt. Nach Errichtung des Vorschachtes und des Brunnenkopfes erfolgt der eigentliche Pumpversuch. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an die Firma Bachner zum Angebotspreis von € 29.311 netto zu vergeben.

Mietvertrag mit Dr. Gilbert Jeschko für Ordinationsräume im Erdgeschoss des Gemeindeamtes 8481 Weinburg 12: Dr. Jeschko, als Nachfolger von Dr. Girtler, hat die Ordination mit Jänner 2018 im Erdgeschoss des Gemeindeamtes in Weinburg 12 übernommen. Diese Räumlichkeiten werden neben der Ordination in Mettersdorf als Zweitordination genutzt. Demnach ist mit Dr. Jeschko ein neuer Mietvertrag abzuschließen, der vom Gemeinderat beschlossen wird.

Abschluss eines Totenbeschauvertrages der Ge-

meinde mit Dr. Gilbert Jeschko, 8092 Mettersdorf am Saßbach 67: Der Gemeinderat beschließt, auch mit Dr. Jeschko, der die Nachfolge von Dr. Girtler antritt und mit dem die Gemeinde eine solche Vereinbarung hatte, einen Totenbeschauvertrag abzuschließen.

Haftungsübernahme der Gemeinde für das Darlehen Kto.Nr. 10022172992 des Abwasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd bei der UniCredit Bank Austria AG: Der Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd beabsichtigt die technische Verbesserung der Kläranlage, damit Störfälle vermieden und auch größere Mengen bewältigt werden können. Für diese Optimierung der Zentralkläranlage wird ein Bankdarlehen in Höhe von € 600.000 vom Verband bei der UniCredit Bank Austria aufgenommen. Der Anteil der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark am Verband beträgt 12,06 %, womit

sich eine Bürgschaftshaftung in Höhe von € 72.360 für die Gemeinde ergibt. Der Gemeinderat beschließt die Haftungsübernahme.

Grundzusammenlegung Pichla – Förderbeitrag der Gemeinde: Der Gemeinderat beschließt, der Zusammenlegungsgemeinschaft Pichla eine Förderung in der Höhe von € 15.000 zu gewähren.

Die Sitzungen des Gemeinderates sind grundsätzlich öffentlich. Jeder kann daran als Zuhörer teilnehmen. Nur bei wenigen Tagesordnungspunkten ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Sitzungseinladungen werden auch auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Mit der Daheim-App immer gut informiert



Die App, mit den Informationen aus unserer Gemeinde.

Gleich jetzt über Play Store oder Apple Store installieren!



... individuelle Lösungen nach Maß



NEUE Homepage

www.metallunddesign.at

METALL & DESIGN

www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauroom]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Ihr Spezialist für Edelstahl

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind - Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Relling
- Handläufe Holz • Edelstahl

Edelstahlgeländer • Modell « Monika »



Vordach • Glas grau



Französische Balkone



NEU LED • Handläufe

... besuchen Sie uns im Schauroom
in St. Veit | Vogau • Mo. - Fr. • 8 bis 17 Uhr

Energie-Beratung in unserer Gemeinde

Am Donnerstag, dem **19. April 2018**, laden wir gemeinsam mit der Regulierungsbehörde E-Control zur **kostenlosen Energie-Beratung** in unserer Gemeinde ein. Die ExpertInnen der E-Control informieren im **Gemeindeamt in St. Veit am Vogau** über alle Bereiche zum Thema Energie:

Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant? Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen? Wie kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen? Ich habe ein Problem mit einem Energieversorgungsunternehmen. Wer kann mir helfen?

In der Zeit von **17:00 bis 19:00 Uhr** können Sie alle Themen rund um Strom, Gas oder Öko-Energie mit den jeweiligen Spezialisten der E-Control persönlich besprechen.

E-Control

Ihr Ansprechpartner bei Fragen rund um Energie

Für KonsumentInnen und Konsumenten ist die E-Control der unabhängige Ansprechpartner in Sachen Strom und Gas. Von Problemen bei der Stromrechnung, der Auswahl eines Gas- oder Stromlieferanten bis hin zu Möglichkeiten, Energie zu sparen – die E-Control steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Bei der Suche nach dem günstigsten Strom- und Gaslieferanten:

Alle Informationen zum Lieferantenwechsel finden Sie unter www.e-control.at. Mit dem Tarifkalkulator der E-Control können Sie sich den günstigsten Stromlieferanten oder Gasversorger ausrechnen.

Sollten Sie über keinen eigenen Internetzugang oder ein Smart-Phone verfügen, können Sie sich an die Energie-Hotline der E-Control unter 0810 10 25 54 (zum Tarif von 0,044 Euro/Minute) wenden.

Bei der Suche nach Anbietern alternativer Energiequellen:

Im Konsumenten-Portal der E-Control Website erfahren Sie alles Wissenswerte zum Thema Ökoenergie: Wie wird sie definiert und wer liefert in Österreich zu 100 % Ökoenergie?

Bei der Suche nach Möglichkeiten, Energie zu sparen:

Unter www.e-control.at erfahren Sie, welche Möglichkeiten es zum Energiesparen gibt und wie groß Ihr persönliches Einsparpotenzial ist: Mit dem Energiesparcheck der E-Control (www.e-control.at/energiespar-check) wird Ihnen einfach und nachvollziehbar veranschaulicht, wie viel Energie durch unterschiedliche Geräte im Haushalt verbraucht wird und wo Sie Einsparungspotenzial haben. Dabei werden alle wesentlichen Bereiche eines Privathaushaltes betrachtet, also der Stromverbrauch, der Energieaufwand für Wärme und der Verbrauch für Mobilität beim Autofahren.

Bei der Suche nach einem objektiven Vermittler:

Wenn Sie mit der Qualität einer Dienstleistung Ihres Elektrizitäts- oder Erdgasunternehmens nicht zufrieden sind, oder eine Beschwerde gegen Ihre Rechnung einbringen wollen, hilft Ihnen die E-Control gerne weiter: Richten Sie einfach einen formlosen Streitschlichtungsantrag an die Schlichtungsstelle der E-Control – per E-Mail unter: schlichtungsstelle@e-control.at oder schicken Sie uns ein Fax: +43 1 247 24-900.

Gratis Beratung für Strom- und Gaskunden:

Wer ist der günstigste Strom- bzw. Gaslieferant?

Wie viel kann man sich durch einen Wechsel sparen?

Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel?

Fragen Sie sich schlau!

Wer hilft bei Problemen mit Energieversorgungsunternehmen?

Wie kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen?

www.e-control.at

www.facebook.com/energie.control

PROFITIEREN. WO IMMER SIE ENERGIE BRAUCHEN.



E-CONTROL

Donnerstag, 19. April 2018
17:00 - 19:00 Uhr
Marktgemeindeamt
in St. Veit am Vogau

HEREINSPAZIERT OPEN 05
€5,- Binkler

#binkler #wandern #suedsteiermark

Binklerwanderung

zum Buschenschank Schmölzer in Sankt Andrä-Höch

Sa., 7. April 2018

Binklerausgabestellen

Leibnitz: Rathaus, ab 7.30 Uhr
Großklein & St. Johann/S: Gemeinde- u. Ärztezentrum Großklein, ab 8.30 Uhr
Gleinstätten: Gemeindeamt / Sümtalhalle, ab 9.00 Uhr
Heimschuh: Schraufplatz, ab 8.00 Uhr
Kitzeck: Weimuseum, ab 8.30 Uhr
St. Andrä/Höch: Gemeindeamt, ab 10.00 Uhr
St. Nikolai i. S.: Gemeindeamt, ab 9.30 Uhr

sulmtal-sausal.at
leibnitz.info

LEIBNITZ SÜD STEIERMARK

Sulmtal Sausal
www.sulmtal-sausal.at

Der große steirische Frühjahrsputz

Aktionstag 7. April 2018

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark macht auch heuer wieder beim landesweiten Aktionstag „Saubere Steiermark“ mit.

Für den Start um 9.00 Uhr wurden mit den mitwirkenden Organisationen folgende Treffpunkte vereinbart:

Für die Bevölkerung aus

St. Veit am Vogau
Wagendorf
Lind
Lipsch
Neutersdorf
Labuttendorf
Rabenhof

Perbersdorf/St. V.
Pichla/M.
Priebling
Siebing
Weinburg a.S.

St. Nikolai o. Dr.
Leitersdorf
Hütt

Gemeindeamt
Feuerwehrhaus
Dorfplatz
Dorfplatz
Bushaltestelle
Gasthaus Schlögl
Sterzwirt Liebmann

Kapelle
Rüsthau
Rüsthau
Musik- und Sängerkreis
Gemeindeamt

Feuerwehrhaus
Feuerwehrhaus
Feuerwehrhaus

Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Funktionäre und freiwillige HelferInnen sind herzlich eingeladen und aufgerufen, mitzuwirken.

Der gesammelte Müll soll entweder bei dem Sammelpunkt Bauhof Weinburg am Saßbach, Bauhof St. Veit am Vogau (beim Sportplatz) oder direkt im ASZ St. Nikolai ob Draßling abgegeben werden. Bei den Bauhöfen St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach steht ein Kipper dafür bereit.

„Helfen Sie mit und beteiligen Sie sich an dieser wertvollen Umweltaktion für unsere Ortschaften!“

Bürgermeister
Gerhard Röhrer

Für die Teilnehmer besteht bei den Sammelstellen in Weinburg am Saßbach und St. Veit am Vogau die Möglichkeit, mit dem Shuttleservice der Feuerwehren ins ASZ St. Nikolai ob Draßling zu fahren und auch wieder zurück gebracht zu werden.

Für den gemütlichen Abschluss dieser Aktion ist ab ca. 12.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum St. Nikolai ob Draßling eine kleine Jause vorgesehen.

Zur Beachtung: Müllsäcke werden vor Ort ausgegeben,

11 Steirischer Frühjahrsputz

Der große steirische **Frühjahrsputz**

Sei dabei **07. April 2018**

03. April bis 28. April 2018

STOP Littering

Infos und Kontakt unter: www.saubere.steiermark.at

bitte denken Sie an Warnweste, Arbeitshandschuhe sowie festes Schuhwerk.

Alle Mitwirkenden können an einem Gewinnspiel teilnehmen. Bei ausgesprochenem

Schlechtwetter wird dieser Sammeltag in den einzelnen Ortschaften gesondert nachgeholt.

Eine gemeinsame Umweltaktion für unsere Ortschaften!!



Arbeitsprogramm:
Straßensanierung
Bodenbeschichtung
Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH

Alte Hauptstraße 31

9112 Griffen

Tel. +43 (4233) 2107-0

Fax +43 (4233) 2107-15

e-mail: office@possehl-spezialbau.at

<http://www.possehl-spezialbau.at>



Buntes Faschingstreiben in unserer Gemeinde



Olympische Winterspiele 1988 in Wagendorf



Kinderfasching in St. Veit am Vogau



Bunter Fasching-nachmittag in Weinburg



Faschingstanz in Siebing



Sängerchor St. Veit am Vogau
Herzliche Einladung zum
„**Offenen Singen**“

Beschwingt in den Frühling

Donnerstag, 26. April 2018, 19:00 Uhr
Buschenschank Grabin, Labuttendorf
mit Chorleiterin Rosina Grabin
und Ehrenchorleiter Hans Jörg Grätze

Wir freuen uns auf alle, die kommen und gerne mitsingen.

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. Eduard Rode
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am
Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

**Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken
fühlen sein**
Dr. Michael Schneider und Julia Tausendschön,
Am Kirchplatz 7, St. Veit am
Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0650 / 63 33 880

Ordinationszeiten:
jeden Mittwoch nach telefonischer Ver-
einbarung

Apotheke

**Mariahilf Apotheke Straß in
Steiermark**
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in
Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo: – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr



Pflegedrehscheibe und Demenzser- vicestelle Leibnitz

Büro Leibnitz
Schmiedgasse 19, 8430 Leibnitz

Öffnungszeiten
Di und Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo - Fr: 09:00 - 13:00 Uhr
Pflegehotline: 0664 / 22 702 22
Demenzhotline: 0664 / 22 702 44

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und
Feiertagen erfahren Sie über die Ton-
banddurchsagen des jeweiligen Arztes
oder unter der Telefonnummer: **jeweilige
Ortsvorwahl + 141**. Der Bereitschafts-
dienst ist ausschließlich für **medizinische
Notsituationen** vorgesehen, die keinen
Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

Voll betreut auch so kann 24-Stunden-Betreuung gehen!



Dr. Michael Schneider DPGKS Julia Tausendschön Evamaria Gruber-Oswald und Dr. Dieter Gruber

Die H24 Hilfe-Betreuung-Pflege GmbH bietet mit DPGKS Julia Tausendschön vom „Seelenwerk“ in St. Veit in Südsteiermark als Partnerin erstklassiges Service und Qualität an.

Evamaria Gruber-Oswald und Ehemann Dr. Dieter Gruber aus Leibnitz setzen mit der H24 Hilfe-Betreuung-Pflege GmbH auf dem Gebiet der 24-Stunden-Betreuung neue Maßstäbe in Sachen Professionalität, Qualität und Service. Gemeinsam mit ihren KlientInnen, deren Angehörigen und mit ihrer neuen Partnerin, **Julia Tausendschön, der diplomierten Fachkraft aus St. Veit in Südsteiermark**, stellen sie ein individuelles Betreuungspaket zusammen, das optimal auf die Bedürfnisse der KlientInnen abgestimmt wird.

Durch ihre Erfahrungen mit der eigenen Mutter, gepaart mit ihren beruflichen Kompetenzen in Qualitätsmanagement und Unternehmensorganisation, gelingt es Evamaria Gruber-Oswald mit ihrem Team, Qualität mit Herzlichkeit und Empathie, leistbare Kosten für Betroffene und zugleich faire Honorare für BetreuerInnen und PflegerInnen unter einen Hut zu bringen.

Und dafür, dass die Qualität auch in der Betreuung und Pflege stimmt, sorgt die St. Weiterin Julia Tausendschön mit Kompetenz und enormen Fachwissen. Sie berät nach Rücksprache mit Arzt oder Krankenhaus KlientInnen und Angehörige über notwendige Hilfsmittel und Ausstattung zu Hause, schult BetreuerInnen ein und kümmert sich dort, wo es notwendig ist, um die - gesetzlich notwendige - schriftliche Übertragung von pflegerischen und/oder ärztlichen Dienstleistungen. Zu ihrem umfangreichen Tätig-

keitsbereich bei H24 zählen unter anderem auch die vierteljährlichen Visiten bei den KlientInnen zur Qualitätssicherung und das Hinzuziehen von mobilen Diensten zur Hauskrankenpflege. Und das alles **ohne zusätzliche Kosten für H24-KlientInnen**.

Viele St. Weiter haben Julia Tausendschön mit ihrer offenen, herzlichen und fröhlichen Art bereits als Gemeinderätin und vor allem als „gute Seele“ im „Seelenwerk“ kennengelernt und liebgewonnen. Und keine Sorge - sie bleibt dem „Seelenwerk“ in St. Veit nicht nur erhalten, sondern steht jetzt auch zusätzlich als Beraterin zur 24-Stunden-Betreuung zur Verfügung!

„Wir freuen uns riesig über unsere Partnerschaft mit Julia!“, so Frau Gruber-Oswald, Chefin der H24 Hilfe-Betreuung-Pflege GmbH, „Julia bereichert nicht nur unser Team, sondern ermöglicht es uns, unseren KlientInnen noch mehr Sicherheit und Qualität in der Pflege und noch mehr erstklassigen Service bieten zu können!“.

Durch die sich mit der Partnerschaft mit Julia Tausendschön ergebende enge Zusammenarbeit auch mit **Dr. Michael Schneider** vom „Seelenwerk“ bilden die daraus resultierenden Synergien ein optimales Umfeld für H24-KlientInnen, die an Demenz/Alzheimer oder Altersdepression erkrankt sind.

„Mehr als 80 % unserer KlientInnen leiden an verschiedenen Formen von Demenz. Zusammen mit dem „Seelenwerk“ können auch diese KlientInnen von uns hervor-

gend betreut werden!“, freut sich Frau Gruber-Oswald.

Auch von der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zeigt sich Frau Gruber-Oswald schwer begeistert: hier gibt es eine Förderung in Form von Einkaufsgutscheinen, die eigens zur Unterstützung für die 24-Stunden-Betreuung von St. Weiter Bürgern eingeführt wurde. Dies sei einmalig in ihrer langjährigen Tätigkeit als Agenturchefin!

Anmerkung: Die Förderung wird seit 01.01.2016 lt. Gemeinderats-Beschluss vom 22.03.2016 gewährt. Auskunft über die genaue Höhe der Einkaufsgutscheine, die Voraus-

setzungen für den Bezug und das Antragsformular erhalten Sie im Marktgemeindeamt und den Außenstellen.

Zum Betreuungspaket der H24 Hilfe-Betreuung-Pflege GmbH gehört natürlich auch der Behörden-Support. Hier hilft H24 auch bei der Bewältigung des anfallenden Papierkrams. Egal, ob es sich um die Anmeldung der Betreuungsperson bei Gemeinde, Gewerbeamt, Finanzamt und Sozialversicherung handelt oder um diverse Ansuchen um Pflegegeld und staatliche Zuschüsse: das H24-Team erledigt das für seine KlientInnen.

H24 Hilfe-Betreuung-Pflege GmbH
A-8430 Leibnitz, Am Hochrain 21
Tel. +43 3452/75 430
Email: office@h24.co.at
Web: www.h24.co.at
FB: facebook.com/H24EvaGruber

H24 Hilfe-Betreuung-Pflege GmbH
DPGKS Julia Tausendschön
A-8423 St. Veit/Südstmk., Am Kirchplatz 7
Tel. +43 664 132 31 37



WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Jahreswasserabgabe erstmals über 100 l/s

Wasserversorgung Grenzland Südost

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 5. Feber 2018 ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober konnte eine erfreuliche Bilanz ziehen.

2017 konnte eine Wasserabgabe von rd. 3.300.000 Kubikmetern bzw. rd. 104 l/s verzeichnet werden. Der bisherige Höchstwert aus 2016 mit rd. 2.800.000 Kubikmetern konnte somit deutlich überschritten werden. Durch die anhaltende Anschlussfähigkeit in den Gemeinden wurde mittlerweile ein Versorgungsgrad von 70 % überschritten. Das gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf.

Neben dem Haushaltsplan für das Jahr 2018 mit weiteren notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde auch der Jahresabschluss 2016 mit einem posi-

ven Ergebnis beschlossen.

Dr. Johann Fank präsentierte in gewohnter Kompetenz die Ergebnisse der grundwasserhydrologischen Untersuchungen zur geplanten Grundwassererschließung des Brunnens Donnersdorf 3. Die Notwendigkeit der Erschließung ausreichender Ressourcen zur Absicherung der zukünftigen Versorgung der Mitglieder wurde auch vom Obmann ausdrücklich unterstrichen.

Das im Vorjahr beschlossene Konzept zur Errichtung

von leistungsfähigen Notfallhydranten im Transportleitungssystem des Verbandes wurde vom Technischen Leiter Dr. Franz Friedl vorgestellt. Damit sollen den Gemeinden bei Großbränden oder Notfällen anderer Art ausreichende Wassermengen zur Verfügung stehen. Die Umsetzung durch die Gemeinden soll in Abstimmung mit dem Verband und den örtlichen Feuerwehren erfolgen.

Ebenso wurde über die laufende Novellierung des Regionalprogrammes Grundwasserschutz von Graz bis Bad



Die geehrten Mitarbeiter mit der Verbandsführung und Landesrat Johann Seitinger.

Radkersburg berichtet. Die langwierigen Verhandlungen konnten zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Die Novellierung befindet sich in Begutachtung und soll die Änderung noch im heurigen Jahr in Kraft treten.

Einen Höhepunkt der Versammlung bildete die Festansprache von Herrn Landesrat Johann Seitinger anlässlich des kürzlich begangenen 60. Geburtstages von Josef Ober, der den Verband nunmehr schon seit 23 Jahren sehr erfolgreich führt. LR Seitinger würdigte dabei die Verdienste des Jubilars nicht nur um seinen Verband und die Sicherung der überregionalen Wasserversorgung (Wassernetzwerk Südoststeiermark und Transportleitung Oststeiermark), sondern im Besonderen auch den Pioniergeist von Josef Ober als Motor der positiven Entwicklung des Steirischen Vulkanlandes. Welch ein passenderes Geschenk hätte es dabei für den Geehrten geben können, als einen öffentlichen Trinkbrunnen, dem Josef Ober gewidmeten „Brunnen der Inspiration“ der in seinem Heimatort Wetzelsdorf installiert werden wird.

Ehrungen langjähriger verdienter Mitarbeiter und Wegbegleiter des Unternehmens rundeten die Versammlung ab.



Der stolze Züchter Erich Hernach mit einem Siegartier. >

Schöne Erfolge für Kaninchenzüchter aus Lind

Auf ein erfolgreiches Zuchtjahr 2017 blickt der in Lind bei St. Veit am Vogau wohnhafte Kaninchenzüchter Erich Hernach zurück!

Es ist ihm gelungen, den Landes- wie auch Bundesmeistertitel, auf die in Österreich sehr selten gezüchtete Rasse „Großsilber-graubraun“, zu erringen. Erwähnenswert wäre noch, dass es der sechste Bundesmeistertitel mit der dritten von ihm gezüchteten Rasse ist.

Klimawandel geht uns alle an

Dazu müssen wir das Problem von zwei Seiten angehen: Einerseits müssen wir versuchen, durch eine möglichst „klimaneutrale“ Lebens- und Arbeitsweise den Klimawandel einzuschränken, d.h. die Erwärmung möglichst gering zu halten. Andererseits müssen wir uns rechtzeitig auf die neuen, durch den Klimawandel veränderten Rahmenbedingungen einstellen.

Eine klimaneutrale Lebensweise bedeutet vor allem, weniger Energie und Rohstoffe zu verbrauchen. Das fängt im Haus an mit Beschattungen statt Klimaanlage, besserer Gebäudedämmung und geht über mehr regionale Produkte – die kürzere Transportwege

benötigen – bis hin zu energieeffizienten Geräten. Sehr viel Energie – und damit viele Möglichkeiten zu Energieeinsparungen – steckt derzeit vor allem im Verkehr: öfters mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen oder Fahrgemeinschaften bilden, spart nicht nur Kilometer ein, sondern tut auch uns selbst gut! Und letztlich gilt es, jenen Energieverbrauch, den wir nicht vermeiden können, möglichst mit erneuerbaren Energieträgern aus der Region – das sind vor allem Holz und Sonnenenergie – zu decken.

Wie wir uns auf den Klimawandel einstellen können, wurde im November im Rahmen zweier Symposien in Feldbach und Paldau bespro-

chen: Jeweils über 50 TeilnehmerInnen – unter ihnen auch zahlreiche VertreterInnen der wichtigsten Institutionen der Region – haben gemeinsam Maßnahmen ausgearbeitet, die uns im Umgang mit den geänderten Klimabedingungen helfen. Im Großen und Ganzen müssen wir uns darauf einstellen, dass die Temperaturschwankungen stärker werden und die Niederschläge unregelmäßiger bzw. anders verteilt fallen. Dementsprechend vielfältig sind auch die Maßnahmen, die im Rahmen der Symposien erarbeitet wurden: Von Humusaufbau zur Erhöhung des Wasserrückhalts über Regenwasserzisternen, angepasste Pflanzenarten, begrünte Streifen bis zu nicht versiegelten Zufahr-

ten und Parkplätzen. Auch das eigene Kleinklima rund ums Haus kann durch Bäume, Wasser- und Grünflächen verbessert werden und an Hitzetagen spielen natürlich Beschattungen eine große Rolle.

Wenn wir auch für die Zukunft die hohe Lebensqualität unserer Region erhalten wollen, müssen wir heute mit dem Umdenken beginnen! Schritt für Schritt müssen wir uns wieder mehr um die Auswirkungen unseres Handelns kümmern. Um dem Klimawandel zu begegnen, brauchen wir wieder mehr Aufmerksamkeit für unseren Lebensraum!

Michael Fend
Steirisches Vulkanland



Für Ihre Empfehlung € 30

Gute Beziehungen machen sich bezahlt.

Empfehlen Sie uns weiter – es lohnt sich für Sie! Für jede erfolgreiche Kundenwerbung erhalten Sie eine Prämie im Wert von 30 Euro. Ihr geworbener Neukunde erhält ein wertvolles Geschenk: das s Komfort Konto der Steiermärkischen Sparkasse 1 Jahr gratis – inklusive BankCard mit kontaktloser Zahlungsfunktion. steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

1848 - 1918

Daten und Fakten aus unserer Gemeinde

1848

Mit der Neuordnung des Gerichtswesens wurde das Gebiet der Großgemeinde Weinburg am Saßbach dem Bezirksgericht Mureck zugewiesen.

Der letzte Deliquent, eine ledige Dienstmagd, welche ihrem Kind die Kehle durchgeschnitten hatte, wurde beim heutigen Standort des sogenannten „Galgenkreuz“ in Weinburg gehenkt.

1849

Erlassung des Gemeindegesetzes und damit verbunden die Schaffung der Gemeinden St. Nikolai ob Draßling, Hütt, Leitersdorf, Marchtring, St. Veit am Vogau, Lind, Neutersdorf, Lipsch, Labuttendorf, Weinburg am Saßbach, Perbersdorf bei St. Veit, Pichla und Siebing. Vorher bestanden die 13 Grundherrschaften Laubegg, Seckau, Stift Rein, Schloss Rohr, Dekanat St. Veit, Kirche Feldbach, Brunnsee, Ehrenhausen, Spielfeld, Oberrakitsch, Weitersfeld, Waldegg und Burgstall bei Wildon. An sie waren Naturalien und Steuern zu entrichten.

Große Brände in St. Veit am Vogau.

Nach Ende der Choleraepidemie in Gersdorf wird der Pfarrkirche St. Veit am Vogau ein neues Rosenkranzbild gestiftet und erhält einen neuen Kreuzweg mit 14 Stationen.

In Lind wird die Dorfkapelle erbaut.

1850

Die Dorfkapelle in Neutersdorf wurde errichtet.

1857

Die Lokalie St. Nikolai ob Draßling, welche zur Pfarre St. Veit am Vogau gehörte, wurde zur selbständigen Pfarre erhoben, nachdem die Gemeinde 2000 Gulden aufgebracht hatte.



Foto: Parlamentsdirektion / Peter Korinek

100 Jahre Republik Österreich

ein Anlass, um sich an die bewegte Vergangenheit zu erinnern

Im Herbst des heurigen Jahres begeht Österreich den 100. Jahrestag der Gründung der Republik. In das Jahr 2018 fallen aber auch weitere Gedenktage, die für die österreichische Erinnerungskultur von großer Bedeutung sind. Die Redaktion des „Mein Südsteirer“ nimmt dieses, von der Bundesregierung ausgerufenen Gedenkjahr 2018, nun auch zum Anlass, um in dieser und den folgenden 3 Ausgaben auf die bewegte Geschichte unseres Landes und unserer Gemeinde zurückzublicken.

Um die Bundesregierung im Zusammenhang mit den in diesem Gedenk- und Erinnerungsjahr geplanten zahlreichen Aktivitäten zu unterstützen, wurde vom Bundeskanzler im Oktober 2016 der „Beirat für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018“ eingerichtet. Den ehrenamtlichen Vorsitz führt der ehemalige Bundespräsident Heinz Fischer. Die Website für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 <http://www.oesterreich100.at> wurde im Herbst 2017 freigeschaltet und beinhaltet neben einer ausführlichen Darstellung der verschiedenen Jahrestage auch eine umfangreiche Veranstaltungs- und Publikationsdatenbank.

In das Jahr 2018 fallen aber noch einige andere „runde“ Jahrestage, die für die österreichische Erinnerungskultur von hoher Relevanz sind und

deshalb ebenfalls im Jahr 2018 thematisiert werden: das Revolutionsjahr 1848; das Jahr des „Anschlusses“ Österreichs an das Deutsche Reich 1938 – in diesem Jahr fand in der Nacht des 9. November auch das antisemitische Novemberpogrom statt; die Jahre 1948 (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) und 1958 (in diesem Jahr trat in Österreich die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten in Kraft) und das Jahr des „Prager Frühlings“ 1968.

In das Jahr 2018 fallen auch zahlreiche prominente Geburts- und Todestage, darunter auch der 100. Todestag der Künstler Egon Schiele, Gustav Klimt und Koloman Moser, des Architekten Otto Wagner sowie der 175. Geburtstag und 100. Todestag von Peter Rosegger. Deshalb

sind diesen prominenten Vertretern mehrere spannende Ausstellungen gewidmet.

1848 - 1918 Von der 1848er Revolution bis zum 1. Weltkrieg

Die Helden der 1848er Revolution

Das Jahr 1848 ist im österreichischen Bewusstsein vornehmlich über den Feldherrn der Gegenrevolution Johann Joseph Wenzel Graf Radetzky verankert. Es gibt in Österreich kein wirkliches Gedenken an die Helden der 1848er Revolution: nicht an den erschossenen Robert Blum oder an den in Abwesenheit zum Tode verurteilten Hans Kudlich, nicht an die hingerichteten Revolutionäre Wenzel Messenhauser und Hermann Jellinek. In Erinnerung geblieben sind die Sieger, der

blutjunge Kaiser Franz Joseph und seine Generäle Fürst Windischgrätz, Joseph Graf Jellacic und eben Radetzky.

Nicht nur eine Revolution

1848 gab es in Österreich mehrere Revolutionen. Und ihre Ziele waren grundverschieden. Die Revolutionäre in Oberitalien wollten ein unabhängiges Italien, die Ungarn ein eigenes Königreich, es gab Revolutionen in Prag, in Krakau und natürlich in Wien. In den österreichischen Provinzstädten blieb der revolutionäre Eifer sehr bieder, auch wenn man in Linz „tun wollte, was die Wiener tun“.

Es gab ein Bündel von unterschiedlichsten Interessen und Zielen: die bürgerliche Verfassungsbewegung, die Bauernrevolten, die Protestwelle der frühindustriellen Arbeiterschaft, die nationalen Befreiungsbewegungen, die Frauenemanzipation.

Die Ziele des liberalen Bürgertums waren die Freiheit der Meinung, die Versammlungsfreiheit, die Budgethoheit und die Unantastbarkeit des Eigentums. Die Bauern wollten die entschädigungslose Streichung ihrer Feudallasten. Die in prekären Verhältnissen lebenden Menschen wollten Beschäfti-

gung, Erhöhung der Löhne, Arbeitszeitverkürzung und Senkung der drückenden indirekten Steuern.

Das Ende des Feudalzeitalters

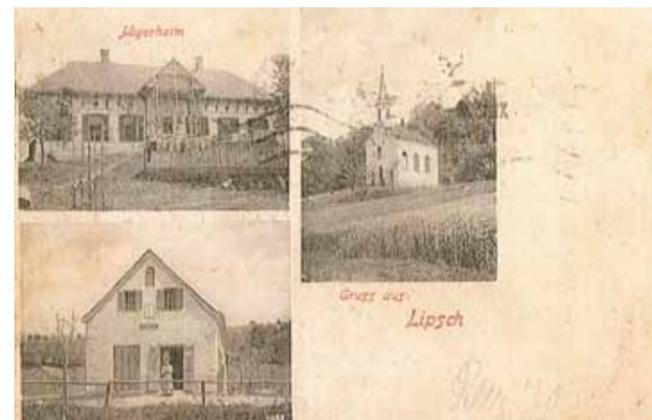
Schließlich erreichten nur die Bauern, was sie wollten, nämlich die Aufhebung der Grunduntertänigkeit und damit des Feudalsystems, allerdings nur gegen entsprechende Ablöszahlungen. Die bürgerlichen Ziele, Gleichheit, Mitbestimmung, Wahlrecht, Lehr- und Lernfreiheit, Meinungs- und Meinungsfreiheit, waren zwar festgeschrieben, waren aber im Neoabsolutismus vorerst ausgesetzt und wurden erst viel später verwirklicht. Die Anliegen der Arbeiter, der Nationalitäten, der Frauen wurden hingegen weiter unterdrückt. Doch 1848 bedeutete das formelle Ende des Feudalzeitalters und den ersten Start des Parlamentarismus und der demokratischen Mitbestimmung.

Copyright: <http://www.oesterreich100.at/>

Erster Weltkrieg

Der Erste Weltkrieg wurde von 1914 bis 1918 geführt. Etwa 17 Millionen Menschen verloren dadurch ihr Leben. Er begann am 28. Juli 1914 mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien, der das Attentat von Sarajevo vom 28. Juni 1914 vorausgegangen war. Wichtige Kriegsbeteiligte waren Deutschland, Österreich-Ungarn, das Osmanische Reich und Bulgarien einerseits sowie Frankreich, Großbritannien und das Britische Weltreich, Russland, Serbien, Belgien, Italien, Rumänien, Japan und die USA andererseits. 40 Staaten beteiligten sich am bis dahin umfassendsten Krieg der Geschichte, insgesamt standen annähernd 70 Millionen Menschen unter Waffen.

Der Tod Kaiser Franz Josephs am 21. November 1916 leitete, im Verein mit der militärischen Niederlage und den divergierenden nationalen Interessen der Völker, die Auflösung Österreich-Ungarns ein. Der erste Weltkrieg endete am 11. November 1918 und Österreich-Ungarn als Verlierermacht zerfiel. Quelle: wikipedia.org



Eine alte Postkarte mit einem Gruß aus Lipsch.

Die Dorfkapelle in Lipsch wird im neoromanischen Stil erbaut.

1861

Große Brände in Wagendorf und Rabenhof.

1864

Graf Heinrich von Chambord wird Besitzer der Herrschaft Weinburg.

Die Kapelle „Maria Trost“ in Siebing wird erbaut.

Mit dem Bau des alten Gemeindeamtes in St. Veit am Vogau als Schulhaus wird begonnen und am 1. Juli 1865 bezogen.

1866

Ein k.u.k. Postamt III Klasse in St. Nikolai ob Draßling wird installiert. Der Fußbote geht 2-3x pro Woche nach Leibnitz.

Renovierung und Vergoldung des Hochaltares der Pfarrkirche St. Veit am Vogau durch Michael Schopper aus Mureck. Die Florianistatue beim Orgelaufgang wird neu gefasst und vergoldet. Franz Gru-

ber, Sattlermeister aus Straß, repariert die Blaspänge der Orgel.

1867

Bei Umbauarbeiten beim Nachbarhaus der Kirche in St. Veit am Vogau wurde ein Fragment eines Mithrasreliefes gefunden.

1869

Gründung des Militär – Veteranen- u. Unterstützungsvereines (Vorläufer des ÖKB) in St. Nikolai ob Draßling

Einführung der allgemeinen Schulpflicht.

1870

Neuregelung des Schulsprengels St. Veit am Vogau und Obervogau wurde somit, mit Ausnahme einiger naheliegender Häuser, aus dem Schulsprengel ausgeschieden.

1871

Adinolf Leopold Herzog della Grazia wurde Besitzer der Herrschaft Weinburg
Die Geld- und Natural-



Eine Bauernfamilie bei der Feldarbeit.



Schloß Weinburg. Holzstich von Georg Matthäus Vischer.

leistungen an Kirche und Pfarre werden mit Geld abgelöst.

1871

Der Grazer Orgelbauer Friedrich Werner stellt einen neuen Spieltisch für die Orgel in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau auf (bleibt bis 2002).

Gründung des Militär-Veteranenvereines St. Veit am Vogau als Vorläufer des ÖKB und Weihe der Vereinsfahne.

1873

Renovierung des Dorfkreuzes in Wagendorf.

Große Brände in Wagendorf.

Der Tabernakel in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau wird renoviert und ein neues Tabernakelkreuz von Jakob Gschiel angefertigt.

1874

Orgelbauer Friedrich Werner liefert für die Schloßkirche Weinburg eine neue Orgel

Volksmission in St. Veit am Vogau.

1877

Die Gemeinde Siebing beschließt den Bau einer eigenen einklassigen Volksschule. In der Zeit des Schulhausbaues waren die Schüler in einem gemieteten Zimmer des Bauherren untergebracht.

Gründung des „Musikvereines St. Veit am Vogau“ durch Lehrer Peter Schelllauf.

1878

Sebastian Konrad, Orgelbauer aus Gnas, repariert die Orgel und vor allem den Blasbalg in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

1879

Ende November erfolgt die Fertigstellung des Volksschulbaus in Siebing und der Schulbetrieb kann im neuen Schulgebäude aufgenommen werden.

Gründung einer Gemischtwarenhandlung und Schneiderwerkstatt im ehemaligen Haus Nr. 5 in St. Veit am Vogau.

Im Zuge der Neupflasterung des Presbyteriums der Pfarrkirche St. Veit am Vogau wurde ein römischer Grabstein entdeckt und in die Kirchhofmauer eingefügt.

Das heute noch erhaltene „Speisgitter“ (Kommunikationschranken) wird in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau aufgestellt.

1880

Große Brände in St. Veit am Vogau. Die Pfarrkirche St. Veit am Vogau fiel dem Feuer zum Opfer.

1882

Am 15. Oktober wird das Turmkreuz auf der, nach dem Kirchenbrand erneuerten Turmkuppel, aufgestellt.

1884

Die Dorfkapelle in Labuttendorf wird in neoromanischem Stil erbaut.

1885

Die Kinder von Siebing besuchen die einklassige Volksschule in Siebing. Zuvor gingen sie in Weinburg in die Schule.

Weinburg ist eine Orts- und Katastralgemeinde des Gerichtsbezirkes Mureck, nach St. Veit eingepfarrt und besitzt eine eigene Volksschule. Es gibt in Weinburg auch eine Postexpedition und einen Wundarzt. Die Gemeinde Weinburg besitzt einen Grundkomplex von 58 Joch.

Gründung einer Schuhmacherwerkstätte in Lipsch im ehemaligen Haus Nr. 3.

Johann Kurzmann führt die Neuvergoldung des Hochaltares in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau aus.

1888

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling durch den Kaufmann August Haas.

Pflanzung der Kaisereiche anlässlich des 40-jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Josef.

Feierliche Grundsteinlegung für das neue Schulhaus in Weinburg am Saßbach.

1889

Das neue Schulhaus in

schule in St. Veit am Vogau, die die Mädchen des Schulsprengels besuchen mussten und von den Grazer Schulschwestern geführt wurde.

1890

Erster Arzt in St. Nikolai war Dr. Karl Schwagula.

Gründung einer Gemischtwarenhandlung in Lipsch im ehemaligen Haus Nr. 8 (Mayer).

1893

Umfassende Innenrenovierung der Schloßkirche Weinburg am Saßbach.

Gründung des Brückenwirtes, eines Gasthauses mit angeschlossener Gemischtwarenhandlung in Lipsch an der Schwarzau.

1895

Herzog Robert von Parma wurde Besitzer der Herrschaft Weinburg.

Große Brände in Lind.

Matthäus Mauracher aus Graz/Salzburg repariert die Orgel in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

1897

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Labuttendorf unter Hauptmann Alois Krenn.



Pfarrkirche St. Veit am Vogau nach dem Brand 1880.

Weinburg am Saßbach wird feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Gründung des Postamtes in St. Veit am Vogau im ehemaligen Haus Nr. 47.

1891

Gründung der Kloster-

1898

Gründung einer örtlichen Vorschusskasse in St. Veit am Vogau nach dem System Raiffeisen.

1899

Gründung der Raiffeisenkasse St. Nikolai ob Draß-



Eine alte Postkarte aus Sulzegg.

ling. Erster Obmann war Franz Kargl.

1900

Neubau der Volksschule St. Nikolai ob Draßling.

Die Raiffeisenkasse in Weinburg wird gegründet.

1902

Das sogenannte „Liegemarterl“ wird in St. Veit am Vogau erbaut.

1903

Renovierung des oberen

Kreuzes in Wagendorf und Erhöhung des Turmes.

1904

Die Freiwillige Feuerwehr Weinburg wird gegründet.

1905

Gründung des Militär-Veteranenvereines (Vorläufer des ÖKB) in Weinburg am Saßbach.

Eisengitter und Säulen der Kirchplatzbegrenzung in St. Veit am Vogau werden erneuert.

GRAFIKSERVICE
OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
GROSSFORMATDRUCK
BESCHRIFTUNG
TEXTILDRUCK
DRUCKVEREDELUNG
BUCHBINDEARBEITEN
WERBEMONTAGEN

BAUSTELLENTAFELN
GANZBOGENPLAKATE
ROLL UPS, BANNER
KEILRAHMENBILDER
PRINTMEDIENTEN ALLER ART

DRUCKEREI
NIEGELHELL
GmbH

A-8430 Leitring | Hauptstraße 23
Tel. 03452 / 84 820 | Fax: DW 4
E-Mail: office@niegelhell.net

www.niegelhell.net

1906

Am 02. September wurde von Dechant Johann Saurugg aus St. Veit am Vogau der neue Benefiziat Franz Medwed in der Schloßkirche in Weinburg installiert.

Volksmission in St. Veit am Vogau.

1908

Kaiserfeier in Wagendorf mit Pflanzung einer Eiche.

1909

Das Tragen einer Uniform, bestehend aus dunkler Bluse und Hut mit Federbusch wird dem ÖKB Weinburg am Saßbach genehmigt.

Ernst Jager gründet mit 10 jungen Burschen eine Streichergruppe und legte damit den Grundstein für den Musikverein Saßtal-Siebing.

1910

Höchste Bevölkerungszahl in der Geschichte von St. Nikolai ob Draßling (1302).

Die Führung der Vereinsfahne und des Namenszuges in der Fahnen Spitze wurde dem Militär-Veteranenverein Weinburg am Saßbach bewilligt.

Sebastian Konrad aus Gnas repariert die Orgel in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

1911

Der Musikverein Saßtal-

Siebing erhält die erste Uniform.

Die Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Veit am Vogau wird vollendet.

1913

Fahnenweihe des Militär-Veteranenvereines St. Veit am Vogau.

1914

Felix Barazutti beginnt auf Betreiben des Herrn Dechant Saurugg mit der Ausmalung der Pfarrkirche St. Veit am Vogau. Zuerst entstehen die Fresken im Presbyterium.

1915

Die Schule wird vorübergehend wegen Einquartierung der Russen geschlossen.

Der Militär-Veteranenverein Weinburg am Saßbach wird in einen Kriegerverein umgewandelt.

1917

Am 10. Oktober wurden die Glocken der Schloßkirche Weinburg am Saßbach abmontiert, um für Kriegszwecke eingeschmolzen zu werden.

Für die Rüstungsindustrie des Ersten Weltkrieges werden drei Glocken der Pfarrkirche St. Veit am Vogau abgenommen, nur jene von 1729 bleibt erhalten. Felix Barazutti führt die Deckenmalerei im Langhaus weiter.



Kaiserfeier im Jahr 1908 in Wagendorf.

Rosegger Sonderausstellung

im Museum für Geschichte von
09.02.2018 bis 06.01.2019

Is heute wird Peter Rosegger von vielen Menschen als Vermittler der regionalen Geschichte und Zeuge des einfachen bäuerlichen Lebens geschätzt. Sein Leben und seine Literatur lassen sich jedoch nicht trennen von den überregionalen, europäischen und globalen Entwicklungen der Zeit von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Diese Phase war geprägt von radikalen Veränderungen, welche die Geschichtswissenschaft als „Erste Globalisierung“ zusammenfasst.



Diese Schau stellt eine der bekanntesten steirischen Persönlichkeiten neu vor: als Bergbauernkind und Autor, zwischen Waldheimat und Europa, geprägt durch Patriotismus, Monarchie und Nationalismus, aufgeschlossen gegenüber reformatorischen Bewegungen, als Kommentator und Mahner in gesellschaftlichen und sozialen Fragen

Alle Information können unter <http://peter-rosegger.at> nachgelesen werden.



Tonaufnahmen des Geläutes der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau aus 1967 sind zu hören.

Foto: J.J. Kucsek

St. Veit im Museum für Geschichte

Schaudepot Multimediale Sammlungen/UMJ

Das Schaudepot des Museums für Geschichte zeigt die Vielfalt der Kulturhistorischen Sammlung und der Multimediale Sammlungen.

Schaudepots sind Schaufenster in das Herz eines Museums. Ihre alleinige Aufgabe ist es, Sammlungen vorzustellen. Im Schaudepot des Museums für Geschichte haben Sie Gelegenheit, die Fülle der Kulturhistorischen

Sammlung und der Multimediale Sammlungen als dichte Objektkollage zu erkunden. Die Gestaltung des Grazer Architekturbüros INNOCAD zeigt die Objekte in einer rohen, industriell anmutenden Atmosphäre.



Foto: J.J. Kucsek

Bezug zur Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

In der Dauerausstellung Schaudepot Multimediale Sammlungen werden auch fotografische und audiovisuelle Dokumente aus unserer Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, wie eine der ältesten bekannten Fotografien aus Weinburg, ein Filmausschnitt von der 800 Jahrfeier von St. Veit am Vogau (1963) sowie eine Tonaufnahme des Geläutes unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche aus 1967, präsentiert.

Wohnen, wo andere Urlaub machen

Im Zentrum von St. Veit in der Südsteiermark, nur 8 km südöstlich von Leibnitz, entsteht im 2. Bauabschnitt ein Wohnprojekt der GWS mit insgesamt 12 geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption – bezugsfertig bereits im heurigen Jahr.

Mitten im Grünen und dennoch bestens versorgt – mit dieser Kombination punktet St. Veit nicht nur bei jungen Familien. Neben zahlreichen Geschäften für den täglichen Einkauf verfügt der Ort über einen Kindergarten und eine Volksschule mit Nachmittagsbetreuung. Mit ihrem neuen Wohnprojekt am Felix Barazzutti Weg berücksichtigt die GWS zudem die Ansprüche

von Jungfamilien durch großzügige Wohnungszuschüsse, teils mit Eigengärten sowie einem bestens ausgestatteten Spielplatz.

Wohnungen für jeden Anspruch

Egal, ob Single oder Familie mit mehreren Kindern, ob Gartenliebhaber oder Sonnenanbeter, Wohnungsgrößen von 48 bis 90 m², mit sonnigen Eigengärten oder geräumigen

Terrassen, werden jedem Anspruch gerecht. Die ideale Verkehrsanbindung an die A9 und den Leibnitzer Bahnhof macht St. Veit leicht und schnell erreichbar und damit auch für Menschen, die dem Stadtleben entfliehen wollen, zu einem attraktiven Wohnort.

Angenehmes Wohnklima

Die Ziegelmassivbauweise im Niedrigenergiestandard, eine Pelletsheizung und die solarunterstützte Warmwasseraufbereitung sowie das geschlossene Stiegenhaus sorgen für ein behagliches Wohnklima zu jeder Jahreszeit.



Der erste Bauabschnitt nach der Fertigstellung.

Von der Miete zum Eigentum

Die Mietwohnungen werden vom Land Steiermark gefördert und sind auch wohnunterstützungsfähig. Durch die Kaufoption besteht die Möglichkeit, die Wohnungen nach

10 Jahren zu erwerben und so sein Wohnungseigentum zu schaffen.

GWS – Garant für anspruchsvolles, leistbares Wohnen

Die GWS und ihre 100%ige

Tochter GWS Bau sind in annähernd jedem Bezirk in Graz und vielen steirischen Gemeinden mit Bauprojekten vertreten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf kleineren Wohnanlagen mit bis zu 40 oder 50 Wohneinheiten.

Die GWS steht für neuen, anspruchsvollen und dennoch leistbaren Wohnraum. Alleine in den letzten 25 Jahren wurden über 6.500 Wohneinheiten fertiggestellt.

Bestnoten im Bereich Bau und Hausverwaltung

Für die Kunden der GWS ist ihr Engagement und ihre Erfahrung in allen Bereichen spürbar – von Zukunftsprojekten und Innovationen im Bau bis zur Qualität in der Hausverwaltung. Davon zeugt auch die Auszeichnung „Austria

Gütezeichen für Hausverwaltungen“. Und nicht umsonst hat die GWS in der aktuellen Kundenbefragung Traumnoten von 1,4 für den Baubereich und 1,6 für das Objektmanagement bekommen. Bauprojekte und Dienstleistungen im Bereich der Hausverwaltung werden laufend an die Bedürfnisse der Kunden angepasst und optimiert. Neben Modernität und Professionalität sind Sicherheit und vor allem Dingen preiswertes Wohnen Markenzeichen der GWS.

Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen an:
Frau Sonja Wendl

GWS Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H., Plüddemanngasse 107, 8042 Graz

Tel.: 0316/8054-218

Fax: 0316/81 16 09

E-Mail: wohnungsverkauf@gws-wohnen.at

Alle Informationen zum Bauprojekt finden Sie auch unter <http://www.gws-wohnen.at>

RECHT interessant



von Notar Dr. Josef Altenburger
aus St. Nikolai ob Draßling

Die Immobilienertragsteuer

Vor jedem Verkauf eines Grundstückes ist es ratsam, sich über die steuerlichen Folgen des Verkaufes zu informieren.

Die seit 01.04.2012 geltenden Bestimmungen über die Versteuerung von Verkaufserlösen im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen sind noch nicht vollständig bei jedem Verkäufer angekommen.

Für die Berechnung der Steuer sind zwei Stichtage maßgeblich:

a) wurde das Grundstück vor dem 01.04.2002 oder nach dem 01.04.2002 zuletzt entgeltlich erworben?

b) wurde das Kaufgrundstück seit dem 01.01.1988 umgewidmet, zum Beispiel von Freiland in Bauland?

Bei allen Grundstücken, welche vor dem 01.04.2002 zuletzt entgeltlich erworben

wurden, spricht man von steuerlichem Altvermögen.

Jene Grundstücke, welche zuletzt nach dem 01.04.2002 entgeltlich erworben wurden, stellen steuerliches Neuvermögen dar.

Für steuerliches Altvermögen gelten die pauschalierten Steuersätze von 4,2 % bzw. 18 % vom Verkaufserlös.

4,2 % werden verrechnet, wenn das verkaufte Grundstück seit dem 01.01.1988 nicht umgewidmet wurde oder das Grundstück vor dem 01.04.2002 bereits gewidmet gekauft wurde.

18 % werden verrechnet, wenn das verkaufte Grundstück seit dem 01.01.1988 umgewidmet wurde (Acker in Bauland) und das Grundstück vor dem 01.04.2002 zuletzt entgeltlich erworben wurde.

Bei steuerlichem Neuvermögen, das heißt, der Erwerb erfolgte nach dem 01.04.2002, werden 30 % des entstandenen

Gewinnes, das heißt, Kaufpreis des Grundstückes abzüglich der seinerzeit angefallenen Aufwendungen (z.B. seinerzeitiger Kaufpreis, Grunderwerbsteuer, Eintragungsgebühren, Vertragserrichtungskosten) versteuert.

Es gibt für den Verkauf des eigenen Hauptwohnsitzes und von selbst errichteten Gebäuden Befreiungsbestimmungen.

Darüber hinaus ist der Verkauf von Waldgrundstücken und Weingrundstücken etwas komplizierter geregelt. Dies gilt auch für betrieblich genutzte Grundstücke.

Vor dem Verkauf eines Grundstückes zahlt es sich aus, Rat beim Fachmann einzuholen.

Sehr gerne stehen wir Ihnen für ein kostenloses Erstgespräch zur Verfügung.

Dr. Josef Altenburger
öffentlicher Notar

Karl Morre-Gasse 12, 8430 Leibnitz
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: notar@altenburger.at

Von Groß bis Klein...



Die fleißigen Damen mit ihren eigenen Werken. vlnr. Jennifer Ferk, Angela Scheer, Christine Geberle, Elisabeth Treichler, Resi Stradner, Familie Feldbacher: Verena, Heidi, Marina, Anna-Maria, Johannes und vorne „Mausi“ Christina

...ALLE SEHR FEIN gemacht haben sich diese Damen in ihren in liebevoller Handarbeit gefertigten Einzelstücken.

Unter der Leitung und dem strengen Auge der pensionierten Herrenkleidmachersin Resi Stradner (Neudorf) fand an 10 Herbstabenden im Rüsthaus Hütt ein Nähkurs statt, wo diese kleinen Kunstwerke gemeinsam mit viel Geduld und Hilfe von der Kursleiterin von

den Damen gefertigt wurden. Natürlich kam der Spaß dabei auch nicht zu kurz und die eine oder andere selbstgemachte Köstlichkeit der teilnehmenden Damen wurde einmal zu einem richtigen „Ort der Begegnung für 4 Generationen“ und auch zur „Bildungsstätte“ geworden.

Zum Abschluss des erfolgreichen Kurses haben die Teil-

nehmerinnen der Kursleiterin noch ein kleines Dankeschön geschenkt überreicht und die gelungenen Werke gemeinsam gebührend gefeiert, somit ist das Rüsthaus Hütt wieder einmal zu einem richtigen „Ort der Begegnung für 4 Generationen“ und auch zur „Bildungsstätte“ geworden.

Garten-Tipp



Sterz-Kräuter Laibchen mit Sauerrahm-Dip

- Zutaten für 4 Personen:**
- 25 dag Sterzmehl (Maisgries)
 - 600 ml Wasser
 - 250 ml Milch
 - 1 TL Kräutersalz
 - 2 Eier
 - 3 EL Sauerrahm
 - 5 dag geriebener Käse
 - 1 Handvoll gehackte Kräuter der Saison (Petersilie, Basilikum, Kresse, Schnittlauch, Kerbel,...)
 - etwas Zitronenpfeffer
 - etwas Butter zum Anbraten

Eier, den Sauerrahm, den Käse, die Kräuter und den Zitronenpfeffer unterrühren. Anschließend runde Laibchen formen - ca. 12 - 14 Stück - je nach Größe.

In einer Pfanne etwas Butter erhitzen und die Laibchen langsam, beidseitig goldbraun braten.

Sauerrahm-Dip: 1 Becher Sauerrahm, Schnittlauch nach Belieben, Salz, Pfeffer
Alle Zutaten vermengen und zu den Laibchen servieren.

Zubereitung:
Wasser, Milch und Kräutersalz aufkochen und den Sterz einrieseln lassen. Mit dem Schneebesen ein paar Minuten einrühren und dann vom Herd nehmen. Zugedeckt 10 Minuten dampfen lassen.

Serviertipp: Ich esse zu den Sterz-Kräuterlaibchen am liebsten einen Vogerlsalat mit echtem Steirisches Kürbiskernöl.

Gutes Gelingen wünscht Euch Eure Kräuter Lisi

Zum abgekühlten Sterz die



Aufzeichnung für Guten Morgen Österreich mit Erich Fuchs im Landhaus Kainz

SÜDBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD BRS

A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

SÜD BETON

Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16 Tel.: 03453/ 2221
8423 St. Veit am Vogau e-Mail: office@sued-beton.at



10 Schritte zum seelischen Wohlbefinden

Tipp 9 und 10

9. Sich nicht aufgeben

Schicksalsschläge, Schock oder Trauer können mich an die Grenzen meiner Kräfte bringen und brauchen Zeit und Raum, um verarbeitet zu werden. Wenn scheinbar nichts mehr geht, ist es wichtig, mich auf eigene Stärken zu besinnen, auf die Dinge, die gut funktionieren, und dass ich mir bewusst mache, dass ich nicht für alles zuständig und verantwortlich bin. In solchen stürmischen Zeiten kann es wichtig sein, auch professionelle Hilfe (www.plattformpsyche.at) in Anspruch zu nehmen – als eine Art Rettungsring.

10. Um Hilfe fragen

Jeder Mensch durchlebt im Laufe seines Lebens Krisen, die ihn aus der Bahn werfen und das psychische Gleichgewicht ins Wanken bringen können. Mit vielen dieser Krisen können wir einfach nicht alleine zurechtkommen. Sich in solchen Situationen an andere Menschen zu wenden und sich selbst Hilfe zu holen, ist dabei kein Ausdruck von Schwäche – im Gegenteil: es zeigt, dass man den Problemen aktiv und mit Mut entgegentritt! Hilfe von außen ermöglicht einen neuen Blick auf die Situation und ist somit schon ein erster, wichtiger Schritt zur Bewältigung der Krise.

Die **Kontakt**daten der psychosozialen Beratungsstellen in der Steiermark finden Sie unter: www.plattformpsyche.at

Notrufnummern, die rund um die Uhr erreichbar sind:

- Polizei: Notruf 133
- Rettung: Notruf 144
- Telefonseelsorge Graz: Notruf 142
- Rat auf Draht: Notruf 147
- Männernotruf Steiermark: 0800 246 247

www.suizidpraevention-stmk.at



Kindersicher in den Frühling

So einfach vermeiden Sie schwere und „unnötige“ Kinderunfälle

Im Frühling blühen wir alle wieder so richtig auf. Das Fahrrad wird aus dem Keller geholt, Spielplatzbesuche stehen hoch im Kurs und die Temperaturen laden dazu ein, die Fenster zu öffnen. All das birgt leider auch ernstzunehmende Gefahren für Kinder – die Eltern jedoch einfach entschärfen können.

Der an der Grazer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie angesiedelte Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, der auch das Projekt „Kindersicherer Bezirk“ koordiniert, hat die wichtigsten KindersicherheitsTIPPS für den Frühling:

Todesgefahr Fenstersturz

Montieren Sie versperrbare Griffe an Fenstern und Balkontüren! Diese sind einfach nachzurüsten und kostengünstig zu erwerben.

Lassen Sie Kinder beim Lüften oder Fensterputzen nie aus den Augen!

Stellen Sie Sessel, Tische, Betten, Spieltruhen etc. möglichst nicht direkt unter Fenster – Kinder könnten sie als „Aufstiegshilfen“ benutzen!

Radfahren, Inline Skaten & Co: Wer Köpfchen hat, der schützt es!

Ein gut sitzender Radfahrhelms kann bis zu 85 % der Kopfverletzungen verhindern! Deshalb gilt beim Radfahren, aber auch beim Skaten, Scooter fahren & Co.: Immer und in jedem Alter den passenden

Helm tragen! Beim Skaten außerdem an Handgelenks-, Knie- und Ellbogenschützer denken! Radfahren ist eine sehr komplexe Tätigkeit (gleichzeitig treten, lenken, Handzeichen geben und auf den Verkehr achten). Deshalb sollten Sie mit ihrem Kind immer wieder üben, üben, üben. Im Frühjahr empfiehlt es sich, das Fahrrad einem Sicherheitscheck zu unterziehen.

Spielgeräte: Besondere Vorsicht beim Trampolinspringen

Machen Sie bei Spielplatzgeräten immer wieder einen kurzen Check: Stehen Schrauben oder Holzspäne hervor? Sind Bretter morsch? Ist das Gerät gut im Boden verankert?

Am Spielplatz sollten Kinder unbedingt den Helm abnehmen



und Kleidung ohne Kordeln oder Schnüre tragen: Wenn sie damit an einem Gerät hängenbleiben, kann Strangulationsgefahr bestehen!

Besonders viele Unfälle passieren am Trampolin. Montieren Sie ein Sicherheitsnetz! Weitere Empfehlung der Sicherheitsexperten: Es sollten nicht mehrere Kinder gleichzeitig springen.

Noch mehr wertvolle Infos rund um das Thema Kindersicherheit und Unfallvermeidung finden Sie auf www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf www.facebook.com/grosseschuetzenkleine!

Das Langzeitprojekt „Kindersicherer Bezirk“ des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE ist darauf ausgerichtet, in partnerschaftlicher Kooperation mit allen Verantwortungsträgern im Bezirk, den Gemeinden und der Bevölkerung, die Zahl der Kinderunfälle zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedenste Projekte und Initiativen zum Thema Kindersicherheit und Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss entwickelt und umgesetzt. Unterstützt wird das Projekt vom Land Steiermark und vom Sozialhilfverband.

Mehr Info: www.grosse-schuetzen-kleine.at/kisibeizirk



Der nächste Urlaub kommt bestimmt

Eine Botschaft von Ihrer Botschaft ...

Sie planen einen aufregenden Urlaub, eine individuelle Reise oder einfach nur einen Auslandsaufenthalt? Doch wer weiß im Notfall, wo Sie sind? Wie kann Ihre Botschaft Sie im Fall des Falles erreichen? Jetzt registrieren und im Fall des Falles zusätzliche Sicherheit genießen!

Die Reiseregistrierung des Außenministeriums bietet Ihnen im Krisenfall zusätzliche Sicherheit. Egal, ob per SMS oder E-Mail. Einfach vor Reisebeginn online registrieren und das Außenministerium reicht Ihnen im Fall des Falles eine helfende Hand. Das Formular für die Reiseregistrierung des Außenministeriums – damit Sie sich auf der ganzen Welt wie zu Hause fühlen können – finden Sie unter: www.reiseregistrierung.at. Einfach ausfüllen, registrieren und im Fall des Falles zusätzliche Sicherheit genießen!

Reisehinweise

Informieren Sie sich vor und während Ihrer Reise über die Sicherheitslage in Ihrem Reiseland unter www.reiseinformation.at.

Auslandsservice-App

Mit der Auslandsservice-App sind die Adressen und Telefonnummern aller österreichischen Botschaften und Konsulate weltweit ganz leicht abrufbar. Per Fingertipp erhalten Sie die schnellste Route von Ihrem Standort zur nächstgelegenen Vertretungsbehörde. Jetzt herunterladen unter www.auslandsservice.at.

Quelle: <http://www.reiseregistrierung.at>

Musik CHARITY VERANSTALTUNG
zugunsten von
ROTE NASEN CLOWNDOCTORS

Eintritt: Vorverkauf: € 15,- Abendkasse: € 18,-

20. April 2018
18:30 UHR

KULTURSAAL 8423 St. Veit i.d. Südsteiermark

Karten erhältlich: Steiermärkische Strass, Mariahilf Apotheke Strass, Konditorei Kaiserhof, telefonisch: 0664 53 10 777

Steiermärkische SPARKASSE, Cafe Konditorei Kaiserhof, www.mariahilf.net, JPG Landtechnik, Druck: www.steiermark.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Ein-

kommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Per-

sonen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: www.statistik.at/silcinfo

Schon Frühlingsgefühle?

Jetzt „Blind Date mit deinem Buch“ in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Der Frühling steht ganz im Zeichen der Gefühle und oft entscheidet man sich an Hand des Buchcovers und des Klappentextes für ein Buch. Mit „Blind Date mit deinem Buch“ wird dem entgegen gewirkt und die Buchauswahl wird zu einer richtigen Überraschung.

Zu einem „Blind Date“ kommen Sie ganz einfach: Ausschauen, Ausleihen, Auspacken – Lesen.

Wir haben für Sie einige Bücher als „Überraschungsgeschenk“ mit Zeitungspapier eingepackt und mit drei Schlagworten versehen, die auf den Inhalt hinweisen. Ganz unvoreingenommen können Sie sich so auf das Lesabenteuer einlassen. Erst zuhause nach dem Auspacken erfahren Sie, welches Buch Sie erwartet. Ein richtiges „Blind Date“ eben, man weiß vorher nicht, was man bekommt. Spannung und Vorfreude sind

inklusive.

Wir freuen uns auf ihren Besuch in unserer Bibliothek und wünschen viel Spaß und Lesevergnügen mit Ihrem „Blind Date“.



Eltern und Kinder machten es sich gemütlich und erkunden die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau.

Foto: Gerti Pichler

Lesefest für die Kleinsten

Aus der Überzeugung heraus, dass man nie früh genug mit dem Lesen anfangen kann und auch, um den Eltern mit ihren Sprösslingen unsere Bibliothek vorzustellen, veranstaltete das Team der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark auch dieses Jahr wieder ein Geburtstagslesefest für die 2 ½ bis 3 ½-jährige Kinder.

Manuela Neumeister und Gerti Pichler erzählten auf

anschauliche Weise die Geschichte „Ich bin der König“ von Leo Timmers. Die Kleinen lauschten gespannt der Geschichte, wie die Schildkröte zur Krone kam.

Anschließend gab es eine Stärkung und es konnten Bücher und Spiele nach Lust und Laune angeschaut und ausprobiert werden. Es wurde auch fleißig ausgeborgt. Vor dem Nachhausegehen gab es noch ein Geschenksackerl mit Informationsmaterial für

die Eltern und ein Buch für die Kinder. Wir freuen uns jedes Jahr, wenn sich die Eltern die Zeit nehmen, um uns in der Bibliothek zu besuchen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 10.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 - 17.30 Uhr

Sommerferien: 18.00 - 19.30 Uhr

Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!



<http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
 Schulstraße 11 - St. Veit am Vogau
 8423 St. Veit in der Südsteiermark

LESE PICK NICK

im Park

zum
2. steirischen
Vorlesetag am

9. Juni 2018

16:00 Uhr - Park
St. Veit am Vogau

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Bibliothek statt.

Für Verköstigung wird gesorgt.

Bei der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen.



Foto: pixabay.com

Bitte Picknickdecke mitbringen!

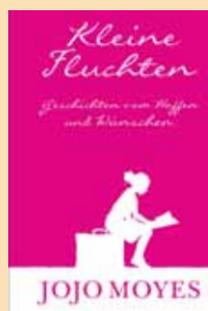
Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Hasta la vista, Baby von Wolfgang Pollanz

Der junge Steirer Arno Weissenegger macht sich auf den Weg nach L.A., wo sein Traum von einer Bodybuilderkarriere endgültig zerplatzt. Das Geld ist immer knapp, neue Idee: Privatdetektiv. Nach mageren Monaten verdichten sich plötzlich die Ereignisse: Er wird in einen Drogenschmuggel verwickelt und will den Stoff irgendwie zu Geld machen.

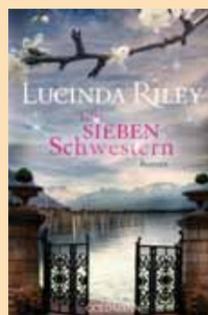
Helene geht baden von Isabella Archan

Helene ist jung, Helene ist blond, Helene liebt baden. Jeden Abend entspannt sie sich im schaumigen Wasser. Danach kuschelt sie sich auf die Couch ihrer kleinen Singlewohnung. Fritz ist alt, Fritz ist verwitwet, Fritz ist einsam. Abends sitzt er mit seinem Fernglas am Fenster und beobachtet seine Nachbarn. Die Greise im Altenheim, den Dicken auf seinem Trimm-Rad. Und Helene.



Kleine Fluchten: Geschichten vom Hoffen und Wünschen von Jojo Moyes

Kleine Fluchten brauchen wir alle. Momente, die den Alltag in Frage stellen und uns einen neuen Blick auf unser Leben ermöglichen. In diesen neun Geschichten sind es vermeintlich kleine Ereignisse, ein gefundenes Handy, eine vertauschte Sporttasche, ein missglücktes romantisches Wochenende...



Die sieben Schwestern von Lucinda Riley

„Atlantis“ ist der Name des herrschaftlichen Anwesens am Genfer See, in dem Maia d'Aplise und ihre Schwestern aufgewachsen sind. Sie alle wurden von ihrem geliebten Vater adoptiert, als sie noch sehr klein waren, und kennen ihre wahren Wurzeln nicht. Als er überraschend stirbt, hinterlässt er jeder seiner Töchter einen Hinweis auf ihre Vergangenheit.



Weitere Neuanschaffungen auf <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>

Auch in der kalten Jahreszeit ist was los

Der Advent ist eine sehr aufregende, aber auch geheimnisvolle Zeit im Kindergarten. Die Kinder bereiten sich auf Weihnachten vor: Es werden die Tage am Adventkalender gezählt, Kekse gebacken, die Räume weihnachtlich geschmückt, Lieder, Gedichte und kleine Krippenspiele gelernt – und auch der Nikolaus schaut vorbei. Die Vorfreude ist groß und alle genießen die Weihnachtsferien. Kommt endlich der große Schnee, dann hält uns nichts

mehr im Haus. Spiele im Freien sind beliebt und auch für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder sehr wichtig. Die Faschingszeit verführt uns zu lustigen Streichen, zu außergewöhnlichen Gerichten und süßen Krapfen und zum Verkleiden. Spaß zu erleben mit seinen Freuden beim lustigen Schminken gehört dazu. Die Fastenzeit wird am Aschermittwoch mit dem Aschenkreuz und einer selbstgekochten Fastensuppe begonnen.



Hurra, der Fasching, der ist da! Kinder lieben es, sich zu verkleiden, zu schminken, einfach in eine andere Rolle zu schlüpfen, dazu bietet sich die Faschingszeit gut an. Feiern, tanzen und Feste feiern wird im Kindergarten St. Veit am Vogau groß geschrieben! Bgm. Gerhard Rohrer freute sich über den Besuch der maskierten Kinder am Faschingsdienstag. (Kiga St. Veit am Vogau)



Der Nikolaus (Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat) ist da! Zur Freude aller Kinder hat er für jedes Kind ein Überraschungspackerl mitgebracht. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Auch im heurigen Kindergartenjahr hat Anni Berger mit den Kindern den Adventkranz gebunden. Mit großer Begeisterung wurde dieser Kranz von den Kindern sehr kreativ geschmückt. (Kiga Weinburg am Saßbach)



„Erst wenn alle Räder stehen, darf ich über die Straße gehen!“ Zum Thema Straßenverkehr bekamen alle Kindergartenkinder vom ÖMTC- Mitarbeiter Peter sehr viele wichtige Informationen, wie man sich richtig am Gehsteig und beim Überqueren der Straße verhält. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Endlich Schnee, es schneit! Die Kinder freuten sich sehr über die ersten Schneeflocken. Mit Freunden im Schnee zu spielen macht doppelt so viel Spaß! (Kiga St. Veit am Vogau)



Immer wieder ist die Freude groß, wenn unsere Marianne (ehemalige Kinderbetreuerin) zu Besuch kommt. Sie hat mit allen Kindern Weihnachtskekse gebacken. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Gemeinsam mit den Eltern und Großeltern stimmten wir uns mit Liedern, Geschichten und Krippenspielen auf Weihnachten ein. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Sehr oft mussten wir in diesem Winter das Lied von „Frau Holle“ singen, bis es endlich geschneit hat. Wie jedes Jahr ist das Spielen im Schnee einfach herrlich! Schneemänner ließen sich heuer besonders gut bauen. Stolz waren die Kinder auf ihren großen Schneemann. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Schneeflöckchen, Weißbröckchen, endlich hat es geschneit! Ob am Spielplatz, im Wald oder Spielhügel – Spiele im Schnee sind überall möglich und machen riesigen Spaß! (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Hier sind unsere fleißigen Buben beim Verzieren des Lebkuchens für den Adventkalender. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Auch die Hl. Drei Könige besuchten uns im Kindergarten St. Veit am Vogau! Die Weihnachtsgeschichte nachzuspielen war für die Kinder sehr spannend. (Kiga St. Veit am Vogau)



Nanu? Wer bist denn du? Schminken und verkleiden bereitet fast allen Kindern große Freude. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Auch der Nikolaus machte sich auf den weiten Weg nach Weinburg, um die Kindergartenkinder zu besuchen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Welches Kind liebt nicht die leckeren, frisch gebackenen Krapfen in der Faschingszeit?! Ein herzliches Danke an Gerlinde Hermann, die fleißig beim Krapfenbacken geholfen hat. (Kiga St. Veit am Vogau)



Am Faschingsdienstag kam kein einziges Kindergartenkind in den Kindergarten. Stattdessen haben sich Königinnen, Polizisten, Hexen, viele Tiere und andere lustige Faschingsnarren zum Faschingstanz und Krapfenschmaus im Kindergarten getroffen. Alle hatten einen Riesenspaß!! (Kiga Weinburg am Saßbach)

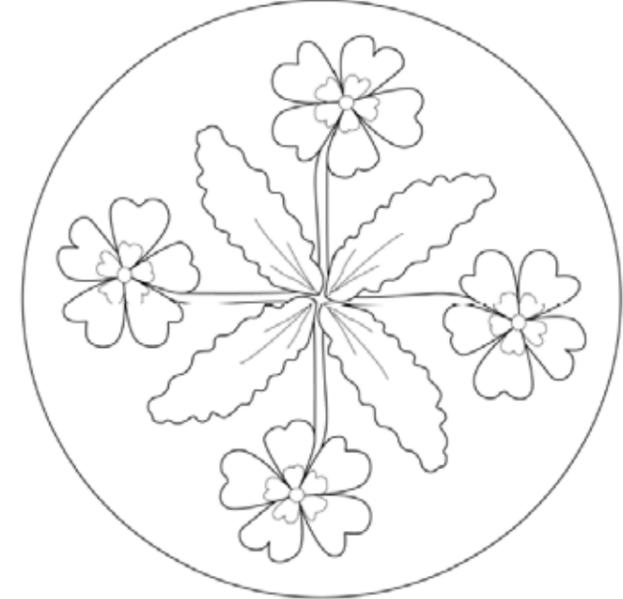
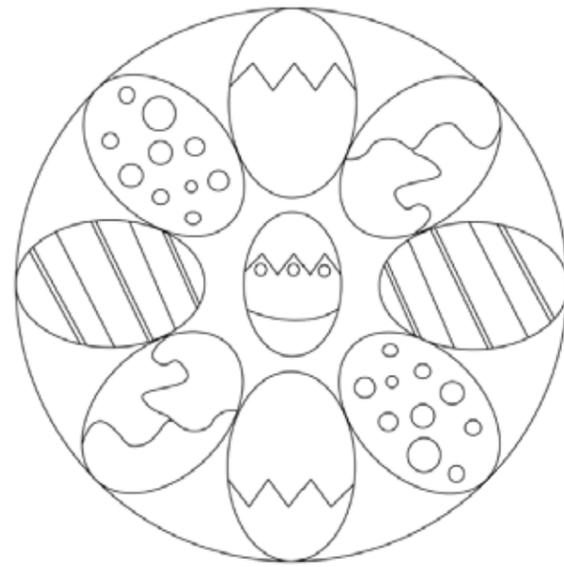


Am 18. Dezember 2018 wurde Sonnenschein Rebekka geboren. Gleich nach den Weihnachtsferien machten sich alle Kindergartenkinder auf den Weg, um Rebekka und ihre Mama Elisabeth Wolf zu besuchen. Lorenz, der stolze Bruder, überreichte seiner Mama das Geschenk für Rebekka. (Kiga Weinburg am Saßbach)

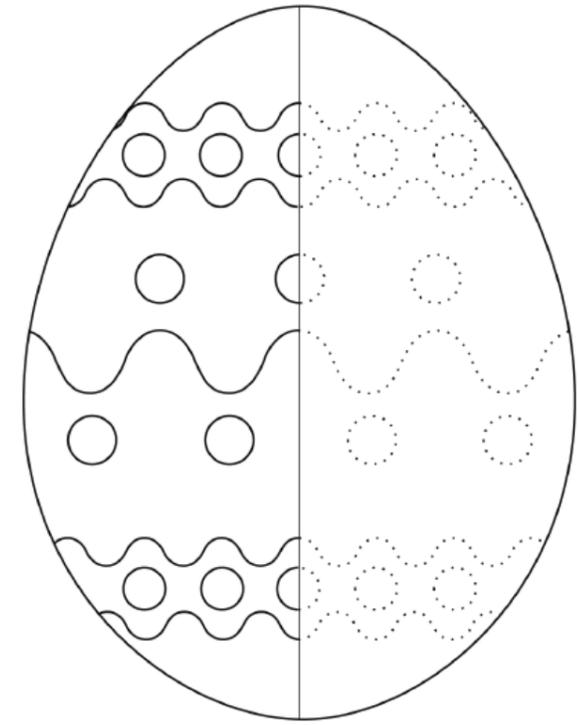
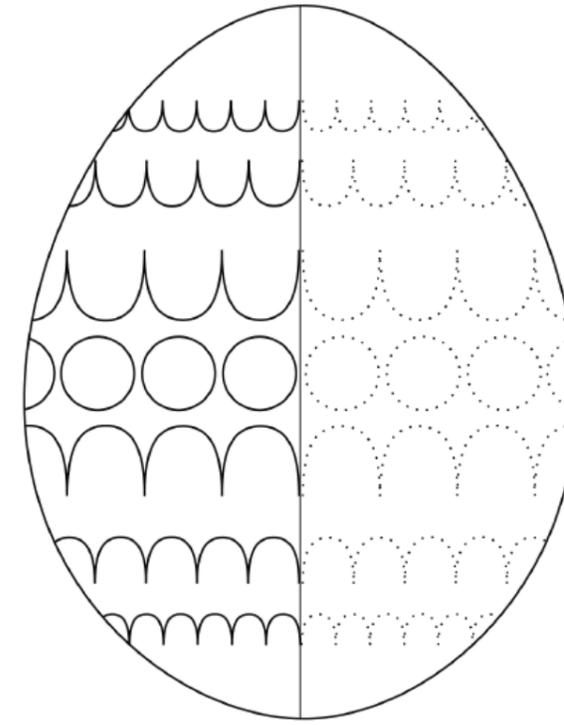


Den Schnee in den Kindergarten zaubern... da staunten die Kinder! Mit Schnee-Rasierschaum zu hantieren war für die Kindergartenkinder ein Spaß! (Kiga St. Veit am Vogau)

„ZWERGERLSEITE“



Muster fortsetzen



Zum Herausschneiden für Kinder



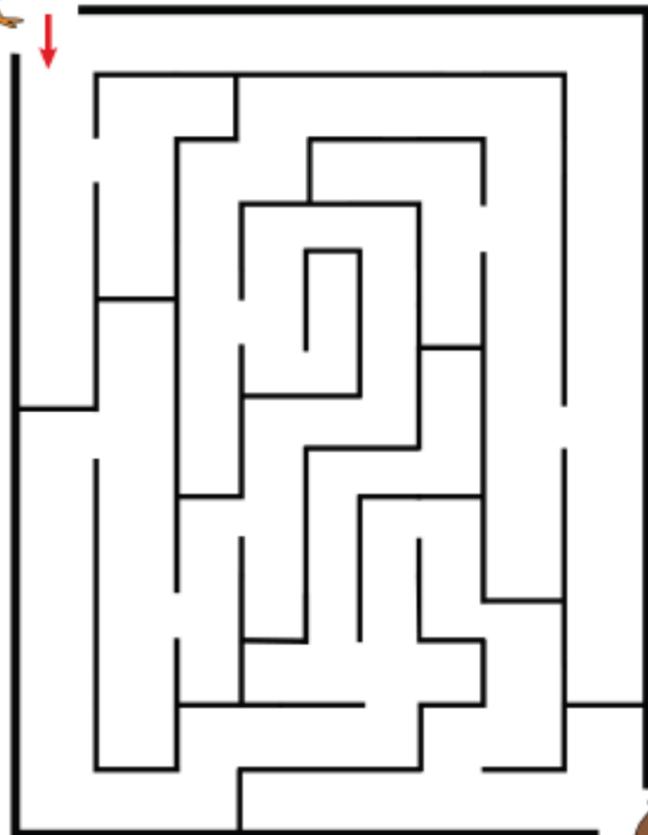
Quelle: © www.kigaportal.com



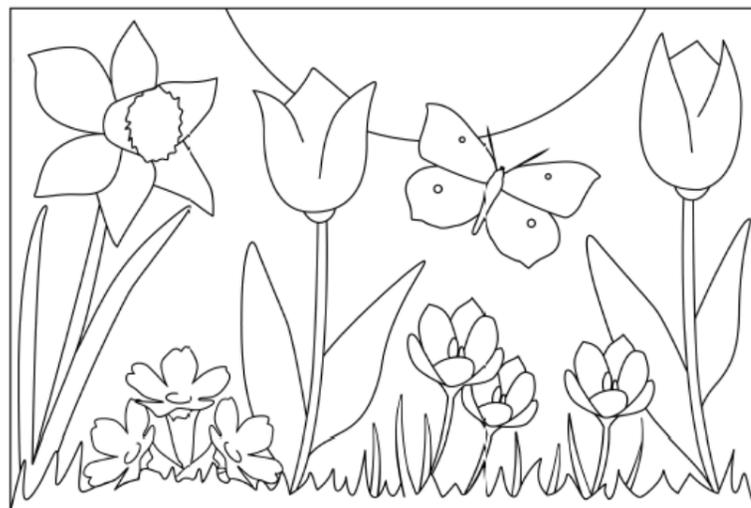
BILDUNG

BILDUNG

„ZWERGERLSEITE“



Labyrinth



Der Osterhase



O-O-Osterhase,
du hast eine Schnupperrase.

Wackelohren, eins und zwei,
malst für mich ein Osterei.

Finde ich es dann im Nest,
freue ich mich fest, fest fest!



Weihnachten in alter Zeit

Schon seit einigen Jahren bereichern Senioren aus St. Nikolai ob Draßling unser Schulleben, in dem sie einmal wöchentlich zum Lesetraining an die Schule kommen.



Am letzten Schultag vor Weihnachten berichteten 4 Damen aus der Seniorenrunde in eindrucksvoller Weise, wie sie Weihnachten als Kinder erlebten. Weihnachten in einer Zeit, die geprägt war von Armut und Bescheidenheit, aber auch von Dankbarkeit und Zufriedenheit. Für die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Lehrerteam um Direktorin Herta Gutmann ein Anlass zum Nachdenken, angesichts der Fülle (oder Leere?), von der wir stets umgeben sind.

Ein Herz für Tiere

Auf Anregung einiger Schülereltern wurden in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling in der Vorweihnachtszeit Futterspenden, alte Bettwäsche, Handtücher, Spielzeug und vieles mehr für das Tierheim Adamhof in Straß gesammelt. Die Spenden wurden von einigen Eltern und Kindern persönlich zum Adamhof gebracht und dort mit großer Freude in Empfang genommen.



Spaß im Schnee

Endlich hat es im Februar stark geschneit. Leider ist es in unserer Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Aus diesem Grund wurde kurzfristig der Stundenplan am Vormittag umgestaltet und die Turnstunden nach draußen verlegt. Den Kindern machte es sichtlich Spaß, sich in der weißen Pracht zu bewegen.



Kunstunterricht der besonderen ART

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Nikolai ob Draßling dürfen sich in diesem Schuljahr über eine besondere Ergänzung in ihrem Stundenplan freuen. In zweiwöchigem Abstand findet hier Kunstunterricht statt.

Geleitet wird diese Einheit von der südsteirischen Künstlerin Waltraud Chum-Gugatschka, die sich nicht nur durch Malerei, sondern auch durch Bildhauerei einen Namen gemacht hat und schon viele Jahre mit Kindern zusammen arbeitet. Frau Chum-Gugatschka lehrt die Kinder verschiedenste bildnerische Techniken, die in aktuellen Themenbereichen bearbeitet und umgesetzt werden. Die Ergebnisse sind erstaunlich und werden in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling ausgestellt. Auch die Kinder der Nachmittagsbetreuung kommen in den Genuss dieses Angebots. Ebenfalls in zweiwöchigem Abstand bietet Frau Chum-Gugatschka eine Kunst-Einheit an, in der die Kinder viel ausprobieren und lernen können. Und der Spaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz!

eEducation- Safer Internet

Im Zuge unseres Projekts „Mobile Learning“ hatten wir einen Experten zum Thema Safer Internet an der Schule. In einem Workshop wurde mit den Kindern und den Lehrerinnen zum Thema „Sichere Internet- und Handynutzung“ gearbeitet. Inhalte, wie Verhalten in sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram...), Cyber Mobbing, verantwortungsvoller Umgang mit dem Internet, Urheberrechte im Internet und Selbstdarstellung in digitalen Medien, wurden kindgerecht erklärt und erarbeitet.



Christbaumschmuck aus Europa

Seit dem Schuljahr 2016 ist auch die Volksschule St. Nikolai ob Draßling mit Lehrerin Vera Pechmann als Ansprechpartnerin und der Direktorin Herta Gutmann, ein Teil von Erasmus und eTwinning.



Etwinning ist eine Lerngemeinschaft und fördert Schulpartnerschaften in ganz Europa durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Es bietet eine Plattform an, um zu kommunizieren, kooperieren, Projekte zu entwickeln und sich auszutauschen. Aus diesem Grund haben wir uns auch heuer wieder dazu entschlossen, am Projekt „der europäische Christbaum“ teilzunehmen.

Die Kinder der Volksschule

St. Nikolai ob Draßling bastelten Weihnachtswichtel, die an 30 Schulen in Europa verschickt wurden. Zusätzlich befanden sich im Kuvert noch Informationen über die Schule und über unsere Region auf Englisch. Mit leuchtenden Augen konnten unsere SchölerInnen die verschiedensten Päckchen aus den anderen Ländern öffnen. Dieser Schmuck, der zuerst bestaunt wurde, zierte einen wunderschönen Christbaum im Schulleingangsbereich.



Die Volksschulkids im einheitlichen Look

Unter dem Motto Corporate Identity, also einheitliche Auftritte, steht die Aktion von Bürgermeister Gerhard Rohrer und dem Elternverein der Volksschule St. Veit am Vogau.

Damit die Kids zukünftig bei ihren Aktivitäten im einheitlichen Look auftreten können, wurde jedem Kind ein Schul-T-shirt „SCHULE ZUM WACHSEN“ überreicht. Große Freude bei den Kids. Der Elternverein bedankt sich recht herzlich.

Spendenaktion für das Tierheim Adamhof in Straß

Beim Schulforum beschlossen die Eltern der 3. Klasse, in diesem Schuljahr für das Tierheim Adamhof in Straß zu sammeln. Vorab machten die Kinder einen Lehrausgang zum Tierheim. Am nächsten Tag bekamen sie eine Spendenliste mit nach Hause und nach einer Woche hatten sie

935,80 € gesammelt.

Am 12. Dezember durfte die Leiterin des Tierheimes, Frau Kraber, die großzügige Spende in der Klasse in Empfang nehmen. Sie bedankte sich bei der Klassenlehrerin Heike Nagle, den Eltern und besonders bei den großartigen Schülern der 3.Klasse für die Spende und die Unterstützung.



Action mit Judo

Alle Schulstufen konnten am 30.01.2018 eine bewegte Judo-Unterrichtseinheit erfahren. Mit viel Elan, Kraft und Konzentration erlernten die Schüler und Schülerinnen richtiges Abrollen, entsprechende Körperspannung, muskelaufbauende Übungen, Spiele und vieles mehr.



Die neuen Schulanfänger stellten sich vor

Im Rahmen der Schuleinschreibung lud die Volksschule St. Veit am Vogau am 24. Jänner 2018 die zukünftigen SchulanfängerInnen zu einer spannenden Erkundungsreise durch die Schule ein. Die Kinder hatten an diesem Nachmittag die Gelegenheit, das Schulhaus, die Lehrerinnen und die anderen Kinder kennen zu lernen.

Beim Schneiden, Kleben, Zeichnen, Sprechen und Turnen waren die Patenkinder

aus der 3. Klasse ihre ständigen Begleiter. In einem eigenen Bärenpass konnten bei jeder Station Stempel gesammelt werden.

Wer am Ende der Reise einen vollen Pass vorweisen konnte, erhielt vom Elternverein der Volksschule St. Veit am Vogau ein kleines Geschenk. Insgesamt war dies ein sehr gelungener, lustiger und spannender Schnuppernachmittag in der Volksschule St. Veit am Vogau.



In der Knobelecke ist was los

Im Zuge der Schulentwicklung haben die Lehrerinnen der Volksschule St. Veit am Vogau für ihre SchülerInnen einen mathematischen Schwerpunkt gewählt.

Im Vordergrund steht dabei ein lebensnaher Umgang mit mathematischen Größen, wie Längen, Geld, Gewichten, Hohlmaßen und der Zeit. Dafür wurde im 1. Stock eine ansprechend gestaltete „Knobelecke“ eingerichtet.

Sie dient als Arbeitsplatz zum Präsentieren der Klaskensenergebnisse und weckt bereits im Vorfeld die Neugierde der Kinder. Einmal im Monat

werden dort für die SchülerInnen entsprechende Aufgabenstellungen vorbereitet. Sie treffen sich dann zum Schätzen, Messen, Wiegen, Vergleichen und Ordnen. Weiters werden Rechengeschichten formuliert, Thesen überprüft und mathematische Lösungswege gesucht.

Der krönende Abschluss des Tages erfolgt in den Klassen, wenn aus abgewogenen Zutaten leckere Kekse, aus selbst gekauften Früchten schmackhafte Obstsalate und aus abgemessenen Papierstreifen farbenfrohe Lesezeichen entstehen.

Narrenspektakel

Die Schulkinder mit ihren Lehrerinnen, anfangs begleitet vom Kindergarten und dem Kindergarten team, zogen lärmend und fröhlich, verkleidet als Piraten, Hexen, Löwen etc. durch den Ort. Eine Labestation, gesponsert von den Gastwirten Draxler, Kaiser und Feldbacher erwartete alle Narren vor der Kirche.

Ein „Zuckerregen“, gespendet von der Raika St. Veit am Vogau und durchgeführt von Bürgermeister Gerhard Rohrer, überraschte die Kinder vor dem Gemeindeamt. Vielen Dank an alle mitwirkenden und unterstützenden Kräfte!





Nikolausbesuch



Adventfeier



Adventfeier



Leihomas und Leihopas zu Besuch



Musicalbesuch

Miteinander fürs Leben Lernen

in der Volksschule Weinburg am Saßbach

Das Jahr 2017 ging für die Kinder, Eltern und Lehrerinnen der Volksschule Weinburg am Saßbach sehr ereignisreich, aufregend und spannend zu Ende.

Diakon Johann Pock war so nett und besuchte uns am 6. Dezember. Er zog vor den Kindern das Gewand des **Heiligen Nikolaus** an, um ihnen anschließend die Geschichte des Nikolaus näher zu bringen. Im Anschluss segnete er unsere Adventkränze und wir sangen gemeinsam ein Lied. Zum Schluss bekamen die Kinder ein kleines Sackerl vom Nikolaus überreicht.

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die traditionelle **Adventfeier** der Volksschule Weinburg am 16. Dezember statt. Im Vorhinein probten die Kinder fleißig mit ihren Lehrerinnen und auch mit ihren Eltern. Der Elternverein schmückte den Kultursaal dankenswerter Weise mit weihnachtlicher Dekoration. Die Eltern verwöhnten alle Besucher der Adventfeier mit köstlichen Speisen, Mehlspeisen und Getränken. Somit konnte einem gelungenen Nachmittag nichts mehr im Wege stehen. Die Kinder waren vor der Feier sehr aufgeregt, doch auf der Bühne verfolgt dann die letzte Nervosität. Mit Weihnachtsliedern, Weihnachtsgedichten und einem weihnachtlichen Theaterstück wurde die Bevölkerung auf die Adventzeit besinnlich eingestimmt. Die Kinder durften auch mit ihren Instrumenten verschiedene Stücke vorspielen.

Am 19. Dezember wurde die 2. Klasse zur Beichte mit Maria Tschiggerl und mit Mag. Robert Strohmaier eingeladen. Im Anschluss fand der **Weihnachtsgottesdienst** für die gesamte Schule in der Schlosskirche statt.

Am Freitag vor den Weihnachtsferien gestalteten wir eine kleine interne Weihnachtsfeier. Die gesamte

Schule sammelte sich um die Adventkränze und wir sangen ein paar Weihnachtslieder, öffneten die letzten Fenster am Adventkalender, zündeten die Kerzen am Adventkranz an und tauschten unsere Wichtel-Briefe bzw. Wichtel-Karten aus. Jedes Kind bekam etwas nett Geschriebenes von seinem Wichtel. Im Anschluss aßen wir die mitgebrachten Kekse und die Kinder konnten verschiedene Brett- oder Kartenspiele mit ihren Freunden ausprobieren. Die Spiele wurden von den Kindern von zu Hause mitgebracht.

Im heurigen Schuljahr unterstützen uns wieder „**Leseomas**“ und „**Leseopas**“. Sie kommen zu uns in die Schule und in Kleingruppen dürfen die Kinder den Großeltern etwas vorlesen. Wir schätzen den Wert des Austausches zwischen den Generationen sehr. Großeltern, Kinder und Lehrerinnen freuen sich jedes Mal auf diese Lesestunden. Begeistert lesen die Kinder den Leseomas und Leseopas vor. Die Großeltern genießen die Zeit mit den Schulkindern.

Am 17.01.2018 besuchte die 2. Klasse die **Neue Mittelschule Mureck**. Dort konnten sich Kinder und Eltern ein Bild von ihrer vielleicht zukünftigen Schule machen. Inzwischen bekam die 1. Klasse Besuch von Rebekka. Rebekka ist 1 Monat alt und ist die Schwester von Sebastian. Die Kinder bewunderten das Neugeborene und gingen mit dem Baby wirklich liebevoll um.

Am 18.01.2018 fuhren die Kinder beider Klassen mit einem Bus nach Leibnitz. Dort besuchten wir im Hugo Wolf Saal das Musical „**In 80 Tagen um die Welt**“ nach der Geschichte von Jules Verne. Die Darsteller nahmen das

Publikum mit auf eine wunderschöne, musikalische Reise voller Abenteuer. Den Kindern und auch den Lehrerinnen hat es sehr gut gefallen. Unser Elternverein unterstützte diesen Musicalbesuch, indem die Buskosten dankenswerterweise übernommen wurden.

Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark sponserte für unsere Schule eine **Judostunde**, die am 19. Jänner stattfand. Den Kindern hat diese Bewegungsstunde mit dem Trainer, Herrn Maß, sehr viel Spaß gemacht. Die Kinder machten lustbetonte Übungen für die Balance, Konzentration und für das Gleichgewicht.

Wie in den Jahren zuvor bietet unser Fitnesstrainer Daniel Widmar auch heuer wieder 12 Einheiten „Zumba“ für die Kinder nach dem Unterricht an. Die Kinder haben riesen große Freude dabei, sich in einer Gruppe zu cooler Musik und auch im Rhythmus zu bewegen. Die Zumba-Stunde findet ab Jänner jeden Dienstag statt.

Unser **Schuleinschreibfest** fand am 30.01.2017 statt. Zwölf schulpflichtige Kinder, die in unserem Schulsprengel wohnen, haben sich am diesem Tag bei uns eingeschrieben. Die Kinder wurden von den Mädchen der 3. Schulstufe (Angelika, Elisa, Martha und Pia) von einer Station zur nächsten Station begleitet. Die Eltern erledigten in der Zwischenzeit alle Dinge, die für eine Einschreibung not-

wendig waren. Fragen konnten gestellt und eventuelle Unklarheiten bzw. Unsicherheiten geklärt werden. Wir Lehrerinnen begegneten an diesem Schuleinschreibfest sehr angenehmen, offenen und wissbegierigen kleinen und großen Menschen. Wir freuen uns schon auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Am **Faschingsdienstag** kamen alle Kinder und auch alle Lehrpersonen maskiert in die Schule. Die Kinder haben sich schon sehr auf diesen Tag gefreut. Einmal darf man jemand anders sein. Ausgiebig feierten alle gemeinsam ihren „**Namenstag**“. Frische köstliche Krapfen wurden von unserer Bäckerei Pircher in die Schule gebracht. Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark sponserte die Krapfen für alle. Herzlichen Dank dafür. Am Nachmittag fand der legendäre Faschingsausklang im Kultursaal von Weinburg mit vielen lustigen Spielen statt. Der Elternverein führte durchs Programm und für die Verköstigung war die Dorfgemeinschaft Weinburg verantwortlich.

Am **Aschermittwoch** fand in der Schlosskirche Weinburg die Aschenkreuzweihe statt. Der Kindergarten, die Volksschule Weinburg und viele Weinburgerinnen und Weinburger feierten gemeinsam mit Diakon Pock den Beginn der Fastenzeit.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach



Besuch NMS Mureck



Besuch NMS Mureck



Rebekka zu Besuch



Fasching



Aschenkreuz



Judostunde

Neue zusätzliche Angebote

Ganztageschule St. Nikolai ob Draßling

In der Ganztageschule St. Nikolai ob Draßling ist immer was los, und die Zeit am Nachmittag vergeht viel zu schnell. Mit 17 Kindern starten wir ins 2. Semester.

Neue zusätzliche Angebote in der Nachmittagsbetreuung: Um den Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, findet 14-tägig eine kostenlose Turnstunde mit Frau Manuela Kicker statt. Geräteturnen, Tanz und Bewegungsspiele stehen im Vordergrund und bereiten den Kindern großen Spaß.

Auch Frau Waltraud Chumgugatschka, eine Künstlerin aus der Südsteiermark, dürfen wir in unserem Team begrüßen. Sie übernimmt das

kreative Schaffen der Kinder und führt sie in die Kunst der Aquarellmalerei ein. Die Kunststunden sind eine große Bereicherung für die Kinder und es entstehen wirklich tolle Werke. Auch diese Stunden sind für die Kinder der Ganztageschule kostenlos.

Wenn auch Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind brauchen, dann melden Sie sich bei Beate Hirschmann unter der Nummer 0664/4544099, es sind noch einige Plätze frei. Jedem Kind stehen auch 3 Schnuppertage zur Verfügung. Weiters steht Ihnen Frau VDir. Herta Gutmann, Bed, für Fragen auch gerne zur Verfügung. Tel.: 03184/2279, E-mail: vs.st.nikolai@st-veit-suedsteiermark.gv.at



Orgelrenovierung in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling

Durch das Adventkonzert ein Stück näher

Das 21. Adventkonzert am Freitag, 8. Dezember 2017, Maria Empfängnis, zu dem Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und der Pfarrgemeinderat von St. Nikolai ob Draßling eingeladen hatten, war ein musikalischer Höhepunkt im abgelaufenen Kalenderjahr und wiederum ein voller Erfolg.

Die Kirchensitzbänke waren fast vollständig besetzt. Die Moderation lag in den bewährten Händen von Johann Neuhold aus St. Nikolai ob Draßling. Er präsentierte ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Das Besondere lag darin, dass alle Mitwirkenden in St. Nikolai wohnhaft sind oder zumindest einen Bezug zu unserem Ort haben.

Als mitwirkende Programmgestalter fungierten Isabella Kurz, Mirnsdorf; der Gemischte Chor unter der Leitung von Frau Monika Simion; Pauli Haas, Leibnitz; der Chor Cantabile unter der Leitung von Frau Rosina Grabin; Hannah Kiesenhofer, Leitersdorf; Lena Gollob, Wagendorf; die Young Voices aus St. Nikolai, Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat mit dem Vortrag eines Gedichtes bzw. der Dankesworte, PGR-Vorsitzender Mag. Josef Pratter mit der Begrüßung, Ing. Franz Holler und Johann Neuhold.

Auch der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei den Mitwirkenden und Besuchern und freut sich bereits jetzt auf die Durchführung des 22. Adventkonzertes. Diese Veranstaltung erbrachte einen Reingewinn von 528,81 €, der für die Orgelrestaurierung gespart wird.



Chor Cantabile



Hanna Kiesenhofer singt ein Solo.



Johann Neuhold führte durchs Programm.



Der Schülerchor St. Nikolai ob Draßling



Der Gemischte Chor



Pauli Haas singt Eigenkompositionen



Die 5 Teilnehmerinnen beim Sternsinger treffen in Bad Gleichenberg mit Bischof Wilhelm Krautwaschl.

Die Sternsinger wurden herzlich aufgenommen

Am Freitag, 5. Jänner 2018, wurde die traditionelle Sternsingeraktion in der Pfarre St. Nikolai durchgeführt. Erfreulich war, dass sich 24 Kinder für diesen wohlthätigen Zweck, der viele Aktivitäten bei den armen Menschen in der Dritten Welt ermöglicht, zur Verfügung stellten. Somit konnten 6 Gruppen inklusive einem Begleiter gebildet werden.

Teilweise waren die Gruppen von 8.30 bis 16.30 in den Ortschaften unterwegs. Sie haben unserer Bevölkerung mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl mit ihren Sprüchen und Gesängen eine große Freude bereitet. Insgesamt konnten von unseren Sternsängern im Pfarrbereich St. Nikolai € 3.815 ersungen werden.

Das ist eine geringfügige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Danke für die großzügige Spendenbereitschaft. Der Dank für dieses ehrenamtliche Engagement gilt den Kindern, den Begleitpersonen, dem Pastoralassistenten Diakon Christian Planger für das Einstudieren der Texte und Lieder und allen Essenspendern. Als Danke für die auf sich genommenen Mühen und Strapazen waren alle Sternsinger eingeladen, am Sternsinger treffen mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl in Bad Gleichenberg teilzunehmen. Fünf Mädchen nahmen diese Einladung an; der Rest erhielt als Belohnung einen Gutschein für eine Kinoeintrittskarte.



Vom geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Mag. Josef Pratter



Spenden 800 Jahre Diözesanjubiläumsfeier

Pfarre St. Nikolai nimmt daran teil

Folgende Beträge sind ab September als Geldspenden von den Begrüßungsteilnehmern in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling eingegangen:

Josef Schirmann, Frauenfeld, 295 € für die Orgelrenovierung; Johanna Schönwetter, Sulzegg, 434 € für die Erhaltung unserer Pfarrkirche; Franz Jobst, Sulzegg, 135 € für die Erhaltung unserer Pfarrkirche; Johanna Prisching, Hütt, 885 € für die Erhaltung der Kapelle Hütt; Rosa Senekowitsch, St. Nikolai, 105 € für die Erhaltung unserer Pfarrkirche.

Vorausschau

Firmung: Samstag, 21. April 2018 in Mettersdorf

Erstkommunion: Sonntag, 22. April 2018

Florianisonntag 6. Mai: Wirtschaftsschau, Pfarrstandl, Präsentation unserer Pfarre und 800 Jahre Diözese

Pfarrverbandswallfahrt vom 14. - 18. Mai nach Oberösterreich

800 Jahre Diözese - Bühne Leibnitz: Fronleichnamstag, 31. Mai, 18.18 Maianacht Kolping Jagerberg und Slowenischer Kolpingverband; Musik: Jagerberger Chöre

800 Jahre Diözese: Sonntag, 24. Juni, Festakt und Festgottesdienst im Stadtpark Graz mit Bischof Krautwaschl

Am Sonntag, 24. Juni 2018, findet im Stadtpark in Graz um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst anlässlich 800 Jahre Diözese Graz-Seckau mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl statt.

Es wäre wünschenswert, dass viele NikolaierInnen am Festgottesdienst teilnehmen.

Festgottesdienst:
10:00 Uhr, Schlussandacht:
16:00 Uhr, dazwischen interessante Projekte

Zu diesem Anlass wird die Pfarre St. Nikolai einen Bus organisieren, damit viele Pfarrmitglieder bequem nach Graz bzw. nach Hause kommen. Anmeldungen nimmt ab sofort Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat freitags zu den Amtsstunden von 14:00 Uhr bis



17.00 Uhr in der Pfarrkanzlei bzw. nach Gottesdiensten bzw. der geschäftsführende Vorsitzende des PGR Mag. Josef Pratter unter der Telefonnummer 0664 41 82 677 entgegen.

Ehejubiläensonntag

erstmalig in St. Nikolai ob Draßling

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung am 8. Feber 2018 den Beschluss gefasst, erstmals einen Ehejubiläensonntag zu feiern. Dieser findet am Sonntag, 30. September 2018, in der Pfarrkirche St. Nikolai statt.

Alle Ehepaare, die heuer ein 5 oder 10 jähriges Ehejubiläum feiern (also 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65 usw. Jahre verheiratet sind) und in der Pfarre St. Nikolai wohnen, werden zu diesem

Gottesdienst eingeladen. Alle betreffenden Ehepaare werden rechtzeitig eine schriftliche Einladung von der Pfarre bekommen und gebeten, an diesem Jubiläumsgottesdienst teilzunehmen. Es ergeht die Bitte an die betreffenden Ehepaare, sich den 30. September freizuhalten.

Vom geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Mag. Josef Pratter



Bürgermeister Gerhard Rohrer, die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen und alle Bediensteten der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünschen ein gesegnetes Osterfest.

Mit Kindern auf dem Weg nach Weihnachten



Eltern begleiten ihre Kinder, entzünden Kerzen am Adventkranz, basteln Sterne, singen, beten und erzählen Weihnachtsgeschichten wie „Kleiner Stern ganz groß“. Bei der Wortgottesfeier tauchen die Kinder ein in die Welt der Sterne und Engel, um Gottes frohe Botschaft zu hören.

Auf Herbergsuche sein, unterwegs miteinander singen, beten, die Nacht mit selbstgestalteten Laternen erleuchten und Worte der Ermutigung aufnehmen, wird gerne von Jung und Alt angenommen und durchgeführt. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Teilnehmern.



Sternsingen

Als Sternsinger von Haus zu Haus unterwegs sein, Menschen besuchen, die Botschaft vom Frieden Gottes verkünden und für einen guten Zweck sammeln, das macht Freude und der Einsatz lohnt sich. Herzlichen Dank allen Firmingen, Frauen und Männern, die diese Aktion mittragen und durchführen.



Erstbeichte feiern, Gemeinschaft erleben

Wir sind hier zusammen in Jesu Namen“, singen die Kinder der 2. Klasse der Volksschule St. Veit am Vogau mit Begeisterung im Pfarrsaal. Sie feiern Begegnung mit Jesus und durch Pfarrer Robert Strohmaier erfahren sie die Liebe und Güte Gottes.

Nach einer ausreichenden Stärkung lernen die Kinder die Pfarrkirche näher kennen, staunen über die wertvollen Gefäße und entdecken das Innenleben der Orgel. An diesen besonderen Tag in ihrem Leben werden sich die Kinder bestimmt gerne zurückerinnern.



Aschermittwoch

Am Aschermittwoch erhielten die Kindergarten- und Schulkinder von St. Veit am Vogau und Weinburg in der Pfarr- bzw. Schlosskirche das Aschenkreuz von Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Hans Pock.



Die KMB rührt sich

Die Katholische Männerbewegung (KMB) im Pfarrverband St. Veit am Vogau-Straß gab nun mit der Neuwahl des Vorstandes – nach eingehender Vorbereitung – am 9. Februar 2018 ein kräftiges Lebenszeichen von sich.

Eingefunden hatte man sich im Pfarrsaal in St. Veit am Vogau, und unter Leitung von Pfarrer Robert Strohmaier erfolgte auf Grund eines vorbereiteten Wahlvorschlages die Wahl des KMB-Vorstandes für den gesamten Pfarrverband (PV).

Mit Hans-Jörg Gratze gab es nur einen Wahlvorschlag zum Leiter des KMB-Vorstandes. Er erzielte in geheimer Wahl bei 28 abgegebenen Stimmen 23; fünf Stimmen waren ungültig. Die weiteren Funktionen im Vorstand wie auch die Ortsgruppenvertreter wurden mit Handabstimmung gewählt. Neben dem Leiter des KMB-Vorstandes, Gratze, gibt es nun zwei Stellvertreter – nämlich Anton Ringert aus Unterschwarza und Alois List aus Straß.

In weiteren Funktionen: Finanzreferent Gottfried Dobaj (St. Veit), Stellvertreter Thomas Bernhard (Gersdorf/Straß), Schriftführer Gerhard Schwarz (St. Veit), Stellvertreter Manfred Lechner (Wagendorf).

Ortsgruppenvertreter: Gottfried Dobaj (St. Veit), Her-

bert Fruhmann (Wagendorf), Franz Gründl (Lind/Seibersdorf), Rupert Tuschcherer (Lipsch/Rabenhof), Anton Winterleitner (Labuttendorf/Neutersdorf), Thomas Ploder (Siebing), Gerhard Tschiggerl (Weinburg), Hannes Winter (Vogau), August Johs (Obervogau), Anton Ringert (Oberu. Unterschwarza), Alois List (Straß), Thomas Bernhard (Gersdorf), Gottfried Dobaj (für nicht im Pfarrverband wohnhafte Leute).

Die neuen Funktionsträger in der rund 80 Mitglieder umfassenden KMB des Pfarrverbandes nahmen sich einiges vor. Da sticht besonders die nur für Männer gedachte Pilgerfahrt am 28. April 2018 nach Mariazell hervor. Jedoch werden auch weitere Orte angefahren, wie etwa Müritzschlag mit Stadtführung (Fahrpreis 25 Euro). Ein Maibaum aufstellen am 1. Mai auf dem Pfarrhofplatz nach „alter händischer“ Art – also ohne „schweres Gerät“, weshalb man sich dazu viele kräftige Männer erhofft, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kommen wird. Und ein „Striez-



Der neue KMB-Vorstand mit Pfarrer Robert Strohmaier (vorne) und Diakon Johann Pock (2. v.l. stehend); Hans Jörg Gratze (v.l.) und Thomas Bernhard (vorne); weiters Gottfried Dobaj (stehend v.l.), Manfred Lechner und Anton Ringert.

schnapsen“ ist für den 20. Oktober angedacht.

Und für die Aktion „Bruder in Not“ in den beiden Pfarrkirchen St. Veit und Straß fühlt man sich im Dezember verantwortlich. Mitgliederwerbung ist natürlich auch angesagt (jährlicher Mitgliedsbeitrag 12 Euro).

Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen vormaligen Leiter der KMB St. Veit am Vogau, Rudolf Dobaj, erläuterte Pfarrer Strohmaier Inhalte und Zielsetzungen der KMB. Die 1948 gegründete steirische KMB zählt zur „Katholischen Aktion“ und ist die „größte Männerorganisation in Österreich“. Die KMB – aufgebaut auf demokratischen Grundsätzen – bietet Raum zur Begegnung und bietet Unterstützung in den verschiedenen Lebensbereichen an. Sie

will „Glauben weitergeben“, Verantwortung in der Gesellschaft tragen, möchte „Akzente setzen“, es kann da diskutiert, jedoch soll kein Mitglied „vergrämt“ werden.

Pfarrer Strohmaier lobte die „Top-Vorarbeit“ zur Wahl – insbesondere von Hans-Jörg Gratze. Abschließend appellierte er um „viele menschliche Begegnungen“.

Der neue KMB-Vorstandsleiter Gratze dankte für das zu seiner Wahl ausgedrückte Vertrauen, und versprach, „die Fünf, die ihn nicht gewählt haben“, nicht zu enttäuschen. Im Übrigen verwies er auf die vielen Reisemöglichkeiten mit der KMB, sowie auch auf die KMB-Broschüre. Und er hoffe, dass in den kommenden Jahren ein neuer Vorstandsleiter „aufgebaut werden kann“.

Anton BARBIC

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Leonie Kainz-Kaufmann, geb. 29.11.2017
Eltern: Daniel und Margret Kainz-Kaufmann, Sankt Nikolai ob Draßling



Rebekka Elisabeth Maria Wolf, geb. 18.12.2017
Eltern: Josef und Elisabeth Wolf, Weinburg am Saßbach

Bürgermeister, Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten gratulieren herzlichst zur Geburt eurer Tochter.



Pauline Gertrude Gsell, geb. 23.02.2018
Eltern: Katharina Gsell und Michael Leitgeb, Siebing



Emilian-Dominik Daniel Ogrisek, geb. 12.12.2017
Eltern: Alea Ogrisek und Dominik Walzl, Sankt Veit am Vogau

Sophia Andreea Salagean, geb. 02.02.2018
Eltern: Sergiu und Ioana Salagean, Weinburg am Saßbach

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2017 bis Februar 2018



Rudolf Großschädl, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Josef Gutmann, Wagendorf
75. Geburtstag



Gerta Neuhold, Draßlingberg
75. Geburtstag



Stefan Zirngast, Wagendorf
75. Geburtstag



Franz Friedl, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Heinrich Winterleitner, Labuttendorf
80. Geburtstag

Natur pur für die kleinen Wehwehchen des Lebens

Original nach Maria Treben

Die Firma Maria Treben Naturprodukte GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, den altbekannten Schwedenbitter den Menschen wieder in Erinnerung zu rufen. Wir informieren und beraten in Präsentationen und Vorträgen über die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten des universellen Hausmittels.

Haben auch Sie Interesse, in Ihrer Region dieses Wissen weiterzugeben? Sie suchen einen Nebenjob oder eine neue Herausforderung im Direktvertrieb? Nutzen Sie unsere Informationsveranstaltung und kommen Sie vorbei!

Nähere Infos & Anmeldung: Karin Orgel 0664/13 50 614; Astrid Schuster 0680/21 18 511

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2017 bis Februar 2018



Josefine Agrinz, Leitersdorf
85. Geburtstag



Maria Riedl, Leitersdorf
85. Geburtstag



Christine Warasdin, Marchtringberg
85. Geburtstag



Maria Zettl, Lipsch
85. Geburtstag



Anna Graupp, Siebing
90. Geburtstag



Theresia Kohlberger, Lind bei Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag



Maria Pichler, Sankt Nikolai ob Draßling
90. Geburtstag



Anton Köllinger, Rabenhof
95. Geburtstag



Maria Zmugg, Sankt Veit am Vogau
95. Geburtstag



Maria Kumpitsch, Sankt Veit am Vogau
99. Geburtstag

Herbert Hofer, Wagendorf
75. Geburtstag

Helmuth Past, Mirnsdorf
75. Geburtstag

Karl Kaufmann, Leitersdorf
85. Geburtstag



Alles Gute!



Erich und Wilhelmine Thierschädl, St. Veit am Vogau
Goldene Hochzeit



Josef und Gerlinde Kargl, Siebing
Goldene Hochzeit



Karl und Ernestine Lechner, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Johann und Elfriede Praßl, Perbersdorf bei Sankt Veit
Goldene Hochzeit



Franz und Hermine Smogavez, Wagendorf
Goldene Hochzeit

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2017 bis Februar 2018



Josef und Theresia Kurz, Mirnsdorf
Diamantene Hochzeit



Franz und Margareta Prutsch, Perbersdorf bei St. Veit
Diamantene Hochzeit

Otto und Herta Schalek, Pessaberg
Goldene Hochzeit

Glückwunsch zum Erfolg



Josef Lipp aus Siebing hat die Meisterprüfung für Metall- und Maschinenbau mit Erfolg abgeschlossen.



Daniela Ehmann aus Schrötten hat den Bilanzbuchhalterlehrgang im Ausmaß von 252 Stunden absolviert und die Bilanzbuchhalterprüfung mit Erfolg abgeschlossen und damit die Qualifikation zur geprüften Bilanzbuchhalterin erlangt.

Sterbefälle

Zeitraum: Dezember 2017 bis Februar 2018

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Gerlinde Paul, Sankt Veit am Vogau
Emma Schmidbauer, Sankt Veit am Vogau
Johanna Prisching, Hütt
Karl Wolfgang Dramberger, Sankt Veit am Vogau
Adolf Kohlberger, Lind bei Sankt Veit am Vogau
Josefa Krajnc, Sankt Veit am Vogau
Margareta Schwarz, Sankt Veit am Vogau
Valerie Maria Theresia Huber, Sankt Veit am Vogau
Rosa Senekowitsch, Sankt Nikolai ob Draßling
Anna Maria Söll, Sankt Veit am Vogau
Friedrich Kögl, Kirchberg

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.



POLIZEI

Polizeiinspektion Straß in Steiermark



Alfred Lampel, KontrInsp. Dienststellenleiter

Ihre Polizei informiert....

Gewinnbenachrichtigungen - „Hurra gewonnen“

Gesundes Misstrauen - auch am Telefon

Haben auch Sie schon einmal eine Gewinnbenachrichtigung erhalten und konnten sich nicht erinnern, überhaupt an einem Gewinnspiel teilgenommen zu haben? Oder haben Sie vielleicht schon einen Anruf von einer Lotteriegesellschaft erhalten, bei dem Ihnen eine freundliche Dame zum Gewinn bei einer ausländischen Lotterie gratuliert.

oder Ihr Geld zu kommen. Um zu Ihrem „Gewinn“ zu kommen, müssen Sie an einer Veranstaltung teilnehmen, eine Telefonnummer anrufen, eine SMS schicken oder ihre persönlichen Kontodaten bekanntgeben, damit Ihnen Ihr Gewinn überwiesen werden kann. Bei den Veranstaltungen handelt es sich meist um Vertriebsveranstaltungen, bei denen Sie von speziell geschulten Verkäufern unter Druck gesetzt werden, etwas zu kaufen, die Telefonnummern entpuppen sich als Mehrwertnummern, bei de-

Solche Gewinnzusagen sind ein beliebter Trick, um an Ihre persönlichen Daten, Ihre Kontonummer, Ihre Unterschrift



Foto: pixabay.com

nen Sie einen weit überhöhten Tarif bezahlen müssen und ihre Kontodaten werden nicht für die Gewinnüberweisung verwendet, sondern es wird von ihrem Konto Geld abgebucht.

Tipps:

- Sind Sie vorsichtig und misstrauisch bei Gewinnbenachrichtigungen, insbesondere, wenn Sie sich nicht erinnern, an einem Gewinnspiel teilgenommen zu haben
- Informieren Sie sich – z.B. Verein für Konsumenteninformation
- Geben Sie nie Ihr Sparbuch aus der Hand, auch wenn Ihnen die Einzahlung eines Geldbetrages versprochen wird. Sagen Sie auf keinen Fall einer fremden Person das Lösungswort Ihres Sparbuches
- Geben Sie niemals Ihre persönlichen Kontodaten bekannt, auch wenn die Gewinnversprechen noch so verlockend klingen
- Wenn Sie keinen Bedarf an Mehrwertdienst-Telefonnummern (kostenpflichtige Rufnummern) haben, dann lassen Sie diese bei Ihrem Telekommunikationsanbieter sperren.
- SMS von unbekanntem Absender einfach löschen.

Auf jeden Fall lohnt sich ein Besuch auf unserer Homepage unter <http://www.bmi.gv.at>.

Sie erhalten neben Informationen über die verschiedenen Bereiche der Kriminalprävention auch wichtige Kontaktadressen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-0, Fax DW 109 oder E-Mail: PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT gerne zur Verfügung.



HBI Johann Jagonak konnte von 32 Einsätzen, 22 Übungen und 114 sonstigen Tätigkeiten mit insgesamt 2.747 geleisteten freiwilligen Stunden berichten. Was die Einsätze betrifft, sieht er große Herausforderungen auf die Einsatzorganisationen zukommen, da es sehr unterschiedliche Bauweisen bei den einzelnen Elektrofahrzeugherstellern gibt, und damit verbunden erhöht sich bei einem Einsatz auch das Gefahrenpotential eines Stromschlages für die freiwilligen Helfer.

Des Weiteren lobte er in seinem Bericht die konstruktive und offene Zusammenarbeit der Wehren unserer Gemeinde und das Verständnis der Gemeinde für die Anliegen der Feuerwehren. Lößlich erwähnt wurden auch die 20 Kursbesuche im Jahre 2017 und der hohe Ausbildungsstand der Kameraden, denn Ausbildung und Übung stellen das Um und Auf im Feuerwehrwesen neben der Ausrüstung dar. Besonders hervorge-

129. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Labuttendorf

Die 129. Wehrversammlung stand ganz im Zeichen von umfangreichen Berichten über das abgelaufene Jahr 2017. Als Ehrengäste konnten dabei Bürgermeister Gerhard Rohrer und der neugewählte Abschnittskommandant des Abschnittes 3, ABI Rudolf Puntigam, begrüßt werden.



HBI Johann Jagonak bedankte sich bei Bürgermeister Gerhard Rohrer für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2017.

Foto: Gerhard Hofer

hoben wurden die Kameraden HLM Robert Hofer, OLM Michael Pölzl, LM Walter Wuchse und FM David Holler, die im November 2017 in Bärn-

bach die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze erfolgreich absolvierten.

Die Berichte von BM Adolf Reischl (Maschinenmeister

und Gerätewart), OLM Michael Pölzl (Atemschutzwart), LM Robert Saurugg (Funkbeauftragter), HLM Robert Hofer (Sanitätsbeauftragter), FM David Holler (Menschenrettung und Absturzsicherung), OBM Anton Winterleitner (EDV-Beauftragter) und BM Gerhard Hofer (Kassier) rundeten den Reigen des Jahresrückblicks 2017 ausführlich ab.

Die Ehrengäste Bürger-

meister Gerhard Rohrer und ABI Rudolf Puntigam betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit von Ausbildung und Übungen für die Einsatzbereitschaft der FF Labuttendorf – Stichwort Katastrophenhilfsdienst-Einsatz 2017 in Oberhaag nach einem Unwetter. Mit einer Vorausschau auf das noch junge Jahr 2018 für ihren jeweiligen Bereich und einem Danke an die Kameraden der FF Labuttendorf für die geleistete Arbeit im Jahre 2017 rundeten sie ihre Statements ab.



Mit Stolz konnten vier Kameraden ihr Abzeichen für die erfolgreiche Teilnahme an der Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) in Bronze in Empfang nehmen.

Foto: Gerhard Hofer

Fetzenmarkt der FF Leitersdorf

16. bis 17. Juni 2018

Die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf veranstaltet heuer wieder ihren alljährlichen Fetzenmarkt im ASZ in Hochfeld. Dazu möchten wir die gesamte Bevölkerung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark recht herzlich einladen.

Wie jedes Jahr werden wir in St. Nikolai ob Draßling wieder sammeln und Altwaren und Gegenstände gratis abholen.

Sammeltermine:

Samstag 02.06.2018: Frauenfeld, Kirchberg, Kirchbergerberg, St. Nikolai, Pessaberg, Neufeld, Wohnsiedlung

Samstag 09.06.2018: Hütt, Sulzegg, Mirnsdorf, Leiters-

dorf, Draßling, Draßlingberg, Hochfeld

Dienstag 12.06.2018: Labuttendorf

Auch werden bei der wöchentlichen Übernahme im ASZ Hochfeld brauchbare Gegenstände übernommen.

Sollten Sie größere Sachen bzw. keinen Platz zur Verfügung haben, können Sie sich bei uns melden und wir holen diese schon vorher ab.

HBI Josef Pölzl: 0664/2181122, OBI Karl Ferk: 0664/3800067

Die FF Leitersdorf bedankt sich schon im Voraus für die Spende und den geschätzten Besuch.



Foto: Thomas Proider

Florianis schwangen das Tanzbein

Am ersten Samstag des Jahres ging im Sängenheim Siebing der traditionelle Dreikönigsball über die Bühne.

Bei kulinarischen Schmankerln aus der Region und guter Musik von der Band Alright boten die Kameraden der FF Siebing ihren Gästen einen gemütlichen Ballabend. So konnten Kameraden von 9 Feuerwehren und praktisch der gesamte Gemeindevorstand begrüßt werden.

Nebenbei freute sich auch der Kassier HLM Friedrich Kainz über einen erheblichen Betrag für das FF Budget, wobei er auch das Projekt Siebingerhaus mit Rüsthaus neu im Auge hat.



Bürgermeister Rohrer, HBI Prutsch und OBI Gutmann beim Empfang.

Foto: Thomas Proider

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf

In der Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf am 26. Jänner 2018 wurde über die Ereignisse des Jahres 2017 berichtet. Es wurden 53 Einsätze absolviert, wovon 47 technische und 6 Brandeinsätze waren. Für diese waren 324 Kameraden insgesamt 628 Stunden im Einsatz.

Anlässlich seiner 25-jährigen Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf wurde LM Alois Rene Holler geehrt. Des Weiteren haben zwei junge Mitglieder, FM Georg Tischler und FM Alexander Katzbeck, die Prüfung zum Truppführer erfolgreich abgeschlossen.

Die Jugendabteilung bekam mit fünf motivierten Jugendlichen eine starke Verstärkung und freut man sich sehr über die positive Entwicklung und den Start der Ausbildung. Am 05. Mai 2018 findet wieder der Jugendtag im Rüsthaus der FF Wagendorf statt und freuen sich die Mannen der FF Wagendorf sehr über einen Besuch von vielen Interessierten.



Jugendbeauftragter Lukas Mühlbacher mit der Jugend.

Besonders erfreulich ist die Angelobung von FM David Schwarz und FM Simon Thaller in den aktiven



ABI Anton Pilch, OBI Wilfried Perner, ABI Anton Platz, FM Alexander Katzbeck, HBI Johann Neubauer, LM Alois Rene Holler.



Die Feuerwehrfunktionäre und in der Mitte vlnr. FM Simon Thaller und FM David Schwarz.

Friedenslichtaktion



Die Feuerwehrmänner der FF Wagendorf beim Austragen des Friedenslichtes.

Wie alljährlich gibt es auch von der FF Wagendorf positive Nachrichten. Am 24. Dezember 2017 machte sich die Feuerwehrjugend mit einigen Feuerwehrmännern auf den Weg und verteilte das Friedenslicht aus Bethlehem an

die Bevölkerung des Löschbereiches. Auch dieses Jahr waren die Bewohner über die nette Geste sehr erfreut und bedanken wir uns recht herzlich für die Spenden. Die Einnahmen kommen zum größten Teil der FF-Jugend zu Gute.

FF WAGENDORF

Stell dir vor,
es brennt und keiner löscht.

Keine Ausreden!
MITMACHEN!



Besuch beim Biber

Im Rahmen der Jugendausbildung besuchten die Beauftragten der FF Weinburg mit dem Feuerwehrynachwuchs die OBI-Filiale in Gralla. Für Hauptlöschmeister Helmut Fuchs war es sozusagen ein Heimspiel, war er doch über 10 Jahre beruflich im Baumarkt tätig.

Gemeinsam mit dem Marktleiter wurden die diversen Brandschutzeinrichtungen besichtigt. Dadurch bekamen die Jungflorianis einen Einblick in die Abläufe, sollte es zu einem Brandfall in großen gewerblichen Gebäuden kommen.

Rückblick auf das Weinburger Feuerwehrjahr 2017



Zur diesjährigen Wehrversammlung im Kultursaal Weinburg durfte HBI Thomas Pichler Bürgermeister Gerhard Rohrer sowie ABI Helmut Unger begrüßen. Im Berichtsjahr 2017 waren 11 technische Einsätze, zwei Brandeinsätze und ein Fehlalarm mit insgesamt 133 Mannstunden zu verzeichnen. Für Übungen und sonstige Tätigkeiten wurden von den Mitgliedern über 4600 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Die Jungfeuerwehrmänner Alexander Cukman, Georg Kaufmann und Sebastian Pachernegg wurden angelobt und dürfen sich fortan Feuerwehrmann nennen. OLM d.F. Helmut Fuchs wurde zum Ausbildungsbeauftragten ernannt und im Zuge dessen zum Hauptlöschmeister des Fachdienstes befördert.

Weinburg tanzte

Ende Jänner ging der traditionelle Feuerwehrball der FF Weinburg im Kultursaal über die Bühne. Bis spät in die Nacht wurde wieder gefeiert, gelacht und zur Musik der Didi Bresnig eXcite Band getanzt.



Ankündigung Florianimesse

in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach
mit allen 9 Feuerwehren der Marktgemeinde
St. Veit in der Südsteiermark
Samstag, 05. Mai 2018
Beginn: 18:00 Uhr

STELLENANZEIGE

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere
Ehrenamtliche Feuerwehrfrauen/-männer
Monatsgehalt 0,- Euro

Deine Qualifikationen:

- Du bist zwischen 10-99 Jahre alt
- Großer Idealismus für die Gemeinschaft und die Bürger unserer schönen Marktgemeinde
- Absolute Teamfähigkeit
- Vertrauen in eine starke Gemeinschaft
- Bereitschaft sich das Wissen einer/eines ehrenamtlichen Feuerwehrfrau/-mannes anzueignen, um so ein Spezialist als Löschmeister, Atemschutzträger, Maschinist, Funker etc. zu werden
- Praktische Herangehensweise an Probleme und Fragestellungen
- Lösungsorientiertes Handeln
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an Übungen, Fortbildungen und Einsätzen
- Flexibilität, Engagement, Belastbarkeit und gute Kommunikationsfähigkeit

Unser Angebot:

- Eine sehr abwechslungsreiche, spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Mitarbeit in einem sehr kameradschaftlichen und engagierten Team
- Das gute Gefühl, seine Freizeit richtig einzusetzen

Du hast Fragen zu den ausgeschriebenen Stellen?

Bitte wende Dich an den Kommandanten der FF Wagendorf Herrn Hans Neubauer unter info@ffwagendorf.com oder 0664 / 61 81 720.



Umschichtung

in der Erzherzog Johann
Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Auf Grund von Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2018 der Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau kam es zu einer Umschichtung der Vereinsführung.

Als Obmann fungiert Thomas Jagonak aus Labuttendorf, die Tätigkeit des Schriftführers obliegt nun Viktoria Radkohl aus Straß, den Kassier hat Julia Schantl aus Straß übernommen.

Die musikalische Leitung der Kapelle obliegt nach wie vor Kapellmeister Alexander

Schauperl aus Obervogau.

Weiters hofft die Vereinsführung auf eine gute Zusammenarbeit und möchte alle neueingetretenen MusikerInnen herzlich willkommen heißen.

Recht herzlich bedanken möchte sich die neue Vereinsführung beim bisherigen Obmann Walter Kaufmann,



Der neu Vereinsvorstand vlnr. Kapellmeister Alexander Schauperl, Kassierin Julia Schantl, Schriftführerin Viktoria Radkohl, Obmann Thomas Jagonak.

Kassierin Kerstin Payer, Schriftführerin Julia Jagonak und Notenarchivarin Daniela

Mühlbacher für die langjährige Tätigkeit im Vereinsausschuss.

Altmusikertreffen der EJJ Trachtenkapelle

Im Februar 2018 veranstaltete die neue Vereinsführung der EJJ Trachtenkapelle ein Altmusikertreffen. Das Interesse der Altmusiker war sehr groß und deshalb hat es uns sehr gefreut, dass viele ehemalige Musiker unserer Einladung folgten. Bei dem einen oder anderen Gläschen Wein konnten alte Erinnerungen geweckt und Erfahrungen ausgetauscht werden.



Skifahren

Zum Jahresauftakt organisierten wir wieder einmal unseren traditionellen Skiausflug. Mit 50 MusikernInnen sowie Freunden und Bekannten verschlug es uns heuer am 27.01.2018 auf den Hauser Kaibling.

Neues Ehrenmitglied bei der Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Wir freuen uns ein neues Mitglied in unserer Musikerfamilie begrüßen zu dürfen. Für seine Tätigkeiten zum Wohle der Musik in seiner Funktion als langjähriger Bürgermeister der Marktgemeinde, wurde mit einstimmigem Beschluss des Vorstandes Altbürgermeister Manfred Tatzl zum Ehrenmitglied der EJJ

Trachtenkapelle St. Veit am Vogau ernannt. Die Ehrenurkunde wurde im Laufe des Weihnachtswunschkonzertes 2017, in einem des Anlasses gebührenden feierlichen Rahmen, übergeben. Auf diese Weise möchte sich die EJJ Trachtenkapelle nochmals bedanken und das Ehrenmitglied herzlich im Kreise der Musiker willkommen heißen.



Bürgermeister a.D. Manfred Tatzl (4. vl.) wurde beim Weihnachtswunschkonzert die Ehrenurkunde überreicht.

Nachwuchs

in der EJJ - Trachtenkapelle

Wir gratulieren den Eltern Christof Haiden und Mag. Cornelia Marbler recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter Hannah Rosalia am 29. Jänner 2018. Alles Gute und viel Freude für die gemeinsame Zukunft!



Wir gratulieren den Eltern Daniela und Gerhard Mühlbacher recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter Luisa Marie am 10. Februar 2018. Alles Gute und für die gemeinsame Zukunft viel Freude.



Der Winter lässt grüßen

Musikverein Saßtal-Siebing



Die Neujahrgeiger bei der Brauchtumpflege in Pichla.

„Ohne Fleiß kein Preis.“ Am 18. November 2017 hat sich der Musikverein Saßtal-Siebing, beim Wertungsspiel in Bad Radkersburg, für den „2. Steirischen Panther“ qualifizieren können.

Vom 26. bis 28. Dezember fand das traditionelle Neujahrgeigen im Spielgebiet Weinburg statt. Ein schönes Brauchtum, welches viele Dorfbewohner sehr schätzen.

Musikkamerad Pascal Geißler lässt sich zum Kapellmeis-

ter ausbilden und besucht derzeit, wie auch Kapellmeister Josef Treichler, den Stabführerkurs.

Die Musikerinnen und Musiker proben schon intensiv für das Osterkonzert am 24. März, welches in der Sport- und Kulturhalle Mettersdorf um 19 Uhr stattfindet. Der Musikverein Saßtal-Siebing lädt alle Musikbegeisterten zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

Schriftführerin
Angela Schantl

An einem Samstag

Balsmusik
Steiermark
Musikverein
Saßtal

OSTER KONZERT

24. März 2018

Kultur und Sportzentrum
Mettersdorf am Saßbach

Beginn
19:00 Uhr

Moderation:
Herbert Raggam

Eintritt:
freiwillige Spende

Alle Jahre wieder kommen die Neujahrgeiger...

Traditionell gingen auch 2017 die Musikanten der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling wieder von Haus zu Haus, um ihre Neujahrswünsche zu überbringen.



Bezirksschirennen auf der Weinebene

Die Musikanten der Ortsmusikkapelle zeigten sich am 28. Jänner 2018 wieder von der sportlichen Seite, nämlich beim Bezirksschirennen auf der Weinebene.



Wieder wurden von unseren Musikerinnen und Musikern tolle Ergebnisse erreicht: Angela Scherr 5. Platz, Gertrude Rohrer 6. Platz, Franz Rupp 2. Platz, Tanja Kainz-Kaufmann

1. Platz, Karl Neuhold 3. Platz, Felix Neuwirth 5. Platz, Gernot Rupp 2. Platz, Daniel Kainz-Kaufmann 3. Platz. In der Gesamtwertung erreichte die Ortsmusikkapelle den hervorragenden 4. Platz.

Frühlingskonzert

Terminankündigung



Auch heuer lädt die Ortsmusikkapelle wieder zum Frühlingskonzert ein.

Am Samstag, 24. März 2018, 20.00 Uhr und Sonntag, 25. März 2018, 14.00 Uhr wird im Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling aufgespielt.



folkshilfe auf der Bühne Weinburg

Am 14. April kommen alle Musikbegeisterten auf ihre Rechnung, wenn die Gruppe „folkshilfe“ auf der Bühne Weinburg ihr großartiges Live-Konzert geben wird.

BAHÖ - folkshilfe beweisen mit ihrem zweiten Studioalbum ihre Sonderstellung in der deutschsprachigen Musiklandschaft. Das Zusammenspiel zwischen Quetschsynth, Gitarre und Schlagzeug bleibt seinen Anfängen treu und nimmt dennoch neue Formen an.

Der fette Bass ist der revolutionären Verbindung zwischen Quetsch und Synthesizer geschuldet. Ihre Konzerte sind pure Energie und Hitze. Wer folkshilfe live gesehen

hat, erzählt davon.

Umso schöner, dass im Spätsommer 2017 das neue Album erschienen ist. Das neue Set lädt wieder zu schweißtreibenden Nächten ein. Ihre Musik kommt bestens ohne Szeneschreibung zurecht und zieht, egal auf welcher Bühne, ein buntes Publikum in ihren Bann.

Mit der Tour der Regionen lässt folkshilfe erneut die Hauptstadtclubs links liegen und wählt ganz bewusst regionale Veranstaltungsstätten.

folkshilfe

live

Kultursaal Weinburg am Saßbach
14. April 2018
 Samstag 20 Uhr

Kartenvorverkauf: Raiffeisen Ö-Ticket und unter der Tel.Nr. 06647600266 VVK: € 19,-, AK: € 21,- www.buehne-weinburg.at

Weltrekordversuch startet in St. Nikolai ob Draßling

Florianisonntag am 06. Mai 2018 mit der 31. Wirtschaftsschau und der 1. Vereinsmeile

„Die Besucher unterhalten, verwöhnen und informieren“! Nach diesem Motto möchte die Arbeitsgemeinschaft Florianisonntag diesen besonderen Tag in der Region gestalten.



Foto: Gerhard Rohrer

Auf 2 Rädern um die Welt

Anita Fastl aus Strass in Steiermark fand 2010 ihre Leidenschaft für das Motorradfahren und ist seitdem auf den Straßen Europas unterwegs.

Im April 2017 hatte sie die Chance, an einem Qualifikationsrennen durch Russland für den „Women World Record 2018“ teilzunehmen. Bei diesem Rennen gilt es, den aktuellen Weltrekord für eine Weltumrundung des Schweizer Grisu Grizzly mit dem Motorrad anzugreifen. Er benötigte für die 24.741 km lediglich 16 Tage und 9 Stunden.

Seit wenigen Tagen stehen nun die Startplätze für dieses Rennen fest und Anita wird im Grizzly Race Team für Österreich an den Start gehen.

Dieser wird am 6. Mai 2018 in St. Nikolai ob Draßling erfolgen. Von dort wird sie mit ihrer Honda Africa Twin aufbrechen und die Weltrekordroute geht weiter nach Graz und Zürich und dann nach St. Petersburg, Nowoasibirsk, Wladivostok, Danghoe, Seaul, Ankarage, Mineapolis, Orlando, Madrid und nach 24.741 km wird sie wieder ihr Ziel Graz erreichen.



Kinderprogramm und als Höhepunkt die Verlosung zahlreicher wertvoller Preise.

Weiterer Höhepunkt ist der offizielle Start des „Women's World Record 2018“ direkt am Kirchplatz in St. Nikolai ob Draßling.

Erstmalig findet auch eine Vereinsmeile, an der sich aktiv die Vereine aus der gesamten Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark präsentieren können, statt.

Natürlich soll diese Veranstaltung als Plattform für die heimischen Betriebe dienen, bei der sie ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren können.

Daneben wird ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für das junge bis zum junggebliebenen Publikum angeboten.

Es wird einen Kunsthandwerkmarkt geben, ein

Hier handelt es sich um ein Schweizer Vorhaben mit internationalem Flair. Vier Frauen aus vier Nationen (USA, Russland, Österreich und Schweiz) werden am 06. Mai 2018 zeitgleich jeweils im eigenen Land starten und mit ihren Motorrädern die Welt umrunden. Die Distanz beträgt 24.741 km. Für Österreich startet Anita Fastl aus Straß.

Für das leibliche Wohl werden die Gastronomiebetriebe und die Vereine sorgen.

Auf Ihr Kommen und Ihre Teilnahme an einem schönen Tag in St. Nikolai ob Draßling freut sich das Organisationsteam der ARGE Florianisonntag.

Ihre Gegnerinnen sind Isa aus der Schweiz (BMW), Faith aus den USA (Indian) und Tatjana aus Russland (Ducati). Die Fahrerinnen starten alle zeitgleich in ihren Heimatländern und fahren unabhängig voneinander. Jede ist für Organisation, Sprit, Ruhepausen, Schlafplätze und Essen selbst verantwortlich. Ebenso gilt es, bei kleineren Pannen

wie z.B. Platten, selbst Hand anzulegen.

Die Damen werden vom Guinness Buch der Weltrekorde und einem Film Team auf ihrer Reise begleitet. Interessierte können das Rennen auch direkt per Live-Traker mitverfolgen. Diesbezüglich sind alle Details auf Facebook auf „Anita Fastl – Grizzly Race Team Austria“ zu finden.

Ausstieg in die Wildnis Alaskas

Reisevortrag in Weinburg am Saßbach

Die Zivilisation hinter sich lassend, wagten Hubert und Doris Neubauer aus dem oststeirischen Wetzwinkel ihr gemeinsames Abenteuer in die Wildnis Alaskas. Und das nahezu allein auf sich gestellt.

Nun erzählten sie in einem beeindruckenden Vortrag mit überwältigenden Bildern einer Panorama-Dia-Show auf einer Großleinwand im Kultursaal Weinburg am Saßbach von ihrem 17-monatigen Leben in der Einsamkeit einer nahezu unberührten Natur. Initiiert hatte die Veranstaltung Gerhard Dertzmanek von der „Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach“.

Es brauchte umfangreiche Vorbereitungen und auch einiger Hilfen, um mit viel notwendigem Gepäck und Ausrüstung erst einmal in die Abgeschiedenheit des Nordwestens von Alaska zu kommen. Hier erlaubte ein Waldbesitzer den beiden Abenteurern, ein Blockhaus zu errichten. Und nun ging's so richtig los! Die Neubauer mussten erst Bäume dazu fällen. „Wir brauchten rund fünfzig Stämme“, erzählte Hubert Neubauer. Dazu hatten sie doch eine Motorkettensäge zur Verfügung. Aber schon der händische Transport der Nadelholzstämme zum „Bau-

platz“ mitten im Wald erforderte viel Kraft und folglich viel Schweiß und Schwielen an den Händen. Und schließlich die Errichtung der Wände, was eine eigene Handhabung erforderte, um die Stämme mit entsprechend ausgehackten Kerben übereinander zu schichten. Bis das Haus bezugsfertig war, boten Zelte Wohn- und Schlafstätte.

Und dazu natürlich Ausgänge in die Weiten der offensichtlich unberührten Natur. Dann eine erste Spur einer Bärenpranke in feuchter Erde, was freilich ein prickelndes Erschauern aufkommen ließ. Und der dazu gehörende dunkelbraune Bär tauchte auch schon bald auf. Für die beiden Menschen nicht ungefährlich – aber die Gefahr ging vorüber. Auf ihren „Ausflügen“ sahen sie später freilich viel mehr an „tierischen Bewohnern“, wie Elche, Karibus, Wölfe, aber auch gefiederte, wie etwa im Schnee kaum auszumachend, die weißen Schneehühner. Immer wieder staunte Neubauer darüber, „hier keine menschliche Gegenwart“ zu erkennen.



Hubert Neubauer (rechts) im Kreis der interessierten Zuhörer während der Pause des Abenteurvortrages, wo er seine Bücher von vielen anderen Reisen präsentiert.

Traumhaft schön die Landschaft – Ebenen, Gebirgszüge, darüber kräftig blauender Himmel mit oft weißen bauschigen Wolkengebilden. – Plagten die beiden im Sommer unendliche Moskitoschwärme, so machten die tiefen Temperaturen der Winterszeit – bis zu minus 50 Grad – ihnen zu schaffen. Da war es gut, dass endlich ihr Blockhaus bezugsfertig wurde. Drinnen mit einem Ofen, der wohlige Wärme spendete. Aber es gab neue Probleme: Das kleine Flugzeug, das Nachschub an Lebensmitteln bringen sollte, verspätete sich gleich um drei Wochen. Da waren strenge Rationie-

rungen beim Essen angesagt. Fische aus dem nahen Fluss und Niederwild halfen da aus. Letzteres zu erlegen sei da erlaubt.

Entbehrungen und vielen Belastungen war das Abenteuerpaar ausgesetzt, jedoch wurden sie mit vielen schönen Erlebnissen, und vor allem von der grandiosen Landschaft, reichlich entschädigt. So etwa im kurzen Sommer, wo farbenprächtige Blüten die grünen Matten zu einem bunten Teppich werden ließen. Oder die vielfarbigen am Himmel tanzenden Nordlichter – die freilich den schon ankommenden neuen Winter ankündigen.

Anton BARBIC

Närrisches Faschingstreiben

in Weinburg am Saßbach!

Die Dorfgemeinschaft lud wieder zum Faschingausklang in den Kultursaal und über hundert großteils maskierte Besucher waren gekommen – Kinder, Jugendliche, Junggebliebene und auch einige ältere Bewohner.

Vom Elternverein wurde mit den Kleinen ein lustiges Programm gestaltet, wodurch sich die erwachsenen Gäste inzwischen

unbeschwert unterhalten konnten.

Der liebevoll geschmückte Saal bot dazu eine herrliche Kulisse und für das leibliche



Wohl der Teilnehmer sorgten wiederum einige Mitglieder der Dorfgemeinschaft.

Eine Maskenprämierung rundete die Veranstaltung ab, die Preise überreichte Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Schriftführer August Pachernegg

Abschließend ein herzlicher Dank an die vielen Besucher, besonders auch an die zahlreichen Stammgäste aus den benachbarten Ortschaften.

Adventfeier

der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling

Am Donnerstag, dem 30.11.2017, feierte die Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling ihre Adventfeier im Landhaus Kainz. Ortsleiterin Eveline Pratter begrüßte recht herzlich als Ehrengäste Bezirksleiterin Helene Silberschneider, Bürgermeister Gerhard Rohrer, Ehrenobfrauen Anna Ambros

und Maria Remschnigg, den Vorstand und alle Mitglieder. Nach einer besinnlichen Stunde mit Musik, Gedichten und Ansprachen von den Ehrengästen, gab es ein 3gängiges Menü der besonderen Art. Es ist wie alle Jahre ein Geheimnis, was es zu essen gibt, aber es hat, wie immer wunderbar geschmeckt. Auch das



gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz.

Am Sonntag, dem 26.11.2017, gab es am Kirchplatz in St. Nikolai ob Draßling

einen Adventkranzverkauf. Fleißige Hände der Mitglieder haben diese kunstvollen Kränze gefertigt. Rasch waren die Adventkränze verkauft.

Kaiserfahne 1908

Einladung zur Segnung mit Festakt

Der Ortsverband Weinburg am Saßbach des Österreichischen Kameradschaftsbundes hat sich für das geschichtsträchtige Gedenk- und Jubiläumsjahr 2018 – 100 Jahre Ende der Monarchie und Ausrufung der Republik Österreich – ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Mit der Restaurierung der sogenannten Kaiserfahne aus 1908 des „Militär-Veteranen-Vereines Weinburg & Umgebung“ sowie deren Segnung im Rahmen eines Festaktes am 22. April 2018 soll nicht nur wertvolles regionales Kulturgut für die Nachwelt bewahrt, sondern auch im Sinne einer reflektierten Gedächtnis- und Erinnerungskultur ein weiteres Kapitel lokaler Geschichte betrachtet werden.

kumentation der Vereinshistorie verfasst. Zudem feiert der ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach im Jahr 2018 folgende Vereinsjubiläen:

- 110 Jahre Stiftung der Kaiserfahne durch Graf Carl Lucchesi Palli
- 60 Jahre Wiedergründung ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach
- 50 Jahre Anschaffung und Segnung der aktuellen ÖKB-Fahne

Der genaue Ablauf dieser Veranstaltung ist aus der angefügten offiziellen Einladung ersichtlich – die Bevölkerung möge recht zahlreich an diesem Festakt mit anschließendem Frühschoppen teilnehmen.

Zu diesem Anlass wurde auch eine geschichtliche Do-

August Pachernegg
Schriftführer

Einladung

zum

Festakt mit Heiliger Messe und Segnung der restaurierten Kaiserfahne in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach

Der Ortsverband Weinburg am Saßbach des Österreichischen Kameradschaftsbundes feiert am

Sonntag, 22. April 2018

- 110 Jahre Stiftung der Kaiserfahne durch Graf Carl Lucchesi Palli
- 60 Jahre Wiedergründung ÖKB-Ortsverband Weinburg a.S.
- 50 Jahre Anschaffung und Segnung der aktuellen ÖKB-Fahne

Festverlauf:

8.00 bis 9.00 Uhr	Eintreffen der Ortsverbände und der Festgäste am Vorplatz des Rüsthauses bzw. im Kultursaal
9.15 Uhr	Antreten vor dem Mahmal, anschließend gemeinsamer Abmarsch mit der Musikkapelle Saßtal-Siebing zur Schlosskirche
9.45 Uhr	Beginn des Festaktes in der Schlosskirche - Begrüßung durch den Obmann - Abriss über die Vereinshistorie - Grußworte - Heilige Messe mit Fahnensegnung
anschließend	Antreten im Schlosshof und Abmarsch zum Mahmal Kranzniederlegung Landeshymne
danach	Frühschoppen im Kultursaal Weinburg am Saßbach

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, der Eintritt ist frei.

Um zahlreiche Teilnahme ersuchen für den Ortsverband Weinburg am Saßbach

der Schriftführer: *August Pachernegg* (August Pachernegg)

der Obmann: *Adolf Rappold* (Adolf Rappold)



Vorderseite der Kaiserfahne nach der Restaurierung.



Rückseite der Kaiserfahne nach der Restaurierung.

Seniorenbund St. Nikolai versteht das Feiern

Adventfeier

Ein Fixpunkt im Jahresprogramm des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling ist die Adventfeier. Am 6. Dezember, am Tag des Pfarrpatrons von St. Nikolai ob Draßling, dem Hlg. Nikolaus, trafen sich die Mitglieder in der Pfarrkirche zum Gottesdienst, der auch den Verstorbenen dieses Jahres aus dieser Gemeinschaft galt.

Es folgte dort anschließend der erste Teil unserer Adventfeier mit den Kindern der örtlichen Volksschule und ihren Lehrkräften, die, wie schon gewohnt, wieder ein großartiges, heiter-besinnliches Programm zur Adventzeit brachten. Die Senioren sparten nicht mit

dem gebührenden Applaus. Anschließend verlagerte sich das Geschehen ins Landhaus Kainz. Obfrau Josefine Zöhrer begrüßte dort die erschienenen Ehrengäste Bezirksobmann-Stellvertreter und Obmann der Ortsgruppe Wildon Werner Schwabl, die Bezirksschriftführerin Regina Arnus, den Pfarrer Kons. Rat Mag. Wolfgang Koschat, Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter und Ehrenobfrau Anna Ambros sowie die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder. Nach den Grußworten und Stellungnahmen der Ehrengäste brachten im folgenden besinnlichen Teil einige Anwesende vorweihnachtliche Beiträge, Gedichte und Kurzgeschichten zu Gehör. Das Schlusswort der Obfrau und ihre guten Wünsche zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel leiteten zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein über.



Volksschüler mit VOL Monika Kobald gestalteten die Weihnachtsfeier in der Pfarrkirche mit.



Obfrau Josefine Zöhrer (4.vl.) mit den Ehrengästen.

Gratulationen

Der Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling gratuliert folgenden Mitgliedern zur Vollendung runder bzw. halbrunder Geburtstage:

Maria Pichler, St. Nikolai ob Draßling (90), Maria Riedl, Leitersdorf (85), Josefine Agrinz, Leitersdorf (85), Mag. Josef Pratter, St. Nikolai ob Draßling (65), Waltraud Neubauer, Leitersdorf (60) und Anna Fink, Pessaberg (60).

Frühlingsfest

Einladung für die gesamte Gemeindebevölkerung

Der Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling lädt am **Donnerstag, 5. April 2018**, mit Beginn um **14:00 Uhr** zum Frühlingsfest in das **Gasthaus Senger** ein. Für Unterhaltung sorgt



die Sperrstundmusik mit Heinz Pichler und Franz Simon. Die **gesamte Gemeindebevölkerung** ist zu diesem Event eingeladen. Obfrau Josefine Zöhrer und der Vorstand freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Senioren in Faschingslaune

Die Ortsgruppe St. Veit am Vogau des Steirischen Seniorenbundes findet sich regelmäßig zu ihrem Stammtisch in der Buschenschenke „Keen“ in Wagendorf ein. Jüngst aber „gedachte“ man dabei des auslaufenden Faschings und bediente sich dazu passender bunter Utensilien.

Das Altherren-Musiker-Trio Franz Schober, Adolf Kohlberger und Josef Kießner spielte auf, Burgi Kotzbeck holte einiges aus ihrer Witze-Kiste, und so lief dann bald der „Schmäh“ und die Gaudi. Zum Zugreifen gab's natürlich Jausen und Krapfen. Und Ortsgruppenleiterin Waltraud Straßberger wünschte dazu viel Faschingspaß.

Anton BARBIC



Foto: Anton Barbic



Scheckübergabe an Kindergartenleiterin Christine Schuchlenz.



Tabletübergabe an Dir. Herta Gutmann.

Theaterverein St. Nikolai tritt als Sponsor auf

In der Theatersaison 2017 wohnten über 1400 Besucher im April 2017 den 6 Aufführungen im Festsaal unserer Volksschule bei. Das war wiederum ein voller Erfolg. Deshalb hat der Theaterverein

im Rahmen der im Dezember abgehaltenen Jahreshauptversammlung beschlossen, als Sponsor für den Kindergarten und die Volksschule in St. Nikolai ob Draßling aufzutreten und jeweils € 250 für die An-

schaffung wichtiger Spielwaren bzw. Lehrmittel zur Verfügung zu stellen.

Franziska Rohrer und Mag. Josef Pratter übergaben an Kindergartenleiterin Christine Schuchlenz, Betreuerin

Maria Gottlieb und die Kindergartenkinder einen Scheck über € 250. Dir. Herta Gutmann übernahm gemeinsam mit den Volksschulkindern das gespendete Tablet.

Vorhang auf!

Ab Ostern wird in St. Nikolai ob Draßling wieder Theater gespielt

Gleichzeitig wird auf die bald stattfindenden 6 Aufführungen des Theatervereines St. Nikolai ob Draßling hingewie-

sen.

Die Bevölkerung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und auch darüber hinaus ist herzlich zur Aufführung des Lustspiels: **Schiach; na und?** am

- **Ostersonntag, 1. April um 19:30 Uhr,**
- **Ostermontag, 2. April um 16:00 Uhr,**

- **Freitag, 6. April um 19:30 Uhr**
- **Samstag, 7. April um 19:30 Uhr**
- **Freitag, 13. April um 19:30 Uhr und**
- **Samstag, 14. April um 19:30 Uhr**

in den Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling eingeladen.

Reservierungen können in der Raiffeisenbank St. Nikolai ob Draßling (Tel: 03184 / 2319) vorgenommen werden. Die Eintrittspreise betragen: für Erwachsene € 8,- und Kinder € 3,-. Der Theaterverein St. Nikolai ob Draßling trägt die Unkosten für die Veranstaltungsanmeldung, AKM, Saalmiete, Beschaffung des Stückes u.a.

Mit den Erlösen des Eintrittes und des Schankbetriebes kann sich der Verein finanziell selbst erhalten. Er nimmt keine Förderung der Gemeinde in Anspruch. Deshalb wird, wie in den vergangenen Jahren, um Ihren zahlreichen Besuch gebeten.

< Diese 11 Personen wollen Sie zum Schmunzeln bringen.



Foto: Gerhard Rohrer

Styrian Reavers

American Football im Bezirk Leibnitz

Seit 1 ½ Jahren besteht der erste American Football Verein aus dem Bezirk Leibnitz schon und zählt bereits 40 Mitglieder. Die Rede ist hier von den Styrian Reavers, die ihre Heimat in Tillmitsch gefunden haben, wo ihnen ein Platz mit Kabinen, Schank und einem tollen Ambiente zur Verfügung steht.



Kräftemessen im Pinzgau.

Der Einstieg in den Ligabetrieb (in Österreich gibt es insgesamt fünf Ligen) bedarf einer gewissen Vorlaufzeit, da man als neuer Verein zuerst insgesamt drei Qualifikationsspiele absolvieren muss. Dabei geht es darum, dem American Football Verband (AFBÖ) zu zeigen, dass man Spiele absolvieren kann, eine Mannschaft mit genügend Spieler sowie ein Spielfeld mit Umkleiden hat und auch das Regelwerk versteht. Das Spielergebnis ist dabei nebensächlich.

Das 1. Qualifikationsspiel haben die Reavers bereits im November 2017 in Salzburg gegen die Pinzgau Celtics absolviert. Die beiden Mannschaften lieferten sich trotz des Ligaunterschiedes ein spannendes Spiel, auch wenn das Ergebnis klar 39:0 zugunsten der Celtics ausfiel. Für die Reavers war es trotz der Niederlage ein gelungener Einstieg in die Footballwelt, denn sie mit Disziplin, Kampfeswillen und Spielfreunde bestritten haben.

Zu Jahresbeginn wurde zwei Wochen lang intensiv telefoniert und geplant und der

Einsatz hat sich gelohnt: Die Frühjahrssaison der Styrian Reavers steht fest.

- So, 15.04.2018 gegen Ried Gladiators (derzeit Non League wie die Reavers)
- Sa, 16.06.2018 gegen Wels Huskys (derzeit Non League wie die Reavers)
- Sa, 07.07.2018 gegen Upper Styrian Rhinos ((Division 4)

Am 05.05.2018 wird zusätzlich noch ein Scimmage mit den BlackValley Wild stattfinden. Das ist ein gemeinsames Training mit einem gegnerischen Team, wo am Schluss noch ein paar Spielzüge ausgetragen werden.

Die Styrian Reavers sind topmotiviert und freuen sich schon, Sie als Zuseher im Tillmitscher Hexenkessel begrüßen zu dürfen.

Für Sportbegeisterte steht die Tür stets offen und auch Leihhausrüstungen für ein Probetraining sind vorhanden. Bei Interesse besuchen Sie einfach die Homepage (www.styrian-reavers.com) oder die Facebookseite.

Andreas Winter



Jubiläumsschifahrt

erfolgreich über die Bühne gebracht

Am 27. Jänner 2018 stand KANDi's Schitag heuer bereits zum 10. Mal am Programm der SportlerInnen aus St. Nikolai ob Draßling und Umgebung.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums haben Andreas und Philip Kurz vorab ein Aufbau-Training im Turnsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling abgehalten. An drei Abenden wurden die TeilnehmerInnen in Form eines Circle Trainings fit für die Piste gemacht. Das Besondere an dieser Aktion war nicht nur das Aufbau-Training. Nein! Die diplomierten Bewegungsmanager bzw. Personaltrainer, Andreas und Philip Kurz hielten die Kurse unentgeltlich ab und sammelten für einen guten Zweck. Mit dem Reinerlös wurde eine Familie aus unserer Gemeinde unterstützt.

Ein großer Dank ergeht an dieser Stelle an Andi Kurz, der die Schifahrt nach Haus

im Ennstal 10 Jahre lang mit großem Aufwand und viel Mühe perfekt organisiert hat. Es war jedes Mal ein schöner, sportlicher und vor allem lustiger Schiausflug.

In Zukunft wird Philip Kurz (Dipl. Personal Trainer) das Zepter in die Hand nehmen und sich um die Organisation des Schiausfluges kümmern.

Wer jetzt schon Lust hat, sich weiter fit zu machen, kann die Homepage www.styria-fit.com besuchen.

Philip freut sich, gemeinsam mit dir „Dein Ziel“ zu erreichen.

Alle Teilnehmer wünschen Philip alles Gute und viel Erfolg und man freut sich jetzt schon auf die Schifahrt im Jahr 2019.

Ski-Gymnastik

gute körperliche Vorbereitung

Seit den 80er Jahren organisiert in altbewährter Weise Grete Tuchscherer diese Kräftigungs-, Dehnungs- und Bewegungsmöglichkeit im Turnsaal der Volksschule St. Veit am Vogau und stets gelingt es, dass sich zahlreiche Leute aus der Gemeinde für die Wintersaison körperlich er-

tüchtigen.

So war es auch im Zeitraum von Mitte November bis Februar dieses Jahres. Unter fachkundiger Anleitung von Rudolf Reinprecht, der als Trainer und ehemaliger Skilehrer die besten Voraussetzungen dafür mitbrachte, hieß es für die Teilnehmer unterschiedlichen Alters,

Orientierungsläufer schürfen im Schweinsbachwald nach Gold

Am Samstag, dem 5. Mai, sind der Schweinsbachwald und Roßmandlwald, östlich von St. Nikolai ob Draßling, Austragungsort der diesjährigen Landesmeisterschaft im Orientierungslauf (OL).

Neben den Steirern werden auch die burgenländischen Orientierungsläufer ihre Landesmeister ermitteln. Zusätzlich gelangt noch ein Ländervergleichskampf mit Kärnten zur Austragung. So werden rund 150 bis 180 Wettkämpfer in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark um Sieg und Niederlage kämpfen.

Für die Organisation zeichnet das bewährte Team des Leibnitzer AC angeführt vom OK-Chef Helmut Lerchegger,

Bahnleger und Kartenzeichner Herwig Allwinger und Franz Hartinger verantwortlich. Die Wettkämpfer starten getrennt nach Altersgruppen auf verschiedenen Bahnen in einem Intervall-Startverfahren. Für diesen Bewerb hat der Leibnitzer Herwig Allwinger die OL-Spezialkarten in mühevoller Arbeit aktualisiert. Im Gelände werden für diesen Wettbewerb rund 60 Orientierungslaufposten gesetzt. Diese Einrichtungen werden sofort nach dem



Wettkampf wieder abgebaut. Daher die große Bitte des Bahnlegers: „Sollten sie einen Kontrollposten entdecken, bitte unbedingt stehen lassen. Wir räumen verlässlich wieder alles ab“.

„Mit dem Buschenschank Tropper haben wir ein sehr gut strukturiertes Wettkampfszentrum gefunden“, freut sich OK-Chef Helmut Lerchegger.

Bürgermeister Rohrer: „Wir freuen uns auf ein tolles Event“ und ich möchte schon jetzt alle Sportinteressierten einladen, sich diesen interessanten Wettbewerb anzuschauen“.

„Ein großes Danke möchte ich allen Jagdpächtern aus-

sprechen. Durch ihren Weitblick können wir interessante Bahnen anbieten. Sportinteressierte können diese spannende Sportart direkt vor Ort probieren. Wir bitten um Voranmeldung über den Buschenschank Tropper“, berichtet Franz Hartinger.

Zeitplan für Samstag, den 5. Mai 2018:

bis 13:00 Uhr Anreise der Teilnehmer, 14:00 Uhr Nullzeit (Start der ersten Teilnehmer), ab 15:30 Uhr Zieleinläufe (in der Nähe der Buschenschänke Tropper in Hütt), 17:00 Uhr Siegerehrung beim Buschenschank Tropper, anschließend Abreise der Teilnehmer.



Maskenball

in Siebing



1. Platz für „Wirtshaussterben im Sasstal“. Mehr Fotos auf der Faschingsseite.

Am Faschingsamstag, dem 10.02., fand wieder der traditionelle Maskenball des USV Siebing im Sängerkloster statt. Es gab auch diesmal tolle Masken und die Themen waren meist sehr aktuell.

Bei der Maskenprämierung konnte die Gruppe „Wirtshaussterben im Sasstal“ den ersten Platz erringen. Ebenfalls aufs Podest schafften es „Die wilden Hühner“ und die Gruppe „Weihnachtsfeier“.

Josef List

Preisschnapsen des Sportvereines Weinburg

Am 17. Februar fand das heurige Preisschnapsen des SV Weinburg statt. Mit 109 Teilnehmern waren mehr Schnapsen als im Vorjahr anwesend und daher war man mit dem Besuch sehr zufrieden. In der Gesamtwertung wurden insgesamt ca. 90 wertvolle Warenkörbe verge-

ben, somit ging fast kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause. Beim Würfelspiel wurden auch heuer wieder tolle Preise gesammelt und konnten so an die Teilnehmer übergeben werden. Für das leibliche Wohl wurde vom SV Weinburg bestens gesorgt.



Die Sieger freuen sich über ihre Preise.

Neuer Vorstand beim UTC St. Veit am Vogau

Auf der Jahreshauptversammlung am 7.2. beim Buschenschank Keen wurde im Beisein von Bürgermeister Gerhard Rohrer ein neuer Vorstand des Tennisvereines gewählt. Dieser setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen:

- Obmann: Wolfgang Lazian
- Obmann-Stv: Wolfgang Potocnik
- Kassier: Andreas Berger
- Kassier-Stv: Hans-Peter Kokol
- Schriftführer: Peter Paulitsch
- Schriftführer-Stv: Barbara Tischler

Der alte Vorstand unter Walter Schober übergibt einen sehr gut funktionierenden Verein, der auch finanziell solide dasteht. Der neue Obmann bedankte sich bei den langjährigen Funktionären für ihre vorbildliche Arbeit und hofft, dass diese weiterhin den Verein unterstützen.

Kindertenniskurs

Auch in diesem Jahr wird es in den Sommerferien wieder einen **Kindertenniskurs** geben. Die Einheiten werden, wie schon in den Jahren zuvor, auf die Ferienzeit aufgeteilt. Die ausgebildeten

Trainer kommen von der **go-Forward Tennisacademy**. **Anmeldungen** werden bereits unter **0676 / 7570552** entgegengenommen.

Des Weiteren wird der UTC St. Veit am Vogau in diesem Jahr beim **Welschcup** mitmachen. Dabei handelt es sich um eine Hobby-Meisterschaft

mit vier Singles und zwei Doppel pro Begegnung. Gestartet wird in etwa Mitte Mai.

Je nach Wetterlage **startet die Saison im April**. Weitere Informationen sind dem Schaukasten vor der Eingangstür vom Tennisplatz zu entnehmen.



Steiermark-Card bringt 2018 neue Vorteile

Vielfältig zeigt sich die grüne Mark - kommenden April bis Oktober - an 141 Ausflugszielen. Allein die Gratis-Eintritte im Paket bieten Käufern rund 1.200 Euro Ersparnis.

Mit einem erweiterten und optimierten Angebot startet die Steiermark-Card am 1. April in die Saison 2018. Das Paket ist weiter gewachsen und bietet nun von April bis Oktober Gratis-Eintritte bei 141 Ausflugszielen im Gesamtwert von rund 1.200 Euro, außerdem beachtliche Rabatte und

Goodies.

Von der Grazer Märchenbahn bis zum Freilichtmuseum Stübing, von Wellness in steirischen Top-Thermen zur Kultur, von der Outdoor-Aktivität zum Genuss erleben fächert sich das Programm, das für Steirer und Besucher aller Altersstufen, ob Familie oder Single, ob Oma oder En-

kel Vorteile bereit hält. Das Angebot der Card ist mit 141 Ausflugszielen so umfangreich wie nie zuvor: Neben den bewährten Ausflugszielen öffnen heuer 13 neue Partner die Tore für Card-Besitzer - zum Nulltarif. Auch bei den Bonuspartnern wurde die Angebotspalette kräftig erweitert. Neben vier Top-Thermen und Kulturveranstaltungen sind nun Klettermöglichkeiten und kulinarische Anbieter neu mit an Bord. Erstmals bietet die Steiermark-Card die Möglichkeit, exklusive Zusatzleistungen, wie ein Gondel-Dinner am Schöckl, gegen Aufpreis zu buchen.

Erhältlich ist die Steiermark-Card bis 31. März zum Frühbucherpreis um 69 € für Erwachsene (statt 79 €), 62 € für Senioren (statt 72 €) und um 29 € für Kinder online auf www.steiermark-card.net/shop, in allen SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR-Märkten in der Steiermark und im Südburgenland, in allen gut sortierten steirischen Tabak Trafiken, in den Regionalstellen der Kleinen Zeitung etc.



Datum	Veranstaltung
31.03.2018	Osterfeier , JVP St. Nikolai ob Draßling, Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling
01.04.2018	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling
02.04.2018	Theateraufführung 16.00 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling
05.04.2018	Frühlingsfest 14.00 Uhr, Seniorenbund Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger, Leitersdorf
06.04.2018	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling
07.04.2018	Steirischer Frühjahrsputz , 09:00 Uhr, Start in den jeweiligen Ortsteilen, siehe Seite 15
07.04.2018	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling
13.04.2018	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling
14.04.2018	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling
14.04.2018	Erstkommunion Volksschule Weinburg am Saßbach 10.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
14.04.2018	FOLKSHILFE-Konzert 20.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
19.04.2018	Kostenlose Energie-Beratung durch die E-Control, Gemeindeamt in St. Veit am Vogau, 17:00 - 19:00 Uhr
20.04.2018	Musik-Charity-Veranstaltung mit Daniel Düsenflitz und die Junker zu Gunsten von Rote Nasen Clowndoctors, Kultursaal St. Veit am Vogau, 18:30 Uhr
21.04.2018	Firmung 10.00 Uhr, Pfarrverband Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche Mettersdorf
22.04.2018	Erstkommunion Volksschule St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
22.04.2018	Segnung der restaurierten Kaiserfahne aus 1908 mit Festakt 8.00 Uhr, ÖKB Weinburg am Saßbach, Schlosskirche und Kultursaal Weinburg am Saßbach
29.04.2018	Erstkommunion Volksschule Lichendorf 9.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
05.05.2018	Florianifeier 17.00 Uhr, FF Weinburg am Saßbach, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
06.05.2018	Wirtschaftsschau und Florianisonntag mit 1. Vereinsmeile , 10.00 Uhr, Ortszentrum St. Nikolai
10.05.2018	Erstkommunion Volksschule St. Veit am Vogau 9.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
12.05.2018	Firmung 10.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
14.05.2018	Pfarrverbandswallfahrt , Pfarrverband Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai ob Draßling bis 18.05.2018
20.05.2018	Dorffest Siebing 11.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Siebing, Musik- und Sängerkreis Siebing
25.05.2018	Schulfest 16.30 Uhr, Elternverein Volksschule St. Veit am Vogau, Volksschule St. Veit am Vogau
31.05.2018	Fronleichnam St. Veit am Vogau 9.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Datum	Veranstaltung
31.05.2018	Fronleichnam Weinburg am Saßbach 9.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
01.06.2018	Fetzenmarkt 17.00 Uhr, FF Pichla bei Mureck, Rüsthaus Pichla bei Mureck
02.06.2018	Fetzenmarkt 10.00 Uhr, FF Pichla bei Mureck, Rüsthaus Pichla bei Mureck
03.06.2018	Fetzenmarkt 10.00 Uhr, FF Pichla bei Mureck, Rüsthaus Pichla bei Mureck
09.06.2018	Tag der offenen Kellertür 15.00 Uhr, Weingut List, Siebing
09.06.2018	Lesepicknick im Park zum 2. steirischen Vorlesetag, Park St. Veit am Vogau, 16:00 Uhr, Veranstalter: Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark, bei Regen in der Bibliothek, Picknickdecke mitbringen!
16.06.2018	Wulaz'n Beachvolleyballturnier mit Maibaumverlosung 10.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Perbersdorf bei St. Veit
16.06.2018	Fetzenmarkt , FF Leitersdorf, ASZ St. Nikolai ob Draßling
17.06.2018	Fetzenmarkt , FF Leitersdorf, ASZ St. Nikolai ob Draßling
17.06.2018	Pfarrfest der Pfarre St. Veit am Vogau, 9.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
22.06.2018	Summerfest 19.30 Uhr, JVP St. Veit am Vogau, Festplatz St. Veit am Vogau
23.06.2018	Sommernachtsfest 20.00 Uhr, FF St. Nikolai ob Draßling
23.06.2018	Jugendorchesterkonzert 18.00 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit, Kultursaal St. Veit am Vogau
24.06.2018	Traktorrallye 8.30 Uhr, FF St. Nikolai ob Draßling
29.06.2018	Konzert von Cantabile , Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 19:00 Uhr
30.06.2018	Konzert von Cantabile , Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 19:00 Uhr
30.06.2018	Hobby-Kleinfeld-Fußball-Turnier mit Maibaumverlosung 9:00 Uhr, USV Sterzkeller Rabenhof
30.06.2018	Fußballblitzturnier 13:00 Uhr, Sportverein Weinburg am Saßbach
01.07.2018	50 Jahre Sportverein Weinburg am Saßbach mit Festakt 10.00 Uhr, Sportverein Weinburg am Saßbach, Sporthalle Weinburg am Saßbach
08.07.2018	Jubiläumsmesse 9.30 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau
15.07.2018	Frühschoppen 11.00 Uhr, FF Wagendorf, Rüsthaus Wagendorf
03.08.2018	Dämmerchoppen 16.00 Uhr, Seniorenbund St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
04.08.2018	Stockturnier 9.00 Uhr, ESV St. Veit am Vogau, Flurweg in Wagendorf
15.08.2018	90 Jahre FF Leitersdorf mit Messe, FF Leitersdorf, Gasthaus Senger, Leitersdorf
18.08.2018	Dämmerchoppen 17.00 Uhr, FF Labuttendorf, Rüsthaus Labuttendorf
25.08.2018	Ibiza Party 20.00 Uhr, JVP St. Nikolai ob Draßling, Festplatz St. Nikolai ob Draßling
02.09.2018	130 Jahr Feier FF St. Nikolai ob Draßling , FF St. Nikolai ob Draßling
08.09.2018	110 Jahr Feier Musikverein Saßtal-Siebing , Musikverein Saßtal Siebing, Sporthalle Mettersdorf
15.09.2018	90 Jahr Jubiläum Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling , 18.00 Uhr, Festplatz St. Nikolai ob Draßling

**Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld**



RAIFFEISEN

SPEEDKREDIT

Einfach und schnell zum Geld!

In nur 30 Minuten zum Geld - mit hervorragenden
Konditionen und persönlicher Beratung.

Das ist unser Raiffeisen Speed-Kredit.

Es zahlt sich eben aus, wenn Entscheidungen gleich vor Ort getroffen werden.

Jetzt bei Ihrer Raiffeisenbank Straß-Spielfeld
mit Bankstellen in Straß, Spielfeld, St.Veit am Vogau,
St.Nikolai ob Draßling und Gabersdorf.

Meine Bank
in der Südsteiermark
